

Zeitschrift: Panorama / Raiffeisen
Herausgeber: Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Band: 96 (2010)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Panorama



DAS KUNDENMAGAZIN DER RAIFFEISENBANKEN
NR. 5 / OKTOBER 2010

RAIFFEISEN

Klein, schnell und gut



Dr. Pierin Vincenz,
Vorsitzender der Geschäftsleitung
der Raiffeisen Gruppe

■ Die Schweizer KMU – also die kleinen und mittleren Unternehmen mit höchstens 250 Mitarbeitenden – sind eine Erfolgsgeschichte. Sie beschäftigen die Mehrheit der Arbeitnehmenden in diesem Land. Sie produzieren einen grossen Teil für unsere Exportbilanz. Sie sind in vielen Branchen Weltspitze. Kurzum: Den KMU verdanken wir im Wesentlichen den Reichtum unseres Landes. Die Wirtschaftskrise haben die Schweizer KMU mit viel Mut, Durchhaltevermögen und Kreativität gemeistert und damit wesentlich zur schnellen Erholung der Schweizer Wirtschaft beigetragen.

Ihre Grösse, genau genommen ihr Mangel an Grösse, macht sie so stark. Viele KMU-Unternehmer sind gleichzeitig Eigentümer, Verwaltungsrat, Geschäftsführer und Mitarbeiter. Das ermöglicht schnelle Entscheidungen, die zudem risikofreudiger als bei den grossen Konzernen sind. Gleichzeitig sind auch die Mitarbeitenden zufriedener: Sie erleben tagtäglich die Wirkung ihres Tuns, haben eine hohe Identifikation mit der Arbeit und sind Teil des Unternehmens.

Damit sie weiterhin so stark bleiben, braucht es für die Schweizer KMU passende Rahmenbedingungen. Dazu gehört eine geeignete Wirtschaftspolitik. Neben all den aussen- und währungspolitischen Überlegungen sowie Finanzspritzen für Grossunternehmen sollten wir die Bedürfnisse der KMU nicht vergessen.

Auch Raiffeisen tut etwas: Als Bank, die in vielen Bereichen selber wie ein KMU arbeitet, wissen wir um die sich den Unternehmen stellenden Herausforderungen. Wir helfen beispielsweise bei der KMU-Finanzierung derart, dass sie ihre Flexibilität auch voll ausnützen können. Mehr dazu in diesem Panorama.

Nächsten Bancomaten treffsicher finden

Bereits nutzen fast 27 000 Personen die im Frühling lancierte iPhone-Applikation «RaiApp». Das kostenlose und nützliche elektronische Hilfsmittel listet alle Raiffeisen-Bancomaten und Standorte der Raiffeisenbanken in Ihrer Nähe auf, sortiert nach der Entfernung vom aktuellen Aufenthaltsort. Sie erhalten überdies detaillierte Angaben über Öffnungszeiten und Kontaktdaten der 1132 Bankstellen und 1470 Bancomaten. Bereits seit zwei Jahren können Handybesitzer überdies Informationen aus der Finanzwelt unter m.raiffeisen.ch abrufen. Weitere Infos und eine Anleitung zum Download via iTunes gibt's unter www.raiffeisen.ch/app.



Panorama Raiffeisen
Nr. 5 / Oktober 2010

26765



INHALT

SCHWERPUNKT

- 4 Medikament ohne Nebenwirkungen

GELD

- 12 Rating hält KMU den Spiegel vor
16 Haben Sie schon eine Vollmacht erteilt?
21 Was tun, wenn Obligationen auslaufen?

RAIFFEISEN

- 22 Fitter als ein Turnschuh
28 Genf zu Fuss erkunden
31 Niederdorfer als Stück der Kindheit
44 Weltpremiere an der Suhre

FREIZEIT

- 49 Langlaufplausch im Goms

SCHLUSSPUNKT

- 50 In der Midlife Crisis



Seit fast 20 Jahren bringen Clowns Kinder in Spitälern zum Lachen. Dahinter steckt die Stiftung Theodora, welche von der Raiffeisen Jubiläumstiftung Ende August einen Check in Höhe von 100 000 Franken überreicht bekam.



Dr. Réves bezweckt vor allem
eines: Freude in den Spitalalltag
von Kindern zu zaubern.

Medikament ohne Nebenwirkungen

Mit der Jubiläumsstiftung unterstützt Raiffeisen regelmässig gemeinnützige Projekte wie die Stiftung Theodora. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, Kinder in Spitälern zum Lachen zu bringen und so ihre Situation etwas erträglicher zu gestalten.

■ Aus einem Zimmer der Kinderstation im Berner Inselspital dringt schallendes Gelächter. Die zehnjährige Tatjana und ihre vierjährige Schwester Saliha haben heute Besuch von Dr. Ahoi. Er ist einer der 52 Spitalclowns, die im letzten Jahr 66 000 Kinder in 47 klinischen Einrichtungen Freude bereitet haben. Tatjanas kleinere Schwester hält bereits einen unsichtbaren Hund an der Leine, während Dr. Ahoi aufgeregt durchs Zimmer läuft.

Vergeblich sucht er nach einem Abfalleimer, um die Tüte mit dem imaginären Geschäft vom unsichtbaren Hund Pilz zu entsorgen. Plötzlich sieht Ahoi die Handtasche einer anwesenden Mutter und ruft: «Endlich habe ich einen Abfalleimer gefunden!» Der Clown lässt die Abfalltüte in die Tasche fallen. Die kleine Saliha springt auf den Clown zu und entreisst ihm die Tasche ihrer

Mutter. «Das ist kein Abfalleimer», lacht sie laut. Tatjana tut es ihr gleich.

So alltäglich diese Szene auf den ersten Blick scheinen mag, sie beeinträchtigt die Lebensfreude der kleinen Kranken doch enorm positiv. Der Besuch des Clowns gibt ihnen den Mut – fernab ihres Zuhauses und ihrer familiären Umgebung –, besser mit ihren Krankheiten, Verletzungen oder Behinderungen umzugehen. Ärzte und Pflegepersonal sehen in dieser Art der Therapie seit langem viel mehr als nur reine Unterhaltung. Der Spitalclown ist ein wichtiges Medikament und er hat keinerlei schädliche Nebenwirkungen...

Der Raiffeisen-Preis

Die im Jahr 2000 anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Raiffeisenbanken gegründete Ju-

biläumsstiftung, die immer wieder gemeinnützige Projekte unterstützt, war von der Arbeit der in Lonay nahe Morges ansässigen Stiftung Theodora begeistert. Sie verlieh ihr deshalb Ende August den mit 100 000 Franken dotierten Raiffeisen-Preis. Dieser Preis wird alle drei bis fünf Jahre an Organisationen vergeben, die ein aus-

Info

Weitere Informationen zur Stiftung Theodora finden Sie unter www.theodora.ch. Spenden können Sie direkt auf der Website oder auf das Postkonto PC 10-61645.



Geniessen Sie Ihren Ruhestand mit einem sicheren Einkommen.

Profitieren Sie von den Vorteilen einer flexiblen und individuellen Altersrenten-Versicherung. Damit können Sie mit einem zusätzlichen, sicheren und geregelten Einkommen nach Ihrer Pensionierung rechnen. Und Sie brauchen sich nicht selber um die Bewirtschaftung Ihres Vorsorgekapitals zu kümmern. Lassen Sie sich jetzt persönlich beraten.

www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



André Poulie (M.) hält den Check der Raiffeisen Jubiläumsstiftung in der Hand, daneben Pierin Vincenz (I.), CEO der Raiffeisen Gruppe, sowie VR-Präsident Franz Marty.

geprägtes und uneigennütziges Engagement für hilfsbedürftige Menschen beweisen.

«Die leider allzu häufig unterschätzte Mission der Stiftung Theodora ist es, Kindern in schwierigen Situationen wieder Mut zum Leben zu machen. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Zudem kommt die Stiftung ohne alle staatlichen Subventionen aus. Das entspricht genau dem Solidaritätsprinzip von Raiffeisen», betonte Franz Marty, Vorsitzender der Jubiläumsstiftung und Verwaltungsratspräsident von Raiffeisen Schweiz (siehe auch «Nachgefragt»), während der Scheckübergabe an den Gründer und Vorsitzenden der Stiftung Theodora, André Poulie.

Seit fast 20 Jahren

Im Gedenken an ihre verstorbene Mutter gründeten André und Jan Poulie im Jahr 1993 die Stiftung Theodora. Als André in seiner Kindheit mehrere Monate im Spital verbringen musste, tat seine Mutter alles in ihrer Macht stehende,

um ihrem Sohn so viel Freude wie möglich ins Krankenzimmer zu bringen. Die Erinnerung an die regelmässigen Besuche seiner Mutter war es, die ihn Jahre später auf die Idee brachte, Kindern in Spitälern oder anderen Facheinrichtungen den Alltag durch Humor etwas zu erleichtern.

Im Rahmen ihrer Einzelbesuche ist es daher die erklärte Aufgabe der Spitalclowns, die Kinder nicht nur einfach zu unterhalten, sondern sie auch in die Aufführungen des Clowns einzubeziehen. Auf diese Weise können die kleinen Patienten ihrem medizinischen Umfeld in Gedanken entfliehen und in einer Welt aus Farben, Musik, Magie und Humor wieder ihre eigenen Bezugspunkte finden. Gelegentlich werden dabei auch Eltern und Geschwister in das Spiel mit einbezogen.

Spezielle Programme

Die Haupttätigkeit der Spitalclowns besteht aus Einzelbesuchen in Spitälern. Dennoch treten sie

von Zeit zu Zeit auch in anderen Facheinrichtungen auf. Kinder mit multiplen Behinderungen zum Beispiel leben und entwickeln sich nach ihrem ganz eigenen Rhythmus und benötigen daher einen besonderen Ansatz. In diesen Fällen sind die Künstler gleichzeitig Clown und Märchenerzähler. Eine enge Zusammenarbeit mit den besuchten Einrichtungen ist dabei unerlässlich, damit die Kinder ganz spielerisch ihr Lachen wiederfinden.

Ein drittes Programm trägt den Titel «Professor Nutrus und die Spitalclowns beim Picknick». Es versucht auf präventive und spielerische Weise, Kindern den Sinn für eine gesunde Ernährung zu vermitteln. Die Kinder werden dazu angeregt, sich auf neue Geschmackserlebnisse einzulassen. Auf diese Weise entsteht ein Dialog rund um das Thema Ernährung, im Zuge dessen dann auf eine gesunde und ausgewogene Ernährungsweise hingearbeitet werden kann. Diese Sensibilisierung ist umso wirksamer, als sie in

Sie bauen

Ihre Investmentstrategie darauf, dass unterbewertete Unternehmen besondere Anlagechancen bieten. Die Vontobel Value Funds identifizieren und selektionieren aktiv Qualitätsunternehmen mit klaren Geschäftsmodellen, nachvollziehbaren Ertragsentwicklungen und attraktiven Bewertungen – Sie setzen also so oder so

auf Substanz.

Sequoiadendron giganteum
Camp Nelson, California
by James Balog

Vontobel Fund –
Global Value Equity

Vontobel Fund –
Global Value Equity (ex US)

Vontobel Fund –
European Value Equity

Vontobel Fund –
US Value Equity

Vontobel Fund –
Far East Equity

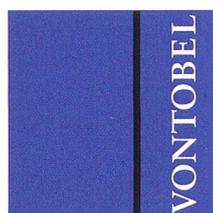
Vontobel Fund –
Emerging Markets Equity

Vontobel Value Funds – Ihr Mehrwert

- Qualitätsunternehmen mit interessanten Wachstumsperspektiven zu einem angemessenen Kaufpreis
- Fokus auf Unternehmen mit klarem Geschäftsmodell und nachvollziehbarer Ertragsentwicklung
- Aktiv verwaltete, konzentrierte Fonds mit geringerer Volatilität als der jeweilige Anlagemarkt
- Bewährte Strategie seit über 20 Jahren sowohl in steigenden wie fallenden Märkten
- Sehr erfahrenes und stabiles Investorenteam

Weitere Informationen finden Sie auf www.vontobel.com oder kontaktieren Sie Ihren Raiffeisenberater und vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch.

Wichtiger rechtlicher Hinweis: Die Vontobel Funds Global Value Equity, Global Value Equity (ex US), US Value Equity, European Value Equity, Emerging Markets Equity, Far East Equity sind Teilfonds des Vontobel Fund (SICAV), eines Anlagefonds nach luxemburgischem Recht. Der Verkaufsprospekt, der vereinfachte Prospekt, die Statuten sowie der Jahres- bzw. Halbjahresbericht können kostenlos über www.vontobel.com oder bei Vontobel Fonds Services AG Zürich, und Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St. Gallen, als Vertreter bezogen werden. Bank Vontobel AG, Zürich, und Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St. Gallen, sind die Zahlstellen in der Schweiz. Potenzielle Anleger werden darauf aufmerksam gemacht, dass Anlagen in die Vontobel Funds Emerging Markets Equity, Far East Equity mit einem höheren Risiko verbunden sind. Aktienmärkte und Volkswirtschaften in aufstrebenden Märkten (Emerging Markets) sind allgemein volatil. Zudem können Anlagen des Fonds in gewissen aufstrebenden Märkten von politischen Entwicklungen und/oder Änderungen der Gesetzgebung, der Steuern und Devisenkontrollmassnahmen der jeweiligen Länder beeinträchtigt werden. Anleger werden daher darauf aufmerksam gemacht, den Risikohinweis im Verkaufsprospekt zur Kenntnis zu nehmen.



Private Banking
Investment Banking
Asset Management

Leistung schafft Vertrauen

Bank Vontobel AG
Asset Management
Gotthardstrasse 4
8022 Zürich
www.vontobel.com

Die Mission der Raiffeisen Jubiläumsstiftung

Raiffeisen ist seit 111 Jahren erfolgreich als Finanzinstitut in der Schweiz tätig. In dieser Zeit hat sich die genossenschaftliche Bankengruppe zur grössten Retailbank der Schweiz entwickelt. Eines der wichtigsten Anliegen von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, der die erste Raiffeisenbank vor über 150 Jahren in Deutschland gründete, bestand darin, den sozial schwächeren Bürgerinnen und Bürgern Bankdienstleistungen zugänglich zu machen und ihnen so eine grössere wirtschaftliche Unabhängigkeit zu verschaffen.

Im Jahr 2000 feierte Raiffeisen ein Jahrhundert erfolgreicher Geschäftsaktivität in der Schweiz. Das war Anlass genug, dem solidarischen Gedanken noch mehr Gewicht zu verleihen. Aus diesem Wunsch heraus entstand die Jubiläumsstiftung als Dank und Geschenk an die Bevölkerung.

Der Zinsertrag aus dem Stiftungskapital von sechs Millionen Franken erlaubt es Raiffeisen, jedes Jahr über ein Dutzend gemeinnützige Projekte finanziell zu unterstützen. Das Ziel der

Jubiläumsstiftung ist es, ethische Grundsätze innerhalb der Wirtschaft, gesellschaftliche Solidarität oder den Schutz wichtiger regionaler oder nationaler Kulturschätze zu erhalten und zu fördern.

Wenn Sie der Jubiläumsstiftung einen Antrag stellen möchten, füllen Sie bitte den Fragebogen im Internet (www.raiffeisen.ch, Button «Raiffeisen», «Porträt/Geschichte») aus. Schicken Sie diesen an folgende Adresse: Raiffeisen Jubiläumsstiftung, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen.

einem gemeinschaftlichen Rahmen stattfindet, in dem sich die Kinder in Spitälern untereinander austauschen können.

Anspruchsvolle Ausbildung

Die Spitalclowns haben ganz unterschiedliche künstlerische Hintergründe (Theater, Musik, Magie, Zirkus). Sie werden von der Stiftung Theodora auf der Basis von ganz besonderen ethischen und fachlichen Richtlinien auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie erhalten eine gezielte, multidisziplinäre Ausbildung, um ihre Kunst unter besonderer Berücksichtigung der klinischen Umgebung ausüben zu können. Dadurch wird eine optimale Zusammenarbeit mit dem medizinischen Fachpersonal garantiert.

Den Titel «Spitalclown» dürfen Künstler nur tragen, wenn sie die in zwei Phasen aufgeteilte Grundausbildung von 200 Stunden absolviert haben. Der theoretische Teil umfasst künstlerische Workshops und medizinische Module. Die Künstler erhalten auf diese Weise Grundkenntnisse über den Alltag im Spital, die Behinderungen und Krankheiten der kleinen Patienten sowie die psychologischen Hintergründe.

Diese medizinische Grundausbildung macht aus den Künstlern keine Therapeuten. Sie ist jedoch unerlässlich, um sie für die Besonderheiten des Lebens im Spital zu sensibilisieren. Damit sie verstehen, was die Kinder durchmachen und damit sie die Regeln nachvollziehen können, die den Spitalalltag regieren, vor allem im Hinblick auf Hygiene und Sauberkeit.

Der praktische Teil der Ausbildung umfasst Hospitationen und Besuche als Praktikanten in Begleitung eines zugelassenen Spitalclowns. Im Anschluss an diesen praktischen Teil werden die Praktikanten zu Junior-Spitalclowns ernannt. Darauf folgt ein einjähriger Zeitraum, in dem sie in Begleitung eines zugelassenen Spitalclowns



Die Clowns in einer Werkstatt zum Thema sinnvolle Ernährung.



Versteckenspielen in den Gängen einer Spezialklinik.

tätig sind, bevor sie ebenfalls als vollwertiger Spitalclown anerkannt werden.

Während dieses gesamten Ausbildungsprozesses werden regelmässig individuelle Bewertungen durchgeführt. Entscheidend bei der Auswahl der zukünftigen Spitalclowns sind Einfühlungsvermögen, Mitgefühl, die Fähigkeit, anderen zuzuhören, Motivation, künstlerische Begabung, ein Verständnis für das klinische Umfeld und der berufliche Werdegang. Um den Problemen angemessen begegnen zu können, erhalten die angehenden Spitalclowns im Rahmen einer regelmässigen Supervision die nötige psychologische Betreuung.

Eine willkommene Unterstützung

Während der feierlichen Scheckübergabe der Jubiläumsstiftung am Hauptsitz von Raiffeisen Schweiz in der Westschweiz war André Poulie, Vorsitzender der Stiftung Theodora, überglücklich. Mit Hilfe dieser Auszeichnung kann nun gleich drei neuen Spitalclowns eine Ausbildung ermöglicht werden kann. Dabei muss betont werden, dass die Stiftung Theodora allein von

Förderern, Sponsoren und privaten Spenden finanziert wird. Von Spitälern oder vom Staat erhält sie keine Subventionen. Alle administrativen Kosten werden allein von privaten Partnern getragen. Unter dem Motto «Lachen ist die beste Medizin» hat die Stiftung Theodora Schweiz ein Netzwerk von Vereinen und Stiftungen ins Leben gerufen, das die Aufgaben von Theodora mit unterstützt und die gleiche Philosophie verfolgt. Dieses Netzwerk ist derzeit in den acht Ländern England, Weissrussland, China, Spanien, Frankreich, Italien und Türkei aktiv.

Die humanitäre Mission der Stiftung Theodora kennt keine Grenzen. Das hat auch das Auswahlkomitee der Jubiläumsstiftung von Raiffeisen besonders berührt, wie die bewegenden Worte von Franz Marty anlässlich der Scheckübergabe Ende August deutlich machten: «Wo auch immer wir Kindern in schwierigen Situationen etwas Hoffnung für die Zukunft schenken können, fühlen wir uns besonders gefordert. Das Lachen eines Kindes ist der schönste Lohn, den man sich nur wünschen kann.»

■ PHILIPPE THÉVOZ

design
trifft
natur



nox | Design Jacob Strobel

Das neue **nox** Bett ist in sechs Holzarten wahlweise mit Holz- oder Lederhaupt erhältlich. Dank der einzigartigen Handwerkskunst von TEAM 7 ist das Bett komplett metallfrei gearbeitet.

www.team7.at

BE 2563 Ipsach-Bienne, innatura, Hauptstr. 95; **3000 Bern 8**, Möbel Utiger, Junkerngasse 58; **3422 Lyssach-Alchenflüh**, Möbel Pfister, Bernstr. 52; **3455 Grünen-Sumiswald**, Möbel Siegenthaler, Bernstr. 15; **3800 Interlaken**, Wohncenter von Allmen, Bahnhof Ost; **FR 3186 Düdingen**, Lehmann Möbel, Birchhölzli 2; **VS 3904 Naters**, Raumart, Furkastr. 140; **BS 4053 Basel**, Möbel Rösch, Güterstr. 210; **BL 4133 Pratteln**, Möbel Pfister, Rochacherweg 5; **4153 Reinach**, Möbel Roth, Kägenhofweg 8; **SO 4512 Bellach**, Messer Wohnen, Tellstr. 14; **4632 Trimbach-Olten**, Schibli Möbel, Winznauerstr. 101; **AG 5034 Suhr**, Möbel Pfister, Bernstr. Ost; **5070 Frick**, Brem Wohnen & Einrichten, Hauptstr. 111; **5304 Endingen**, Weibel Möbel, Marktgasse 20; **8957 Spreitenbach**, Möbel Pfister, Pfadackerstr. 6; **LU 6020 Emmenbrücke**, Möbel Pfister, Seetalstr. 50; **6210 Sursee**, Möbel Ulrich, Kottenstr. 2; **ZG 6340 Baar**, Wohnhalle, Haldenstr. 1; **TI 6594 Contone**, Möbel Pfister, Via Cantonale; **6600 Locarno**, Idea Natura, Via Borghese 11; **GR 7001 Chur**, Möbel Stocker, Masanserstr. 136; **ZH 8001 Zürich**, Möbel Pfister, Neumühlenquai 10-12; **8184 Bachenbülach**, Möbel Frauenfelder, Kasernenstr. 2; **8413 Neftenbach/Tössallmend**, Wirz Wohnen, Karl-Bügler-Str.; **8416 Flaach**, Möbel Frauenfelder, Hauptstr. 19; **8600 Dübendorf**, Möbel Pfister, Hochbordstr. 4; **8604 Volketswil**, Möbelzentrum, Brunnenstr. 14; **8810 Horgen**, Ammann Einrichtungen, Seestr. 160; **SZ 6438 Ibach-Schwyz**, Reichmuth Wohn, Gotthardstr. 22-24; **TG 8500 Frauenfeld**, Finnshop, Freiestr. 8/Promenade; **SG 8887 Mels**, Möbel Pfister, Pfister Center; **9000 St. Gallen**, Finnshop, Neugasse 33; **9014 St. Gallen**, Möbel Pfister, Zürcherstr. 204; **9469 Haag**, Delta Möbel, Rütistr. 5; **9500 Wil 2**, Finnshop, In der Altstadt;

TEAM 7
natürlich wohnen

Nachgefragt bei Dr. h.c. Franz Marty, Präsident Raiffeisen Jubiläumsstiftung



«Panorama»: Die Raiffeisen Jubiläumsstiftung gibt es seit 2000. Wie sieht eine erste Bilanz aus Ihrer Warte aus?

Franz Marty: Wir haben in den ersten zehn Jahren Beiträge von rund 200 000 Franken pro Jahr ausgerichtet. Die Beiträge werden gezielt für Projekte der Ethik in der Wirtschaft, der Selbsthilfe und der Kultur eingesetzt. Der Stiftungszweck schränkt die Beiträge auf diese drei Schwerpunkte ein. Um die Gelder wirksam einzusetzen, werden jährlich nur eine begrenzte

Die Stiftung hat mit der Gründung eine zentrale Bedeutung in unserer Organisation bekommen.

Franz Marty

Anzahl Projekte unterstützt. Seit Gründung der Jubiläumsstiftung haben wir drei Raiffeisen-Preise von je 100 000 Franken verliehen, um Persönlichkeiten oder Organisationen auszuzeichnen, die für ihr Wirken in der Gesellschaft eine besondere Anerkennung verdienen. Zuletzt die Stiftung Theodora.

Sie sind seit 2002 deren Stiftungspräsident. Gehört dieses Amt zur VR-Präsidentenfunktion oder haben Sie sich seinerzeit selbst dafür entschieden?

Die Stiftung hat mit der Gründung eine zentrale Bedeutung in unserer Organisation bekommen. Es entspricht der Tradition, dass der Verwaltungsratspräsident von Raiffeisen Schweiz den Stiftungsrat präsidiert. Ich schätze diese Aufgabe sehr, weil sie Einblick in ganz unterschiedliche und oft wenig bekannte Anliegen bietet. Es beeindruckt mich immer wieder, was Private freiwillig für das Allgemeinwohl leisten.

Wie wichtig ist eine solche Stiftung für ein Unternehmen im Allgemeinen und für Raiffeisen im Speziellen?

Die Raiffeisenbanken und Raiffeisen Schweiz unterstützen lokal, regional und national eine Vielfalt von Initiativen, Vereinen und Veranstaltungen.

Die Raiffeisen Jubiläumsstiftung ergänzt dieses gesellschaftliche Engagement. Sie fördert Projekte, die rein gemeinnützig ausgerichtet und meistens schwer finanzierbar sind. So konnten vor allem neue Ideen, Versuche und Einrichtungen realisiert werden, um benachteiligten Gruppen in der Gesellschaft zu helfen, um die Toleranz und die Integration zu fördern oder um die Verantwortung in der Wirtschaft zu stärken. Diese Ausrichtung der Stiftungstätigkeit entspricht dem genossenschaftlichen Gedankengut von Raiffeisen, vor allem unserer gelebten Solidarität.

Wie wird die Raiffeisen Jubiläumsstiftung verwaltet?

Ein ehrenamtlich tätiger Stiftungsrat prüft die Gesuche und wählt die Projekte aus, die einen Beitrag erhalten werden. Die Verwaltungskosten der Stiftung werden von Raiffeisen Schweiz getragen.

Böse Zungen könnten behaupten, solche Stiftungen dienen primär dem reinen Gewissen, der Steuererleichterung und dem Aufpolieren des Images. Was antworten Sie diesen?

Raiffeisen hat bis zur Gründung der Stiftung eine enorme Entwicklung durchgemacht und wir sind zur führenden Retailbank geworden. Wir möchten auch andere an unserem Erfolg teilhaben lassen, dies gehört zur Entwicklung und zur Philosophie. Raiffeisen hat sich von Anfang an in sozialen und gemeinnützigen Bereichen engagiert. Die Gründung der Stiftung war ein folgerichtiger Schritt. Es gäbe publikumswirksamere Engagements, wenn wir mit der Stiftung Steueroptimierung oder Imagepflege betreiben möchten. Wir verfolgen aber andere Zwecke.

Sie waren an der Checkübergabe an die Theodora-Stiftung dabei: Sind Sie persönlich vom Auftrag der Stiftung und ihrer Wirkung berührt worden?

Es ist ein einmaliger und sehr sympathischer Auftrag, den die Stiftung Theodora erfüllt. Ihre Clowns bereiten den Kindern in unseren Spitälern Freude und Abwechslung. Sie muntern die Kinder auf und geben ihnen Zuversicht in oft

schweren Stunden. Ich bin begeistert, wie sich die Clowns auf ihre Spitalbesuche vorbereiten und mit welcher Phantasie sie Licht in den Spitalalltag zaubern.

Die Stiftung vergibt Gelder bis zu 100 000 Franken. Welche Kriterien sind für den Spendenbetrag entscheidend?

Der Raiffeisen-Preis wird alle drei bis fünf Jahre vergeben. Über die Höhe der gesprochenen Gelder entscheiden der Bedarf an Geldmitteln, der Umfang und vor allem die Qualität eines Projekts.

Hat denn die Zahl der Gesuche in den letzten Jahren zugenommen? Wenn ja, welche Gründe sehen Sie dafür?

Tendenziell haben die Gesuche stark zugenommen, wir bekommen heute rund 250 Anträge pro Jahr. Die Gründe sehen wir in den neuen Informationskanälen. Wer Geld sucht, wird im Internet schnell einmal auf unsere Stiftung sto-

Es ist ein einmaliger und sehr sympathischer Auftrag, den die Stiftung Theodora erfüllt.

Franz Marty

sen. Unser Bekanntheitsgrad ist damit grösser geworden. Zudem sind die Mittel bei der öffentlichen Hand und privaten Unternehmen beschränkt, deshalb suchen Gesuchsteller andere mögliche Geldgeber.

Wie lässt sich die Vergabepolitik umschreiben: eher kleinere Beträge, dafür mehr unterstützte Projekte oder grössere Beträge und damit die Gefahr laufen, mehr Spendenanfragende zu enttäuschen?

Wir versuchen einen Mittelweg zu gehen, indem wir pro Jahr 15 bis 20 Gesuche berücksichtigen. Damit ist eine gewisse Verteilung möglich, die diverse Zwecke und Regionen berücksichtigt.

Welche Projekte werden generell bevorzugt? Welche Projekte werden generell bevorzugt?

Projekte, die neue Wege gehen.

Interview: Philippe Thévoz/Pius Schärli

Rating hält KMU den Spiegel vor

Raiffeisen setzt auch im Firmenkundengeschäft auf Dialog. Das Ziel ist es, ein naher, zuverlässiger und starker Partner in allen Bankfragen zu sein. Das Rating schafft Transparenz und hilft Banken wie Firmen gleichermaßen.

■ Unternehmer, ob gross oder klein, exportorientiert oder nicht, erst gegründet oder schon lange bestehend, können ein Lied davon singen: Ohne Eigen- oder Fremdkapital kommt ein Geschäft gar nicht erst zum Laufen. Finanzmittel braucht es bei der Gründung, während der operativen Tätigkeit, bei einer Expansion oder bei Firmenübernahmen. Nicht jeder oder wohl eher die wenigsten besitzen bei einer Firmengründung die günstige und vorteilhafte Voraussetzung, über ausreichend Geldmittel zu verfügen oder vererbt bekommen zu haben.

In diesem Fall sind Unternehmer auf die Hilfe von Investoren oder Banken angewiesen. Der Kreditgeber seinerseits ist erpicht darauf, dass er das ausgeliehene Geld in Form von Zinsen oder als Ganzes zurückerhält. Insbesondere dann, wenn es um höhere Beträge geht wie im Fall von Raiffeisen. So haben die Raiffeisenbanken im letzten Jahr kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) Kredite in Höhe von knapp 18 Milliarden Franken gesprochen. Raiffeisen hat trotz der schwierigen Lage den Wachstumskurs im Firmenkundengeschäft unvermindert fortgesetzt und in jüngster Vergangenheit über 11,1 Prozent mehr Firmenkredite vergeben.

In der Zwischenzeit verzeichnet die Raiffeisen Gruppe knapp 130 000 Firmenkunden; 92 Prozent davon haben einen bis neun Mitarbeitende.

Von einer Kreditklemme kann somit bei Raiffeisen keine Rede sein. Raiffeisen ist auch in schwierigen Fällen weiterhin bestrebt, für alle Parteien akzeptable Lösungen zu finden.

Die Konsequenzen von Basel II

Unbestritten ist, dass die KMU in jüngster Vergangenheit verschärfte Prüfungsverfahren bei Kreditgesuchen durchlaufen mussten, was da und dort in den Medien für negative Schlagzeilen sorgte. Die strengerer Auflagen kommen allerdings nicht von ungefähr. Die Banken sind regulatorisch verpflichtet, die kreditnehmenden Firmen einem Rating zu unterziehen. «Damit wird nicht die Neugierde des Kundenberaters befriedigt. Die Beurteilung der Kundenbonität dient der Bank unter anderem zur Früherkennung von Kreditrisiken, zur generellen Risikominimierung und als Basis für die Kreditgewährung», erklärt Roger Schmid, Leiter Regionalzentren Firmenkunden Schweiz am Sitz von Raiffeisen Schweiz in St. Gallen.

Das Rating ist also auch eine gesetzliche Pflicht, keine Schikane und es gewinnt immer mehr an Bedeutung. Nicht zuletzt deshalb, weil auch die Bank höhere Risiken mit mehr Eigenkapital absichern muss. Mit dem Rating werden KMU in absolut vitale, gesunde, schwächelnde und akut gefährdete Unternehmen eingeteilt.

Auch der Gedanke der Fairness spielt eine Rolle: Der Kreditzins hängt von der Ratingklasse ab, in welche ein Unternehmen eingeteilt ist; je höher das Risiko, desto tiefer die Ratingklasse und desto höher der Zins. «Risk Adjusted Pricing» nennt sich dies in der Fachsprache. Mit guten Ratings kann jeder Unternehmer Zinsen und damit bares Geld sparen.

Rating hat auch Vorteile

Auch der Unternehmer profitiert vom Rating: Der Kreditvergabeprozess wird objektiver und transparenter, womit wirtschaftlich gesunde Firmen günstige Finanzierungsmöglichkeiten erhalten. Zudem erhält der Kreditnehmer regelmässig Rückmeldung über die Entwicklung seines Unternehmens. «Der Ratingprozess intensiviert die Beziehung zur Bank. Für die Unternehmer ist er auch ein Stück Risikofrüherkennung», betont Roger Schmid. Damit gar nicht erst Liquiditätsengpässe entstehen oder gar die Insolvenz droht.

Firmen, die konsequent auf Transparenz und ein funktionsfähiges Controlling achten, können sich dank günstigeren Finanzierungsbedingungen einen erheblichen Wettbewerbsvorteil sichern. Gerade bei nicht börsenkotierten KMU ist der Wettbewerb um Kapital im Wesentlichen ein Kampf um ausreichende Versorgung von



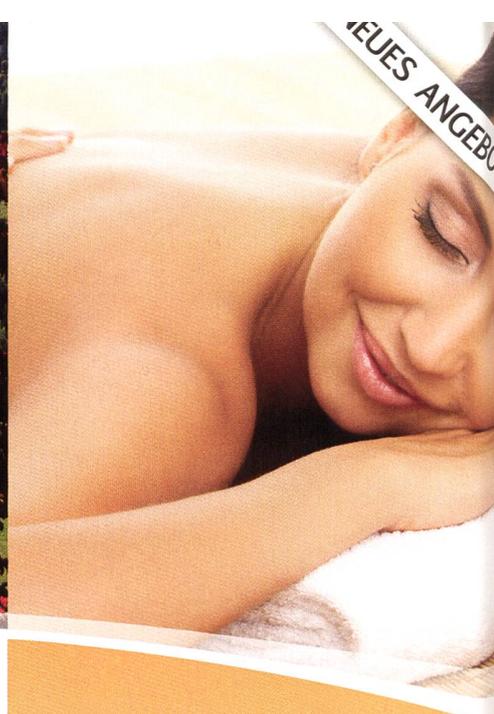
Ultra-Mitarbeitende im Gespräch.



Info

Die im Jahr 2000 gegründete Firma Ultra Images (www.ultra.ch) ist eine Full-Service-Agentur für bewegte und bewegende Bilder sowie elektronische Medien. Kunden sind Werbeagenturen, Werbefilmproduzenten und Konzerne wie die Migros, Schweizer Fernsehen, Sony oder Raiffeisen. So werden bei Ultra beispielsweise TV-Spots nachbearbeitet, geschnitten, retuschiert, mit zusätzlichen Effekten versehen. «Wir gestalten Bildwelten», sagt Markus Gyhr, neben Benno Gut einer der beiden Firmeninhaber.

Heilbäder und Wellness im Wallis



Wellness, Schönheit und Gesundheit

In den Bädern von Ovronnaz erwartet Sie ein einmaliges alpines Thermalbad- und Wellness-Angebot.

Vertrauen Sie sich den Händen erfahrener Therapeuten und ihrem aufmerksamen Cocooning an, überlassen Sie sich dem heilenden Thermalwasser und geniessen Sie beim Entspannen in prächtiger Alpenkulisse die Aussicht und die grosszügige Sonnenbestrahlung. Das alles gehört zum aussergewöhnlichen Angebot der Bäder von Ovronnaz. Die sehr komfortablen Appartements in unseren Hotelresidenzen***, drei Innen- und Aussen-Thermalbecken, Sauna/Hamam, Fitnessraum, Wellnessanlage und ein Schönheitsinstitut runden das Angebot ab. Lassen Sie sich mit Wellness- und Schönheitspflegeanwendungen und -behandlungen aus unserer grossen Auswahl verwöhnen – sie machen Ihren Aufenthalt in jeder Jahreszeit zum Gewinn.

Gesundheit und Schönheit

Das Angebot „Heilbäder, Spa und Wellness“ verbindet die Wohlbefinden und Gesundheit fördernden Eigenschaften des Thermalwassers, von Heilpflanzen und Produkten des Bienenstocks mit der kompetenten Betreuung unserer Gesundheits- und Schönheitsexperten zu einer Kur. Das kombinierte Angebot all dieser Leistungen an einem einzigen Ferien- und Erholungs-ort ist in der französischen Schweiz einmalig. Profitieren Sie von exklusiven Vorteilen, während sie sich ihrer Gesundheit widmen.



Unterkunft und Preise

(Basis 2 Personen/Norden)

Vor-Saison ab CHF 996.- p.Pers.
Studio oder anstatt von CHF 1635.-
2 Zimmerwohnung

Kein Zuschlag single während der Vor-Saison

Saison ab CHF 1'158.- p.Pers.
Studio oder anstatt von CHF 1984.-
2 Zimmerwohnung

Daten	Saison
31.10.10 – 25.12.10	03.10.10 – 30.10.10
09.01.11 – 18.02.11	29.05.11 – 03.06.11
05.03.11 – 22.04.11	16.10.11 – 28.10.11
01.05.11 – 27.05.11	
05.06.11 – 14.10.11	
30.10.11 – 23.12.11	

Dieses Angebot umfasst:

- 6 Nächte (ohne Hotelservice)
- 6 Frühstücksbuffet
- Freier Eintritt in die Heilbäder
- Zugang zur Sauna/Hammam/Fitness
- 6 Wassergymnastik Sitzungen
- 5 Fitball Sitzungen
- 6 Inhalation «Bol d'Air Jacquier» Sitzungen
- 1 Kontrolle der Körperzusammensetzung
- 1 Dosiereinheit von «Gelée Royale» (10g)
- 1 liter Kräutertee pro Tag
- Bademantel und Sandalen

Programm mit 10 Pflegen:

- 1 Massage «Gesicht + Rücken» 25 Min.
- 1 Massage 50 Min.
- 1 Gesichtsbehandlung 60 Min.
- 1 Algenumschlag 45 Min.
- 2 Lymphdrainagen mittels Pressotherapie
- 2 Handfussbad Sitzungen 20 Min.
- 2 Fangos 30 Min.

Profitieren Sie von unserem exklusiven Angebot

1 Woche ab
anstatt von CHF 1635

CHF 996.-

RESERVIERUNG

Les Bains d'Ovronnaz | 1911 Ovronnaz/VS | 027 305 11 00 | reservation@thermalp.ch

www.thermalp.ch

**Nachgefragt bei Markus Gyhr,
Managing Partner Ultra Images**



Markus Gyhr (l.) und Benno Gut leiten die Geschicke des Unternehmens.

«Panorama:» Haben Sie Verständnis dafür, dass Ihre Firma von der Raiffeisenbank einem Rating unterzogen wurde?

Markus Gyhr: Selbstverständlich, ich habe diesbezüglich keine Bedenken. Das Rating gibt einem schliesslich eine gewisse Sicherheit zu wissen, dass externe Profis uns auf unserem Weg begleiten. Zudem zeigt das Rating auf, wo man steht.

Sie kommen sich deswegen also nicht bevormundet oder als gläserner Kunde vor?

Nein, gar nicht. Professionelles Handeln schätzen wir immer. Zudem handelt es sich bei unse-

rer Firma ja nicht mehr um ein Start-up-Unternehmen.

Kommen wir auf die Vorteile eines Ratings zu sprechen.

Es gibt uns Anhaltspunkte, wo man sich verbessern muss, um ein noch besseres Rating und damit bessere Konditionen zu erhalten. Das Rating zeigt uns zudem auf, wo wir im Markt stehen und wie wir bewertet werden.

Ist es denn Ihr Ziel, das Rating in naher Zukunft zu verbessern?

Dies sollte immer ein Ziel sein, solange dies im Gesamtzusammenhang mit der Firma steht.

Zudem sollten die Massnahmen in meinen Augen nachhaltig sein.

Was würden Sie anderen Firmen empfehlen zu tun, damit sie ein besseres Rating erhalten?

Solides Eigenkapital, einfache und transparente Bilanzen, regelmässig Gewinn erwirtschaften und nicht nur Steueroptimierung betreiben. Hierzu gehören auch sachverständiges Personal im Finanzwesen sowie ein starker Verwaltungsrat. Wichtig ist schliesslich auch eine termingerechte und offene Kommunikation mit der Bank.

Interview: Pius Schärli



Aussenansicht der Firma Ultra Images.

Fremdkapital zu günstigen Konditionen. Gegenüber der Bank muss die Firma aufzeigen können, dass sie in der Lage ist, den Zinsendienst zu leisten und das Kapital zurückzuzahlen.

Kriterien sind ähnlich

Die Entscheidungskriterien bei der Zuteilung der Unternehmen in die Ratingklasse sind bei allen Banken ähnlich. Einfluss auf das Rating haben finanzielle (Verschuldung, Cashflow, Profitabilität, Produktivität), nichtfinanzielle (Management, Investitionen, Budgetplanung), individuelle und branchenabhängige Faktoren. Das

einmal festgelegte Rating ist dabei nicht in Stein gemeisselt. Die Banken überprüfen das Rating in der Regel jährlich. Wie das Rating im konkreten Fall aussieht, skizzieren wir anhand der Firma Ultra Images in Zürich.

Deren Inhaber Markus Gyhr (siehe auch Nachgefragt) hat das Ratinggespräch mit dem Firmenkundenberater der Raiffeisenbank Zürich noch in guter Erinnerung: «Es verlief kompetent und sachlich. Die Bank war sehr aufmerksam und an unserer Firma und deren Produkten und Strukturen interessiert.» Vor dem Gespräch mit der Bank muss man sich nicht tagelang Unterlagen besorgen, sofern die üblichen klassischen Unterlagen wie aktuelle Bilanz (und die der letzten Jahre), Erfolgsrechnung, Geschäftsbericht etc. bereits vorhanden sind. Den Ratingprozess beschreibt denn auch Markus Gyhr unter diesen Umständen als «sehr schnell, unkompliziert und reibungslos».

Auch wenn im Segment der KMU-Finanzierung in den letzten Jahren ein tief greifender Wandel stattgefunden hat: Die wichtige Rolle der KMU für die Volkswirtschaft ist von den Banken stets anerkannt worden. Raiffeisenbanken sind und bleiben ein zuverlässiger Partner für bewährte Firmenkunden. Dabei eignen sich die Genossenschaftsform und die ausgeprägte Kundennähe hervorragend für eine nachhaltige, langfristige Partnerschaft. KMU sind gut bera-

ten, «lieber einmal eine Stunde über Geld nachzudenken, als ein Jahr umsonst zu arbeiten».

Das Bonmot stammt von einem, der dies in die Tat umgesetzt hat: vom US-amerikanischen Unternehmer John Davison Rockefeller (1839–1937), einem der reichsten Menschen der Neuzeit.

PIUS SCHÄRLI

Tipp

Sechs Ratschläge für eine erfolgreiche Unternehmensfinanzierung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.raiffeisen.ch/firmen.

- Richtige Finanzierung zur rechten Zeit dank Finanzplanung
- Businessplan als Grundlage für die Beurteilung der Kreditvergabe (www.raiffeisen.ch/businessplan)
- Bereitstellen der richtigen Unterlagen für eine schnelle und reibungslose Kreditabwicklung
- Reduzierung der Risikokosten durch Einreichung von Sicherheiten (Verpfändung von Wertschriften, Lebensversicherungsansprüchen, Immobilien etc.)
- Offene Kommunikation
- Verbessern Sie Ihr Rating. Die Bonitätsstufe wird in der Regel jährlich überprüft



Vollmacht schon erteilt?

Haben Sie sich für Fälle von Krankheit, längerer Abwesenheit oder Spitalaufenthalt schon Gedanken über die Erteilung einer Vollmacht gemacht? Sie kann sich als Vorteil erweisen und jederzeit geändert oder widerrufen werden.

■ «Eine Bankvollmacht ist doch etwas für ältere Menschen, die gesundheitlich nicht mehr ganz auf dem Damm sind, um ihre Bank persönlich aufzusuchen.» So denken wohl viele Jüngere. Dabei ist es für eine Bankvollmacht nie zu früh, aber schnell zu spät. Stellen Sie sich vor, Ihr Partner stirbt überraschend. Dann erhalten Sie grundsätzlich erst dann Zugriff auf sein oder ihr Konto, wenn Sie der Bank eine Erbenbescheinigung vorlegen – und dies nur mit dem Einverständnis aller übrigen Erben. Bis dahin können viele Monate verstreichen. Mit einer Vollmacht hingegen können Sie grundsätzlich weiterhin Miete, Hypotheken oder andere laufende Rechnungen bezahlen.

Eine Vollmacht erweist sich also vor allem dann als nützlich, wenn der Vollmachtgeber überraschend stirbt. Nach dem Ableben kann der Bevollmächtigte Auskunft verlangen, eine

Stichtagbescheinigung einfordern, Todesfall- und Begräbniskosten begleichen – allerdings nur gegen Vorlage der entsprechenden Rechnungen. Zudem fordern Banken und Versicherungen in der Regel eine Erbenbescheinigung (Erbenverzeichnis genügt nicht) ein, da nur dieses Dokument definitiv darüber Auskunft gibt, wer nun tatsächlich die Erbschaft erhält. Die Bank hat weitere Sorgfaltspflichten zu erfüllen. So muss sie die Unterschrift des Vollmachtgebers auf der so genannten Vollmachtskarte prüfen. Zudem verifiziert die Bank die Unterschrift des Bevollmächtigten, wenn dieser der Bank einen Auftrag erteilt.

Widerruf jederzeit möglich

Eine Bankvollmacht stösst aber in bestimmten Fällen an Grenzen, das heisst auch: Sie öffnet keine Tresore (siehe auch «Nachgefragt»). Des-

«Goldvreneli – das berühmteste Lächeln der Schweiz»

Die Goldreserve am Handgelenk

Dies ist der Schweizer wertesterste Uhr. Enthält sie doch nebst einem exklusiven Präzisions-Uhrwerk (ETA Quarz 280'002), 5 Jewels, das Genauigkeit auf Jahre hinaus garantiert, als Wert- und Schmuckstück den traditionsreichen Sparpatzen der Nation – die berühmteste Goldmünze des Landes, das «Vreneli».

Ein Lächeln wie Mona Lisa in 6,450 g (20er) oder 3,225 g (10er), Gehalt 900/1000, als goldene Reserve und goldene Erinnerung.

Geschützt unter kratzfestem Saphirglas, gefasst in einem Edelstahlgehäuse, vergoldet in der höchsten Stufe (10 Micron) und poliert. Durchmesser 38 mm, Höhe 6 mm. Vergoldete Zeiger. Gehäuseboden mit Nummerierung, Namensgravur oder individueller Widmung.

Das goldene Lächeln... Zum Geburtstag, zum Namenstag, zur Geburt, zur Prüfung, zur Hochzeit, zum Jubiläum, zur bleibenden Erinnerung, zur Konfirmation, zur Kommunion.

Wasserdicht bis 50 m. Schwarzes Echtlederband. In exklusiver Holzbox verpackt, mit 2 Jahren SWISS MADE Garantie und Diebstahlversicherung.



Für Bestellungen bis am 6. Dezember 2010 erhalten Sie als Kundin/Kunde von Raiffeisen einen Rabatt von Fr. 35.– auf den Preis von Fr. 295.–.



Uhren-Rückseite mit Mustertext

Sichern Sie sich jetzt goldene Zeiten.

Zum Preis von CHF 295.– (ohne Goldvreneli).

Stellen Sie uns ein speziell geeignetes Goldvreneli aus Ihrem Besitz per Einschreiben zur Verarbeitung zu. Das Goldvreneli bleibt unversehrt. Oder wir besorgen Ihnen die gewünschte Münze (10er oder 20er Gold-Vreneli) zum Tageskurs.

Sie können Ihr Goldvreneli zusammen mit Ihrer Bestellung auch in einer Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Gürbe abgeben. Diese finden Sie in 3123 Belp, 3638 Blumenstein, 3631 Höfen, 3634 Thierachern und 3665 Wattenwil.

Bestellcoupon

- Ja, hiermit bestelle ich die nummerierte und personalisierte Goldvreneli-Uhr zum Preis von CHF 295.–, inkl. MWSt. (ohne Münze), zuzüglich CHF 9.50 für Porto und Verpackung, mit 2 Jahren Garantie und Diebstahlversicherung, geliefert in einer exklusiven Holzbox. Lieferfrist 4 Wochen. **Für Bestellungen bis 6. Dezember 2010 zum Preis von CHF 260.– inkl. MWSt. (ohne Münze).**
- Die entsprechende Goldmünze stelle ich Ihnen per Einschreiben mit der Bestellung zu.
- Besorgen Sie mir ein 10er Gold-Vreneli zum Tageskurs (Sept. 10 ca. CHF 154.– zzgl. MWSt.)
- Besorgen Sie mir ein 20er Gold-Vreneli zum Tageskurs (Sept. 10 ca. CHF 258.– zzgl. MWSt.)
- Ich gebe mein Goldvreneli direkt bei der Raiffeisenbank Gürbe ab.

Herr Frau

Vorname/Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Datum/Unterschrift

Die Lieferung erfolgt gegen Rechnung.

Gravurtext
Name, Datum
oder Widmung

Fink Medien Versand Service, Leserangebot Raiffeisen, Hohfuhren 223, 3123 Belp, Tel. 031 812 04 28, Fax 031 812 04 30.

Marokko und Andalusien

Frühbuchungs-
rabatt
Fr. 100.-
bis 31.01.2011



Kasbah Ait Ben Haddou

KÖNIGS KLASSE -Luxusbus

- In kleinen Reisegruppen mehr Komfort geniessen (max. 30 Personen)
- Bequeme Fauteuils in 3er-Bestuhlung mit grossem Sitzabstand (90,5 cm)

11 Tage ab Fr. 2295.-
inklusive Halbpension

Preise pro Person	Fr.
11 Tage inklusive Halbpension	2395.-
Reduktion Reise 1-8	- 100.-

Daten 2011

Donnerstag-Sonntag	
1: 17.02.-27.02.	6: 24.03.-03.04.
2: 24.02.-06.03.	7: 31.03.-10.04.
3: 03.03.-13.03.	8: 07.04.-17.04.
4: 10.03.-20.03.	9: 14.04.-24.04.
5: 17.03.-27.03.	10: 21.04.-01.05.

Unsere Leistungen

- **KÖNIGS KLASSE** -Luxusbus
- Rundreise ab/bis Málaga
- Linienflug mit Swiss Zürich-Málaga-Zürich in Economyklasse
- 20 kg Freigepäck
- Aktuelle Treibstoffzuschläge sowie Flughafen- und Sicherheitstaxen
- Schiffspassage Tarifa-Tanger retour
- Unterkunft in guten Mittel- und Erstklasshotels, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 10 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet), davon 1 x Abendessen in lokalem Restaurant (3. Tag)
- Alle aufgeführten Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen, (ausg. fak. Ausflug Merzouga am 5. Tag)
- Stadtbesichtigungen in Meknès, Fès, Marrakech, Casablanca und Rabat
- Eintritte: Volubilis, Koranschule Fès, Saadier Gräber, Bahia Palast Marrakech, Mausoleum Mohammed V Rabat, Alhambra und Generalife-Gärten Granada
- Lokale Deutsch sprechende Reiseleitung während der Rundreise in Marokko und für die Alhambra-Führung in Granada
- Erfahrener Reisechauffeur ab/bis Málaga

Nicht begriffen

• Einzelzimmerzuschlag	325.-
• Fakultativer Ausflug Merzouga	40.-
• Annullierungskosten- und Assistance Versicherung	79.-

Auftragspauschale

Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.- pro Person entfällt für Mitglieder im Excellence-Reiseclub oder bei Buchung über www.twerenbold.ch

Einreisebestimmungen

Für die Einreise nach Marokko benötigen Schweizer Bürger einen 3 Monate über das Rückreisdatum hinaus gültigen Reisepass.

Internet Buchungscode kmaro

- Linienflug mit Swiss und Rundreise mit Twerenbold Königsklasse-Luxusbus
- Von Marrakech bis Granada ■ Die marokkanischen Königsstädte
- Oasen, Palmengärten und Strasse der 1000 Kasbahs

Frühlingsreise durch Marokko und zu den Maurischen Gärten und Palästen im andalusischen Granada. Es erwarten Sie einmalige Landschaftskulissen im Hohen Atlas und auf der Strasse der 1000 Kasbahs, Sanddünen in der Wüste bei Erfoud (fak.), Oasengärten sowie die Königsstädte Meknès, Fès, Marrakech und Rabat. Sie geniessen den Direktflug mit Swiss nach Südspeanien, kombiniert mit einer Reise in der Twerenbold-Königsklasse.

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Hinflug Zürich-Málaga - Fahrt nach Tarifa-Tanger.** Individuelle Anreise zum Flughafen Zürich und Flug mit Swiss nach Málaga. Begrüssung am Bord der Twerenbold-Königsklasse und Fahrt über Marbella nach Tarifa. Nachmittags Schiffspassage nach Tanger in Marokko.
- 2. Tag: Tanger-Volubilis-Meknès-Fès.** Wir verlassen die Küste und besuchen Meknès. Die ehemalige Residenzstadt erlebte ihre Blüte unter dem legendären Sultan Moulay Ismail. Wir sehen das Tor Bab El Mansou, den Platz El Hedim und das Mausoleum von Moulay Ismail (*von aussen*). Danach Besuch von Volubilis. Die bedeutendste römische Stätte Marokkos ist für ihre schönen Mosaik sowie die landschaftlich reizvolle Lage bekannt. Weiterfahrt nach Fès, wo wir unser Hotel für zwei Nächte beziehen.

- 3. Tag: Fès.** Die älteste der marokkanischen Königsstädte steht seit 1976 unter dem Patronat der Unesco und ist geistiges, kulturelles sowie Kunst- und Handwerkszentrum des Landes. Die labyrinthartige Altstadt (Fes-el-Bali) bezaubert ihre Besucher mit engen Gassen und farbenprächtigen Souks. Weiter sehen wir u.a. die Koranschule, das Haupttor des Königspalasts und das Altstadt-Panorama bei den Meriniden-Gräbern. Abendessen in lokalem Restaurant.
- 4. Tag: Fès-Midelt-Erfoud.** Panoramafahrt über das Mittlere und Hohe Atlasgebirge. Abends Anknft im Marktort Erfoud, dem Tor zur Sahara.
- 5. Tag: Erfoud, fakultativer Ausflug Merzouga-Tinerhir-Ouarzazate.** Frühmorgens fak. Ausflug im Geländewagen zum Sonnenaufgang bei der Oase Merzouga, am Rand der Wüste (*muss bei der Buchung reserviert werden*). Höhepunkt ist die Fahrt über Tinejad und durch das Tal der 1000 Kasbahs. Sehenswert ist auch unser Abstecher in die canyonartige Todra-Schlucht. Durch das Dadès Tal erreichen wir Ouarzazate.
- 6. Tag: Ouarzazate-Marrakech.** Am Morgen Besuch der Kasbahstadt Ait Ben Haddou, Drehort und Kulisse zahlreicher Hollywoodfilme. Über den Tizi-n-Tichka-Pass erreichen wir Marrakech. Die Königsstadt liegt in der fruchtbaren Houz-Ebene, am Rand eines grossen Palmenhains und vor der Bergkulisse des Hohen Atlas.
- 7. Tag: Marrakech.** Marrakech ist für sich eine Reise wert und bietet grossartiges orientalisches Flair. Wir sehen u.a. die Koutoubai Moschee (*von aussen*), den Bahia Palast, die Saadier Gräber und natürlich den Platz Djemma El Fna mit dem riesigen Markt.
- 8. Tag: Marrakech-Casablanca-Rabat.** Am Morgen Fahrt nach Casablanca, das vor allem durch den gleichnamigen Hollywoodfilm mit Humphrey Bogart bekannt ist. Sehenswert sind die riesige Moschee Hassan II (*Aussenbesichtigung*) sowie der Mohammed V Platz. Letzter Etappenort ist die Haupt- und Königsstadt Rabat. Spaziergang durch die Kasbah des Oudaya mit Besichtigung des Mausoleums Mohammed V, des Hassan-Turms und des Palastviertels.
- 9. Tag: Rabat-Tanger-Tarifa-Marbella.** Fahrt nach Tanger und Einschiffung nach Tarifa. Tagesziel ist Marbella an der Costa del Sol.
- 10. Tag: Marbella-Ronda-Granada.** Wir erreichen die «Weisse Stadt» Ronda, die atemberaubend, am Rande einer tiefen Schlucht liegt. Individueller Spaziergang durch die bezaubernde Altstadt. Tagesziel ist Granada, ehemalige Hauptstadt des maurischen Andalusien. Hier sind beeindruckende Monumente aus dieser Epoche zu besichtigen, allen voran die weltberühmte Alhambra. Wir spazieren durch die Generalife-Gärten und sehen die beeindruckenden Nasridenpaläste.
- 11. Tag: Granada-Málaga - Rückflug nach Zürich.** Fahrt nach Málaga und Heimflug mit Swiss nach Zürich.

Die Moschee Hassan II in Casablanca



Ihre Hotels

Wir wohnen, fünf Nächte in **ausgewählten Erstklasshotels T-•••** (Fès, Marrakech, Marbella) und fünf Nächte in **guten Mittelklasshotels T-•••*** (Tanger, Erfoud, Ouarzazate, Rabat, Granada). Alle off. Kat. ****.

Jetzt buchen: 056 484 84 84 oder www.twerenbold.ch

Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD

Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden

REISEGARANTIE

Nachgefragt bei Gabriela Glaus, Rechtskonsultantin bei Raiffeisen Schweiz, St. Gallen



«Panorama:» In welchen Lebenssituationen empfiehlt es sich denn, eine Bankvollmacht auszustellen?

Gabriela Glaus: Wir raten in der Regel dazu, dass immer eine Person eine Vollmacht über mindestens ein Bankkonto hat, damit im «Notfall» jemand Zugriff aufs Konto hat. Dies erweist sich beispielsweise bei Spitalaufenthalt, Ferienabwesenheit, Krankheit oder bei Todesfall immer wieder als Vorteil.

Worauf muss ein Vollmachtgeber insbesondere achten?

Ganz entscheidend ist, dass er eine Vollmacht nur einer Vertrauensperson erteilt. Er muss sich bewusst sein, dass der Bevollmächtigte sozusagen freien Zugriff auf die Vermögenswerte des Vollmachtgebers hat. Deshalb sollte er seine Kontoauszüge kontrollieren und dem Bevollmächtigten nicht blind vertrauen. Bei Interessen-

konflikt oder nicht genügend enger Beziehung raten wir von einer Vollmacht ab.

Wie steht es mit einer notariellen Beglaubigung oder öffentlichen Beurkundung? Notwendig, ratsam oder sinnvoll?

Bei einer Bankvollmacht ist dies weder üblich noch zwingend notwendig. Eine Beglaubigung bestätigt nur, dass die Unterschrift von der richtigen Person stammt. Sie sagt aber nichts aus über die Urteils- und Handlungsfähigkeit des Unterzeichners. Die Erteilung einer Vollmacht mittels einer öffentlichen Beurkundung hingegen kann ratsam sein, wenn eine Person im fortgeschrittenen Alter und/oder krank ist und das Risiko besteht, dass die Gültigkeit der Vollmacht angefochten werden könnte wegen mangelnder Handlungsfähigkeit. Eine öffentliche Beurkundung ist kein Beweis für das Vorliegen von Handlungsfähigkeit, aber immerhin ein Indiz.

Hat denn ein Bevollmächtigter den Erben gegenüber Rechenschaft abzulegen?

Ja, wenn die Erben dies verlangen, denn die Erben treten *gemeinsam* an die Stelle (in die Rechte und Pflichten) des Erblassers. Das heisst: zu Lebzeiten des Vollmachtgebers hat der Bevollmächtigte diesem gegenüber Rechenschaft abzulegen, nach seinem Tod den Erben. Wichtig: Eine Vollmacht kann von jedem Erben *einzelnen* widerrufen werden.

Kann man zusammenfassend feststellen: Eine Bankvollmacht öffnet keine Tresore?

Diese Aussage stimmt. Eine Vollmacht (auch über den Tod hinaus) dient nicht dazu, dass der Bevollmächtigte nach dem Tod des Vollmachtgebers freien, sondern lediglich beschränkten Zugang zu den Vermögenswerten des Erblassers hat (insbesondere zur Begleichung von Todesfall- und Begräbniskosten). Interview: Pius Schärli



halb sind Konto- oder Depotsaldierungen durch Bevollmächtigte grundsätzlich nicht möglich. Wichtige Geschäfte wie Kreditverträge muss der Kunde zudem selber unterzeichnen, es sei denn, der Bevollmächtigte ist ausdrücklich für ein solches Geschäft bevollmächtigt. Mit dem Tod des Vollmachtgebers hat der Bevollmächtigte nur noch beschränkte Verfügungsbefugnis. «Bei den Raiffeisenbanken ist es üblich, dass ein Bevollmächtigter auch nach dem Tod des Vollmachtgebers noch beschränkten Zugriff auf die Vermögenswerte hat, in erster Linie für die Begleichung von Todesfallkosten», erklärt die Rechtskonsultantin Gabriela Glaus.

Die Bank hat das Recht, in Einzelfällen eine zusätzliche Ermächtigung des Vollmachtgebers einzuholen. Dies tut sie dann, wenn sie Zweifel daran hat, ob der Bevollmächtigte im Interesse des Vollmachtgebers handelt. Überdies kann der Bevollmächtigte bei Raiffeisenbanken die Vollmacht nicht an einen Dritten weitergeben respektive übertragen. Er hat also keine «Substitutionsbefugnis», wie dies im Fachjargon heisst.

Eine Bankvollmacht kann jederzeit – gestützt auf das Obligationenrecht Art. 34 OR – widerrufen werden. Der Widerruf ist gültig, sobald er bei der Bank eintrifft. Es besteht auch die Möglichkeit, die Vollmacht auf einen bestimmten Zeitpunkt hin zu widerrufen, beispielsweise auf Ende Jahr. Theoretisch kann sie mündlich widerrufen werden. Aufgrund der Beweisbarkeit sollte der Widerruf aber schriftlich per Brief oder Fax erfolgen. Sie können natürlich auch persönlich bei Ihrer Bank vorsprechen. Eine E-Mail empfiehlt sich nicht und ist zu heikel, weil diese gefälscht werden kann.

Eine andere Variante, die insbesondere für Ehegatten in Frage kommt, ist die Eröffnung eines Gemeinschaftskontos resp. -depots. Auf das so genannte Comptes-joint-Konto resp. -Depot kann jeder einzeln zugreifen, auch nach dem Tod des Partners. Das Konto lautet dann zum Beispiel auf «Martin und/oder Tina A.».

■ PIUS SCHÄRLI

Info

Bei den Raiffeisenbanken wird zwischen Spezial- und Generalvollmacht unterschieden. Die Spezialvollmacht wird für ein einzelnes Konto oder Depot, die Generalvollmacht dagegen für alle bei der Bank deponierten Vermögenswerte (alle Konten und Depots) erteilt. Kontaktieren Sie Ihre Raiffeisenbank für eine persönliche Beratung.

Anlegen

ANLAGEPOLITIK

Steigende Zinsen als Risiko

■ Angesichts des künftig steigenden Zinstrends empfiehlt sich weiterhin eine Untergewichtung von Staatsobligationen. Zudem sollten eher kurze Laufzeiten gewählt werden, da diese weniger empfindlich auf steigende Zinssätze reagieren. Innerhalb der Obligationenquote stellen Unternehmens- und Wandelanleihen eine interessante Beimischung dar. Auch so genannte «Absolute Return Bond Fonds», die den Kapitalerhalt selbst in Zeiten steigender Zinsen gewährleisten können, bieten sich als Ersatz für Staatsobligationen an.

Bei Aktien stellen die weiter steigenden Gewinne der Unternehmen sowie die mässige Bewertung ein Plus dar. Dem stehen allerdings die anziehenden Zinsen gegenüber. Insgesamt sind Aktien nicht unattraktiv und verdienen im Rahmen der taktischen Anlagepolitik eine neutrale Gewichtung.

■ DR. WALTER METZLER

BRIEFKASTEN

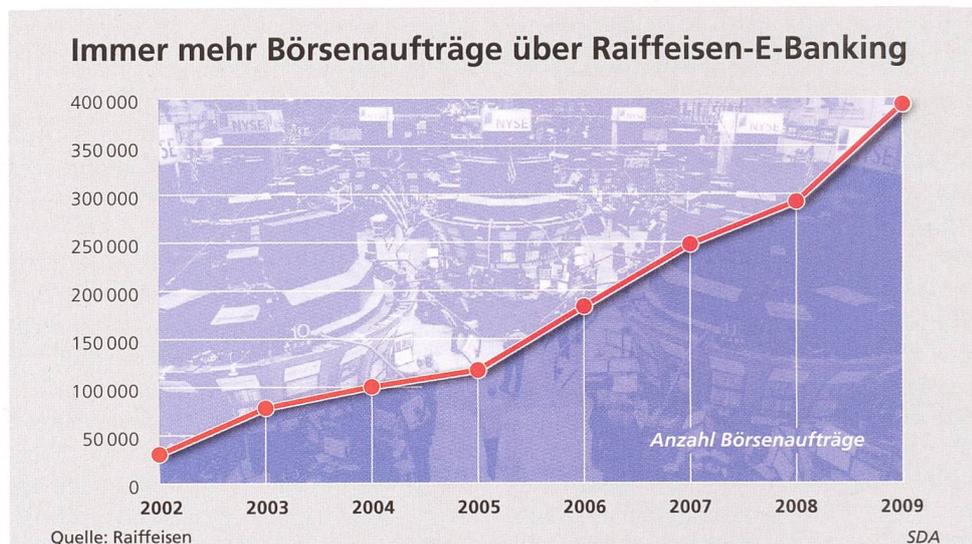
In Immobilien investieren?

■ Verschiedene Gründe sprechen dafür, Immobilien in ein Portfolio aufzunehmen. So verläuft die Wertentwicklung historisch betrachtet anders als bei Aktien oder Obligationen. Sie bieten sich deshalb ausgezeichnet zur Diversifikation und somit zur Reduktion des Gesamtrisikos an. Ebenso zeichnen sich Immobilienanlagen durch eine hohe Wertbeständigkeit und dank der Mieteinnahmen durch ein regelmässiges Einkommen aus. Nicht zu unterschätzen ist die Beziehung zwischen Inflation und Immobilien, welche deshalb auch «Betongold» genannt werden. Aufgrund all dieser Eigenschaften eignen sich Immobilienanlagen ausgezeichnet als Beimischung in ein breit gemischtes Portefeuille. Zur Umsetzung bieten sich Anlagefonds und strukturierte Produkte (Immobilienzertifikate) an, welche einfachen Zugang zu dieser Anlageklasse ermöglichen.

■ URS DÜTSCHLER

GRAFIK DES MONATS

Immer mehr Börsenaufträge über Raiffeisen-E-Banking



Die Zahl der Börsenaufträge mittels E-Banking hat sich in den letzten vier Jahren mehr als verdoppelt. Um jederzeit und überall über den aktuellen Status der Börsenaufträge informiert zu sein, können Sie in Ihrem Raiffeisen E-Banking unter dem Menüpunkt «Service» eine Benachrichtigungsregel erstellen. Sie werden dann bei einem Statuswechsel Ihrer Börsenaufträge via E-Mail (kostenlos) oder SMS (20 Rappen) sofort informiert.

UNSER TIPP

Anlagezielfonds beweisen Stärke

■ Anlagezielfonds haben den Vorteil, dass mit einem einzigen Produkt, eine umfassende und weltweit diversifizierte Anlagestrategie abgebildet werden kann. Namentlich die Raiffeisen Fonds – Global Invest bieten den Anlegerinnen und Anlegern topmoderne und innovative Instrumente. Sie stehen in verschiedenen Strategieausprägungen zur Verfügung und bieten somit Lösungen für unterschiedliche Risikotypen.

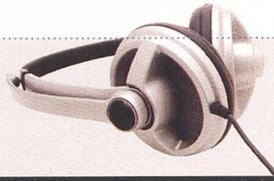
Neben den traditionellen Anlageklassen (Geldmarkt, Obligationen und Aktien) investieren sie auch in alternative Anlagen (Funds of Hedge Funds, Rohstoffe und Immobilien), was neben einem höheren Diversifikationseffekt auch Mehrerträge bringen kann. Die Krisenresistenz von Immobilien oder der absehbare Nachfrageanstieg nach Rohstoffen sind treffende Beispiele, welche den Sinn einer Beimischung alternativer Anlagen gut aufzeigen. Ebenso nutzen die Fonds im Rahmen einer bestimmten

Quote auch das Potenzial von attraktiven Anlagethemen, wie zum Beispiel Mikrofinanz, erneuerbare Energien oder saubere Technologien.

Gerade in einem Umfeld, das von tiefen Zinsen, begrenzter Zuversicht gegenüber Aktien, schwankenden Währungen und unsicheren Wirtschaftsaussichten geprägt wird, kommt die Stärke von solchen Fonds zum Tragen. Denn hier ist die aktive Bewirtschaftung durch ausgewiesene Fachleute mehr denn je gefordert. Eine fundierte taktische Positionierung innerhalb von limitierten Bandbreiten sowie eine sorgfältige Titelselektion gehören hier dazu.

Dies alles findet als enges und strukturiertes Zusammenspiel verschiedener Teams und Spezialisten statt. Anlagezielfonds sind also weit mehr als eine «Verpackung», sondern bedeuten ein vollumfängliches Dienstleistungspaket, das nur bei diesen Produkten in einem solchen Ausmass erhältlich ist.

■ GIOVANNI IACOLINA



Kaufen, verkaufen oder halten –
alles rund um die Börse
hören Sie jede Woche auf
www.raiffeisen.ch/finanzpodcast

VERHALTEN BEI WIEDERANLAGEN

Was soll man bei Fälligkeiten tun?

Bescheidene Renditen auf Staatsanleihen und Kassenobligationen sowie geringe Ausichten auf namhafte Zinsanstiege gestalten die Anlagemöglichkeiten für sicherheitsorientierte Kunden nur bedingt attraktiv. Hier sind gute Ideen deshalb besonders gefragt.

■ Das Zinsniveau bewegt sich weltweit nur unwesentlich und befindet sich weiterhin auf historisch tiefem Niveau. Allgemein wird erwartet, dass dies auf absehbare Zeit so bleiben wird und allfällige Zinsanstiege nur bescheiden ausfallen dürften. Der Grund dafür liegt insbesondere in der tiefen Inflation und in der Erwartung eines – wenn auch positiven – eher unterdurchschnittlichen Wirtschaftswachstums.

Für sicherheitsorientierte Anlegerinnen und Anleger, die mit Fälligkeiten konfrontiert sind, gestaltet sich die Frage nach der Wiederanlage deshalb schwierig. Einerseits locken tiefe Zinsen nicht gerade zu einem längerfristigen Engagement, andererseits ist vorerst nicht mit höheren Zinsen zu rechnen. Aber was, wenn doch?

Wie immer besteht die Möglichkeit, mit höheren Risiken entsprechend höhere Erträge anzustreben. Aber auch in solchen Phasen ist es wichtig, am Grundsatz festzuhalten, bei seinen Ansprüchen nach Sicherheit und Kapitalerhalt keine Kompromisse zugunsten allfälliger höherer Renditen einzugehen.



Bei Fälligkeiten sind aufgrund des tiefen Zinsniveaus gute Ideen gefragt.

Dennoch bestehen durchaus sinnvolle Anlagemöglichkeiten, die das Kapital per Laufzeitende erhalten und gleichzeitig Zusatzerträge ermöglichen können. Dazu gehören insbesondere die bekannten und etablierten Raiffeisen Zinspapiere die einerseits mit dem Kapitalschutz per Verfall und einer garantierten Mindestverzinsung die klassischen Eigenschaften von Obligationen beinhalten. Andererseits besteht die Zusatzmöglichkeit, je nach Produktausrichtung von der positiven Entwicklung eines Aktienbaskets (Bonus Income Notes) oder von steigenden Zinsen (Floored Floater) zu profitieren.

Auch das höhere Renditepotenzial von Wandelanleihen (z.B. Raiffeisen Fonds – Convert Bond Global) oder von Unternehmensanleihen ist in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Kundenberater sicherlich prüfenswert, solange dies als Depotbeimischung in einem vernünftigen Ausmass stattfindet. Die Frage nach Risikofähigkeit und -bereitschaft steht auch hier im Zentrum und sollte auf keinen Fall über Bord geworfen werden. ■ MARIA BÄR-RUSSO

FINANZMARKT SCHWEIZ

Weltwirtschaft erholt sich mässig

■ Im Sommer gingen die Zinsen von Staatsobligationen noch einmal markant zurück, obwohl sie schon sehr niedrig waren. Den Zinsrutsch lösten zum einen überwiegend schlechtere Daten aus der US-Wirtschaft aus. Dies liess die Befürchtungen einer zweiten Rezession und deflationärer Tendenzen wieder aufflammen. Zum andern griffen Spekulationen um sich, dass die US-Notenbank die Käufe von Staatsanleihen massiv aufstocken könnte.

Der fallende Zinstrend in den USA übertrug sich auf die Obligationen anderer Länder, insbesondere in den Kernländern Europas. Dies obwohl die Konjunktur in Kerneuropa derzeit deutlich besser läuft als in Übersee. Eine parallele Bewegung bei Obligationen vergleichbarer Qualität ist jedoch durchaus üblich. Die vorliegenden Daten sprechen weiterhin für eine mässige Erholung der Weltwirtschaft. Eine erneute starke Lockerung der US-Geldpolitik ist deshalb nicht erforderlich. Die Renditen für Staatsobligationen dürften darum über die nächsten zwölf Monate wieder leicht anziehen.

Die Aktienmärkte stehen ebenfalls im Banne der Informationen von der Konjunkturfront. Die Finanzanalysten haben ihre Gewinnerwartungen



Walter Metzler, Senior Investment Advisor,
Vontobel Asset Management

in letzter Zeit etwas zurückgeschraubt. Die Kurse gaben aber stärker nach, so dass die Bewertungen der Börsen gemessen am Kurs-Gewinn-Verhältnis sanken und nun unter der angemessenen Bewertung liegen.





Mit Innovationen in die Zukunft

Es gibt sie immer wieder, die innovativen und mutigen Unternehmer, die mit einem Produkt oder einer Dienstleistung neu auf den Markt kommen. Nicht selten gehen sie persönliche und

finanzielle Risiken ein und wissen beim Start nie, ob sie langfristig Erfolg haben und wirtschaftlich überleben werden. Was sind das für Menschen, die ein solches Wagnis eingehen? Was treibt sie

an und was kann die Raiffeisenbank zu ihrem Erfolg beitragen? In einer Serie stellen wir eine Reihe von Kleinunternehmen vor, die mit innovativen Produkten den Markt erobern.

Fitter als ein Turnschuh

Sie ist im Bankenbusiness und in der Unternehmensberatung tätig, arbeitet als Personal Trainerin, gründet Fitnessclubs und ist gleichzeitig Ehefrau und Mutter von zwei Kindern. Die Zürcherin Olga Miler ist ein richtiges Energiebündel.



Weihnachtsmärkte

2 Tage Stuttgart im *Hotel Rega**

ab **Fr. 149.-**

Tägliche Abfahrten von Freitag 26.11. bis Sonntag 19.12.2010

Stuttgart

2 Tage ZF ab Fr. **149.-**

Alljährlich im Advent verwandelt sich die pulsierende Metropole in eine faszinierende, funkelnde Weihnachtsstadt. Der grösste Weihnachtsmarkt Europas lässt sich perfekt mit einem tollen (fakultativen) Musicalabend verbinden: «Tanz der Vampire» oder «Ich war noch niemals in New York».

Hotelauswahl: ***Hotel Rega, ***Hotel Mercure, ****Arcotel Camino, ****Hotel Maritim

München

2 Tage ZF ab Fr. **145.-**

Christkindlmarkt am Marienplatz und City-Shopping in der bayrischen Metropole, Lebkuchen am Viktualienmarkt und Kaffeegenuss bei Dallmayr – das ist München! Kosten Sie mit Ihren Freunden ein Glas fein duftenden Glühwein.

Hotelauswahl: **Hotel Germania, ***Hotel City, ****Hotel Drei Löwen, ****Hotel Maritim, ****Hotel Regent, ****Hotel Treff

Strassburg

2 Tage ZF ab Fr. **189.-**

Zauberhafte Stimmung, elegante Boutiquen, französisches Flair zu Füssen des imposanten Münsters. Hier erleben Sie den ältesten Weihnachtsmarkt Frankreichs, der sich über mehrere Strassen und Plätze erstreckt.

Hotelauswahl: **Hotel Ibis, ***Hotel Maison Rouge, ***Mercure

Ludwigsburg

2 Tage ZF ab Fr. **155.-**

Der heimelige Barock-Weihnachtsmarkt verzaubert: Goldener Schimmer liegt über dem Marktplatz und den liebevoll dekorierten Ständen. Weihnachtsstimmung pur!

Hotelauswahl: ****Hotel Nestor, ***Hotel NH

Heidelberg

2 Tage ZF ab Fr. **175.-**

Die romantische Studentenstadt am Neckar betört die Besucher mit ihrer Märchenkulisse, dem vorweihnachtlichen Glanz und verspricht ansteckende Lebensfreude.

Hotelauswahl: **Hotel Ibis, ****Hotel Crown Plaza, ****Hotel Leonardo



* Bei ausgewählten Reisen fahren Sie im 5-Stern-Bus (33 bequeme Ledersitze, 3-er Bestuhlung, grosser Sitzabstand)

Verlangen Sie unsere Kataloge oder buchen Sie online unter www.eurobus.ch.

Weitere Destinationen und Abfahrten:

Weihnachtsmarkt Colmar 2 Tage ZF ab Fr. 199.-

Weihnachtsmarkt Salzburg – Innsbruck 3 Tage ZF ab Fr. 375.-*

Striezelmarkt Dresden 4 Tage ZF ab Fr. 399.-*

Weihnachtsmarkt Nürnberg 2 Tage ZF ab Fr. 179.-

Weihnachtsmarkt Bamberg – Würzburg 3 Tage ZF ab Fr. 325.-*

Rothenburg 2 Tage ZF ab Fr. 245.-*

Europa-Park 2 Tage ZF ab Fr. 260.-

Goldene Stadt Prag 4 Tage ZF ab Fr. 445.-*

Südtiroler Weihnachtsmärkte 3 Tage HP ab Fr. 395.-*

Weihnachtsshopping in Paris 3 Tage ZF ab Fr. 395.-*

Weihnachtsmarkt Passau – Regensburg 3 Tage ZF ab Fr. 335.-*

Advent in Tirol 5 Tage HP ab Fr. 695.-*

Flusszauber Strassburg + Colmar mit MS Ruby 2 Tage HP ab Fr. 165.-

Weihnachtsmarkt Regensburg – Domspatzen 3 Tage ZF ab Fr. 415.-*



Ihr Vorteil: die EUROBUS Hotels liegen alle in den Stadtzentren

Unsere Leistungen: Carfahrt, Übernachtung und Frühstück (z.T. mit HP), exkl. fak. Ausflüge, Zuschläge, Annullationschutz Fr. 20.- und Auftragspauschale Fr. 15.-, Fr. / Sa. Zuschlag Fr. 25.- / 40.-, Änderungen vorbehalten.

Einsteigeorte: Aarau, z.T. Arbon , Basel, Bern, Luzern, Olten, Ruswil , St. Gallen, Sursee, Thun, Windisch , Winterthur, Zürich 



Reisen mit Genuss.

Aargau 056461 63 63
Basel 061 711 55 77

Bern 031 996 13 13
Zürich 044 444 12 12

Ostschweiz 071 446 14 44
Zentralschweiz 041 496 96 66



Olga Miler ist eine sportliche und fröhliche Frau.

■ Im Herzen der Stadt Zürich, ein paar Schritte von der hektischen Bahnhofstrasse entfernt, dort, wo die edelsten und teuersten Markenartikel ihre Käufer finden und die Banken für Kunden aus aller Welt ihre Geldgeschäfte erledigen, hat Olga Miler (34) vor drei Jahren ihr Fitnesscenter «Focus 14» (www.focus14.ch) eröffnet.

Während in den letzten Jahren in Zürich und anderen Städten viele Fitnesscenter irgendwo am Stadtrand in leer stehenden Fabrikhallen angesiedelt worden sind, hat die Geschäftsfrau mittendrin in Zürichs hektischer Geschäftswelt ihren Platz gefunden. «Ich wollte unbedingt dort das Center eröffnen, wo meine potenziellen Kunden arbeiten», gibt Miler eine einfache Erklärung für ihre Standortwahl.

Damit ist schon einiges über die Philosophie von «Focus 14» verraten; einem Fitnessclub, der anders ist als die vielen anderen im Lande. «Wer zu uns kommt, will klüger trainieren. Denn weniger, aber mit Köpfchen, ist unter dem Strich mehr.» Die Fitnessfrau umschreibt das mit «individuellem Gesundheitsmanagement».

Persönliche Betreuung

Wer Milers Fitnessstudio aufsucht, will nicht einfach an ein paar Geräten ohne Aufsicht seine Muskeln stählen und den Puls in die Höhe jagen. «Ein jeder Mensch, ob Frau oder Mann, ob alt oder jung, hat ein ganz individuelles Fitnessbedürfnis», erzählt Miler in ihrem Zürcher Studio. Und darauf gehen ihre Personal Trainer ein. Für jeden Kunden wird ein individuelles

Trainingsprogramm ausgearbeitet, das aufgrund von signifikanten Leistungstests und den persönlichen körperlichen Eigenschaften entstanden ist.

An diesem Abend ist ein 45-jähriger Engländer in Milers Studio an der Uraniastrasse gekommen. Er hat einen hektischen und aufreibenden Arbeitstag bei einer Grossbank hinter sich und will jetzt zusammen mit seinem persönlichen Trainer, mit dem er dreimal in der Woche eine Stunde lang zusammenarbeitet, etwas für sein körperliches Wohlbefinden tun. «Natürlich gäbe es auch gewöhnliche Fitnessclubs, die ich aufsuchen könnte», meint er.

Aber dazu fehle ihm ganz einfach die Disziplin. Hat der Banker heute seine Lektion bei Adam Cutler, einem diplomierten Sportwissenschaftler mit britischen Wurzeln, der in der Schweiz Squash auf nationalem Niveau spielte, beendet, wird er das Studio nicht verlassen, ohne seinen nächsten Trainingstermin vereinbart zu haben.

«So ist es bei fast allen Menschen», fügt Olga Miler schmunzelnd an, «jeder findet für sich persönlich täglich unzählige Gründe, weshalb er gerade heute keine Zeit gefunden hat für den Besuch des Fitnesscenters.» Mal ist es zu heiss, dann fehlt die Zeit, ein anderes Mal sind es die Familie, dringende Arbeiten im Beruf oder das dumme Knie, das gerade zwicket. «Die Leute, die zu uns kommen, haben diese Phase hinter sich und erkannt, dass ihnen nur ein ganzheitliches Programm weiterhilft.»

Breites Angebot

Wer seinen Körper kennt und weiss, wie viel dieser leisten kann, und wer weiss, was er diesem zumuten will, der erstellt bei «Focus 14» sein persönliches Gesundheits- und Trainingsprogramm. «Individuelles Training basierend auf klaren Tests und Erkenntnissen ist das Beste für die Gesundheit jedes Einzelnen», sagt Miler. Das Angebot reicht von Personal Training über therapeutische Dienstleistungen bis zur Ernährungsberatung.

Die Betreiberin von «Focus 14» ist in eine Marktlücke eingedrungen. Als sie 2007 in Zürich ihr Studio eröffnete, war es das erste dieser Art in der Stadt. Im Gegensatz zu England oder Deutschland hat das Personal Training bei uns keine Tradition. Viele Schweizer bringen das immer noch mit hohen Kosten, exklusiven Trainingsräumen und der entsprechend hohen Hemmschwelle in Verbindung. Das sei ein falsches Bild, kontert Miler. Bei ihr kostet eine Stunde persönliches Training 150 Franken, zehn Stunden kommen auf 1400 Franken. Den gleichen Preis bezahlt man für eine persönliche Stunde Yoga oder Pilates. Wer in einer kleinen Gruppe von drei bis fünf Personen trainieren möchte, bezahlt pro Stunde 65 Franken.

Eine Frau der Wirtschaft

Dabei hat vor ein paar Jahren wenig darauf hingewiesen, dass Olga Miler dereinst im Geschäft mit dem Personal Training landen würde. Die Zürcherin mit tschechischen Wurzeln hat an der HSG in St. Gallen Betriebswirtschaftslehre stu-

Werte, die erhalten bleiben

Bitte einsteigen zur einzigartigen Fahrt
durchs weihnachtliche Wunderland

Der Wunderland-Express Weihnachtsbaum

Beleuchtet, bewegt und voller Musik

Mit seinen 12 festlich beleuchteten Gebäuden und über 30 Figuren, wird dieses von Hand gearbeitete und bemalte Kunstwerk zu einem exklusiven Weihnachtsschmuck für das grosse Fest. Während sich der Weihnachtsmann um den Baum dreht und der Zug sich den Weg durch die verträumte Landschaft bahnt, erklingt ein bezauberndes Medley mit bekannten und beliebten Weihnachtsmelodien. Lassen Sie sich verzaubern von dieser klingenden Szenerie.

- 12 beleuchtete Gebäude und über 30 Dorfbewohner
- Der Wunderland-Express fährt auf 3 Ebenen
- Der Weihnachtsmann umrundet den Baum
- Hochwertiger Skulpturenguss
- Mit Echtheitszertifikat
- Mit 365-Tage-Rücknahme-Garantie

Originalgrösse: ca. 40 cm hoch
Inklusive Netzadapter, läuft auch mit 3 AA-Batterien (nicht inbegriffen).



“Ho, ho, ho!” -
Der Weihnachtsmann
zieht seine Runden um
den Baum



12 beleuchtete Gebäude
und über 30 Dorfbewohner -
alle von Hand gefertigt
und bemalt

Produktpreis: Fr. 267.-- oder 3 Raten à Fr. 89.--
(zzgl. Fr. 16.90 Versand und Service)

Nennen Sie bei Online-Bestellung bitte die Nummer: 50766

www.bradford.ch

Telefon: 041 768 58 58

©2007 Thomas Kinkadee, The Thomas Kinkadee Company, Morgan Hill, CA. All rights reserved.

The Bradford Exchange, Ltd. • Jöchlerweg 2 • 6340 Baar • Tel. 041 768 58 58 • Fax 041 768 59 90 • e-mail: kundendienst@bradford.ch • Internet: www.bradford.ch

EXKLUSIV-BESTELLSCHEIN Reservierungsschluss 15. November 2010

Ja, ich reserviere die beleuchtete Skulptur “Der Wunderland-Express Weihnachtsbaum”

Ich bezahle: gegen Rechnung

per MasterCard oder Visa

Gültig bis: [] [] [] [] (MMJJ)

Sicherheitscode [] [] [] []
(die letzten 3 Nummern auf
der Rückseite Ihrer Karte)

Ich wünsche 3 Monatsraten

Bitte einsenden an: **The Bradford Exchange, Ltd.**

Jöchlerweg 2 • 6340 Baar • Tel. 041 768 58 58 • Fax 041 768 59 90

e-mail: kundendienst@bradford.ch • Internet: www.bradford.ch

Vorname/Name

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

e-mail

Unterschrift

Telefon

50766

«Eine Powerfrau mit vielen tollen Ideen»

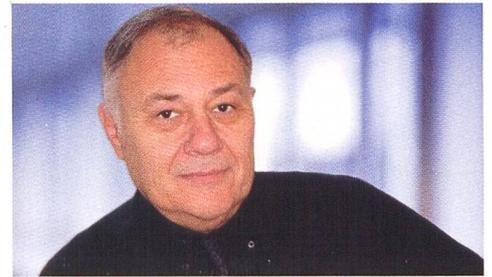
Der Küssnacher Urs W. Honegger (64) gehört zum Personenkreis, der Olga Miler in jener Lebensphase mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist, als die junge Frau nach vielen Jahren Berufstätigkeit im Ausland in die Schweiz zurückgekehrt ist und den Weg in die berufliche Selbstständigkeit gesucht hat. Denn diese stand bei ihr ganz klar im Vordergrund. «Ich bin damals einer extrem kreativen Frau begegnet, die fest entschlossen war, ihren eigenen Weg zu gehen», erinnert sich der gelernte Jurist, der während vielen Jahren im In- und Ausland als CEO in der Wirtschaft gearbeitet und bis 2009 in Zürich ein Outplacement-Büro geführt hat.

Im Verlauf von vielen Gesprächen fanden die beiden bald einmal heraus, dass im Bereich Gesundheit und Fitness Milers zukünftiges Tätigkeitsfeld liegen muss. Die sportliche und disziplinierte Frau hat nach Honegger mit «Focus 14»

jene Tätigkeit gefunden, die ihrem Naturell und ihrer bisherigen Berufserfahrung bestens entspricht. «Olga Miler lebt das vor, was sie ihren Kunden vermittelt», sagt Honegger.

Businesspläne hat die HSG-Absolventin in den letzten Jahren als Angestellte viele schreiben müssen. «Sie war also bestens vorbereitet, als es darum ging, für ihr eigenes Unternehmen den Markt zu analysieren und Trends vorherzusehen», sagt Honegger. In seinen Augen sind erfolgreiche Leute immer jene, die eine Spur besser sind und Entwicklungen vorwegnehmen. «Olga Miler macht das nicht nur mit grossem fachlichem Können, sondern auch mit viel Herzblut. Sie verkörpert quasi ihr eigenes Unternehmen.»

Auch wenn «Focus 14» bald einmal den Kinderschuhen entwachsen ist, Miler und Honegger treffen sich auch heute immer wieder zu



Urs W. Honegger, gefragter Ratgeber.

guten Gesprächen, in denen sie über neue Ideen und Trends diskutieren. Der Berater ist überzeugt, dass sich das Konzept dieses Fitnesscenters auch in anderen Schweizer Städten realisieren liesse. «Die Powerfrau Miler wäre dazu ohne Zweifel der starke Motor, der das Ganze auf Touren bringen könnte», ist Honegger überzeugt.



Bei «Focus 14» werden im Zentrum von Zürich die Muskeln gestählt.



diert und sich in die Medien- und Kommunikationswissenschaft vertieft. Später war sie Beraterin bei PriceWaterhouseCoopers und IBM, bis sie zu Nestlé wechselte und in Italien und Brasilien als Linienmanagerin für die interne Kommunikation, Training, Knowledge und Change Management tätig war. «Eine intensive und schöne Zeit, die mir für mein späteres berufliches Leben viel gebracht hat», ist Miler überzeugt.

Zurück in der Schweiz arbeitete sie als Beraterin im Bankenbereich, in der Möbelbranche und in der Wellnessindustrie. Von dort war es ein kleiner Schritt zur Gründung von «Focus 14». Heute ist Miler in ihrem Center als Managing Partner tätig, vor kurzem hat sie eine Geschäftspartnerin an Bord geholt. 18 Monate nach Gründung ihres Studios erreichte sie den Break-even. Neben dem Studio an der Uraniastrasse wurde Anfang Jahr am Zürcher Löwenplatz ein zweites Center eröffnet, wo vor allem therapeu-

tische Leistungen angeboten werden. In den drei Jahren seit Gründung ihres Studios ist jedes Jahr etwas Neues hinzugekommen. «Jetzt wollen wir das Bestehende optimieren», sagt die Firmengründerin.

Gleichzeitig mit der Eröffnung von «Focus 14» gründete Olga Miler, die während langen Jahren intensiv Aerobic betrieben hat, den Schweizerischen Personal Trainer Verband (www.sptv.ch), dem 60 Mitglieder aus der ganzen Schweiz angehören und den sie präsidiert.

Wie ein Vulkan

Wer diesen Wirbelwind kennt, der nebenbei auch noch Ehefrau und Mutter von zwei Kindern im Alter von drei und eineinhalb Jahren ist, wird nicht erstaunt sein, dass im Kopf von Olga Miler immer wieder neue Ideen ausgeheckt und nicht selten auch in die Tat umgesetzt werden. Immer im boomenden Markt von «Wellness und Spa».

Einen Traum hat sie sich allerdings noch nicht erfüllen können, weil sie hierfür noch keinen Sponsor gefunden hat: Das mobile Trainingscenter. Ein Camion, der in einer Stadt oder auf dem Land von Ort zu Ort fährt und die Menschen zu einer Fitnessstunde einlädt. Was einst der Migros-Verkaufswagen mit Hörnli, Kaffee und Äpfeln gemacht hat, würde Miler mit dem persönlichen Training tun. «Ich bin überzeugt, dass dafür eine Nachfrage vorhanden ist», sagt sie. Es wäre nicht nur eine ideale Gelegenheit, viele Frauen und Männer auf die grossen Vorteile des Personal Trainings aufmerksam zu machen, es würde dieser Form des individuellen Körpertrainings auch das Image von «teuer» und «elitär» nehmen.

Raiffeisenbank setzt auf Fitness

Dass dem nicht so ist, davon ist die Raiffeisenbank Zürich am Limmatquai schon lange überzeugt. ««Focus 14» ist ein junges und innovatives Unternehmen, das gut gestartet ist und sich nach drei Jahren etabliert hat», sagt Rebecca Weck, Firmenkundenberaterin bei der Raiffeisenbank Zürich. Olga Miler habe mit ihrem Studio in der Stadt Zürich eine Marktlücke entdeckt, was ihr schneller Erfolg beweise. Individuelles Training zur Körperertüchtigung, aber auch zur Heilung von Beschwerden, seien heute gefragt, ist Weck überzeugt. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat Raiffeisen «Focus 14» bei der Eröffnung seines zweiten Standortes eine Bankgarantie gegeben.

■ MARKUS ROHNER

Genf zu Fuss erkunden

Nutzen Sie die Mitgliederaktion zur Erkundung von Genf. Die kleinste aller «Weltstädte» ist in der ganzen Welt bekannt und doch so schnell erreichbar. Schon ein kurzer Aufenthalt genügt zur Entdeckung vieler Attraktionen.

■ Bei den Einheimischen wird Genf, am Südufer des grössten Sees in Westeuropa gelegen, gerne als «die Stadt am See» geheissen. Das Wasser ist hier für die Besucher allgegenwärtig, zwischen Hafenbecken und den mächtigen Strömen von Rhône und Arve – und nicht zu vergessen der berühmte Springbrunnen. Wasser bestimmt hier nicht nur die Landschaft, es trägt auch seinen Teil zur Lebensqualität in dieser mit Reizen nicht geizenden Stadt bei.

Malerische Altstadt

Die Altstadt ist der ideale Ausgangspunkt für einen Erkundungsspaziergang in Genf. Die verschlungenen Gässchen führen Sie vom Justizpalast bis zum Collège Calvin, vom Rathaus zur Kathedrale St. Peter und ihrer Ausgrabungsstätte. Bei schönem Wetter haben Sie von den Türmen aus einen unvergleichlichen Ausblick! Hier reihen sich Antiquitätenläden, Edel-Boutiquen, Museen sowie andere offizielle und historische Bauten aneinander.

Die prächtigen Herrschaftshäuser in der rue des granges zeugen vom Wohlstand einiger alter Genfer Familien. Quelle dieses Reichtums sind seit jeher die Erzeugnisse aus Uhren-, Textil- und Druckindustrie. Später kam dann das Bankwesen hinzu. Besuchen Sie doch einmal die erste Etage des «Maison Tavel». Dort zeigt ein riesiges Modell die Stadt Genf um 1850. Damals war sie noch von einer intakten Befestigungsanlage umgeben.

Die Restaurants, an schönen Tagen auch mit Plätzen auf der Terrasse, sind in der Altstadt zahlreich. Löschen Sie Ihren Durst mit einem «Calvinus» (lokale Bierspezialität) im «La Clémence» am Place du Bourg-de-Four! Nicht weit von dort, im «Parc des Bastions», erinnert eine Mau-

er an die Reformation im 16. Jahrhundert. Einige Schritte weiter treffen Sie auf dem Place de Neuve mit dem Standbild von General Guillaume-Henri Dufour, den Mitbegründer des Roten Kreuzes, grossen Städteplaner und Urheber der ersten topographischen Karte der Schweiz. Das Grand Théâtre (die Oper), das Musée Rath und das Konservatorium für Musik säumen diesen charmanten Platz. Am Fusse der Befestigungsanlage finden Sie die Büste von Rot-Kreuz-Gründer Henry Dunant.

Entspannung und Lebensart

Zwischen Altstadt und See laden die rues basses zum ausgedehnten Shopping ein – hier sind die ganz grossen Marken zu Hause. In der Nähe deiser Einkaufs- und Flaniermeile kann man einen Blick ins Spa «After the rain» (in der Passage des Lions) und in die Boutique von Gilbert Albert werfen, der ausgefallene Schmuckstücke und aussergewöhnliche Kunstwerke kreiert.

In der rue de la corrairie ist das Viertel der Chocolatiers, der grossen Confiseries, der Metzgerei du Molard und ihrer Delikatessen-Abteilung. Die Lebensmittelabteilung von Globus lohnt einen kleinen Umweg genau wie die Daviddoff-Boutique, in der Zigarren von Weltruhrn verkauft werden. Dann geht es weiter zur Markthalle (Halles de Rive), einem wahren Paradies für Feinschmecker.

Wer frisches Obst und Gemüse oder auch andere Lebensmittel kaufen möchte, hat in Genf die Qual der Wahl, denn Markttag ist hier an jedem Tag der Woche in den verschiedenen Stadtvierteln; der Markt in Carouge – ein Stadtteil mit mediterranem Charme – und der Flohmarkt in Plainpalais am Mittwoch und Samstag sind besonders beliebt und reizvoll.

Grünanlagen und Landausflüge

Wenn Sie im Hotel übernachten, erhalten Sie kostenlos die Geneva Transport Card, mit der Sie die öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt Genf frei nutzen können. So bewegen Sie sich schnell und einfach im Kanton Genf fort, der trotz seiner geringen Grösse zahlreiche Grünflächen zu bieten hat. Mit dem Bus V erreichen Sie beispielsweise das Château de Penthes (Genfer Militärmuseum und Musée des Suisses à l'étranger) und von dort aus können Sie zu Fuss durch den Botanischen Garten schlendern oder durch den Parc William Rappard, in der die Welthandelsorganisation (WTO) ansässig ist, durch den Parc Barton mit seinem Mammutbaumwald und dem Institut des hautes études internationale oder durch den Parc de la Perle du lac, in dem Sie ein sehr gutes Restaurant und das besuchenswerte Musée d'histoire des sciences finden.

Einige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt konnte sich Genf eine erstaunlich ursprüngliche Landschaft erhalten. Hier laden Weinberge, Wiesen, Wälder und Flüsse zum Wandern ein. Die gut erhaltenen altehrwürdigen Ortschaften Cologny, Hermance, Satigny, Versoix, Dardagny, Russin, Bardonnex, Jussy und Cartigny sind ebenfalls einen Spaziergang wert.

■ PHILIPPE THÉVOZ

Info

Zahlreiche weitere Empfehlungen und Tipps finden Sie unter www.geneve-tourisme.ch.

MEMBER
PLUS

Info:
Waadt-Genf zum halben Preis

Entdecken Sie als Raiffeisen-Mitglied eine der schönsten Regionen der Schweiz zum Vorzugspreis. Ihre Vorteile:

- 50% Ermässigung auf die Hin- und Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr;
- 50% Ermässigung auf eine Hotelübernachtung;
- Ermässigungen auf zahlreiche Ausflugsangebote.

Mehr Infos unter www.raiffeisen.ch/waadt-genf



1



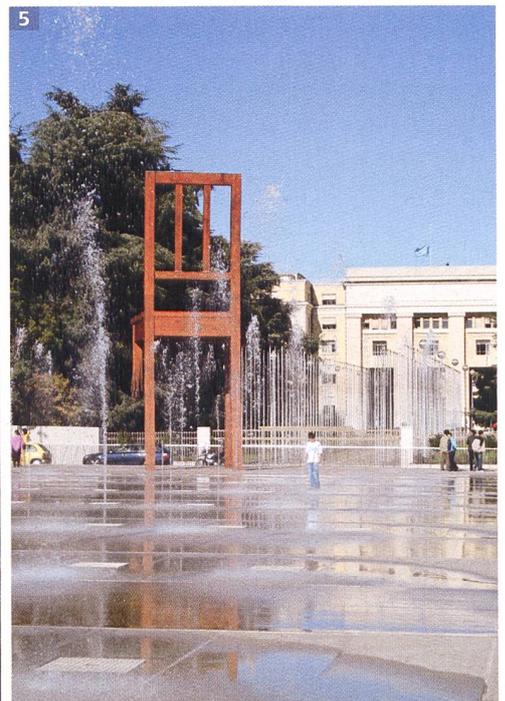
2



3



4



5

- 1 Herrlich einladende Terrasse auf dem Place du Bourg-de-Four.
- 2 Einer der 50 Pärke in Genf, der «Parc des Bastions».
- 3 Am Eingang zum Rot-Kreuz-Museum.
- 4 Das Haus «Maison Tavel» in der Altstadt.
- 5 Skulptur gegen den Einsatz von Minen auf dem Platz der Vereinten Nationen.

Silvesterreisen in guter Gesellschaft



Côte d'Azur

- Wohnen im mondänen Cannes
- Feiern unter Palmen
- Elegantes Nizza & Fürstentum Monaco
- Die Parfumstadt Grasse
- Ballett «Cendrillon» in Cannes

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz–Cannes.
2. Tag: Cannes und Parfumstadt Grasse. Kurze Fahrt nach Nizza. Anschliessend Fahrt ins Landesinnere, in die Parfumstadt Grasse. Besichtigung einer historischen Parfumbabrik und Spaziergang durch Grasse.
3. Tag: Nizza und Monaco – Silvestergala. Kurze Fahrt nach Nizza. Stadtführung in der «Hauptstadt der Côte d'Azur». Nachmittags Weiterfahrt nach Monaco und Stadtbesichtigung. Festliches Silvester-Gala-Diner mit musikalischer Begleitung im Hotel.
4. Tag: Cannes – Ballett «Cendrillon». Ausschlafen und Katerfrühstück im Hotel. Am Nachmittag Besuch einer stilvollen Ballettaufführung: «Cendrillon», Ballett von Sergei Prokofiev, Ballet du Grand Théâtre de Genève im Palais des Festivals et des Congrès. Anschliessend feines Abendessen mit lokalen Spezialitäten in einem Restaurant in der Altstadt.
5. Tag: Cannes–Schweiz.

Preise pro Person	Fr.
5 Tage inklusive Halbpension Datum 2010/2011 29.12.–02.01. Mittwoch–Sonntag	1075.–

- Unsere Leistungen**
- **KÖNIGS KLASSE -Luxusbus**
 - Unterkunft im guten Mittelklasshotel Novotel Cannes Montfleury, Basis Doppelzimmer
 - Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
 - Mahlzeiten: tägliches Frühstücksbuffet – 2 x Abendessen im Hotel (1. und 2. Tag) – 1 x Silvester-Galadiner im Hotel (3. Tag) – 1 x Spezialitäten-Abendessen im Restaurant (4. Tag)
 - Ballett «Cendrillon», Karte Kategorie 2
 - Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen
 - Geführte Stadtbesichtigungen in Cannes, Grasse, Nizza und Monaco
 - Führung in der Parfumbabrik in Grasse
 - Lokale, deutsch sprechende Reiseleitung am 2. und 3. Tag
 - Erfahrener Reisechauffeur

Internet Buchungscodes ➔ **iscote**

Abfahrtsorte für alle Reisen
 Wil Burgdorf Winterthur, Basel, Zürich-Flughafen Aarau, Baden-Rüthhof Arth-Goldau

- Alle Preise verstehen sich pro Person. Nicht inbegriffen sind:**
- allfällige Einzelzimmerzuschläge
 - fak. Ausflüge bzw. Zusatzleistungen
 - Aufpreise für höhere Karten-Kategorien
 - Annullationschutz, alle Reisen Fr. 20.–

Die detaillierten Programmausschreibungen erhalten Sie auf Anfrage.



Dresden

- Silvesterfeier im Schloss-Hotel Pillnitz
- Neujahrskonzert mit der Dresdner Philharmonie
- Fakultativ: Beethovens «Neunte» im Gewandhaus zu Leipzig

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz–Dresden.
2. Tag: Fakultativer Ausflug nach Leipzig. Fahrt nach Leipzig am Vormittag. Stadtrundfahrt und anschliessendes Abendessen im Auerbachs Keller. Abendprogramm: Ludwig van Beethovens «9. Symphonie» unter der Leitung von Riccardo Chailly im Gewandhaus zu Leipzig. (Reservierung fak. Ausflug bei Buchung nötig)
3. Tag: Dresden. Vormittags Stadtrundfahrt in Dresden, dem «Florenz des Nordens». Wir sehen u. a. die Semperoper, die Frauenkirche und den Zwinger. Nachmittag zur freien Verfügung.
4. Tag: Silberstadt Freiberg – Silvester-Gala im Schloss-Hotel Pillnitz. Fahrt nach Freiberg Sachsens älteste und bedeutendste Bergbaustadt. Stadtbummel und Besichtigung des Doms mit der bekannten Silbermann-Orgel. Silvestergala im Schloss-Hotel Pillnitz.
5. Tag: Dresden. Ausschlafen und Katerfrühstück. Am Nachmittag Neujahrskonzert der Dresdner Philharmonie im Kultur-Palast.
6. Tag: Dresden–Schweiz.

Preise pro Person	Fr.
6 Tage gemäss Programm Datum 2010/2011 28.12.–02.01. Dienstag–Sonntag	1275.–

- Unsere Leistungen**
- **KÖNIGS KLASSE -Luxusbus**
 - Unterkunft im Erstklasshotel Pullman Newa, Basis Doppelzimmer
 - Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
 - Mahlzeiten: tägliches Frühstücksbuffet – 3 x Abendessen Hotel (1., 3., 5. Tag) – 1 x Silvester-Gala im Schloss-Hotel Pillnitz gem. Programm (4. Tag)
 - Neujahrskonzert, Karte Kategorie 3
 - Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausflug Leipzig am 2. Tag)
 - Geführte Stadtrundfahrt Dresden
 - Besichtigung Dom und Orgelspiel in Freiberg
 - Erfahrener Reisechauffeur

Internet Buchungscodes ➔ **isdres**

Königsklasse-Luxusbus mit mehr Komfort:

- kleinere Reisegruppen (max. 30 Personen)
- bequeme Fauteuils in 3er-Bestuhlung
- grösserer Sitzabstand (90 an Stelle 78 cm)

Auftragspauschale
 Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.– pro Person entfällt für Mitglieder im Excellence-Reiseclub oder bei Buchung über www.twerenbold.ch



Kein Einzelzimmer-Zuschlag!
 (Die Anzahl der Zimmer ist beschränkt)

Emilia Romagna

- Wohnen im erstklassigen Thermenhotel in Salsomaggiore Terme
- Kulturstädte Parma und Cremona
- Neujahrskonzert im Kongresspalast
- Fak.: Auf den Spuren Giuseppe Verdis

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz–Salsomaggiore Terme.
2. Tag: Parma. Stadtbesichtigung in Parma. Besuch einer Schinkenfabrik mit anschliessender Degustation und Mittagessen. Abendessen in einem typischen Restaurant.
3. Tag: Fak. Ausflug «Auf den Spuren von Giuseppe Verdi». Ausflug ganz im Zeichen des Komponisten Giuseppe Verdi. Fahrt durch Geschichte und Kunst zu den Stätten, wo Verdi einst lebte und wirkte. Am Abend 8-Gänge-Silvester-Galadiner bei Kerzenschein und Live-Musik im Hotel.
4. Tag: Salsomaggiore Terme – Neujahrskonzert. Nach dem Frühstück begrüßen wir das neue Jahr mit festlicher Musik: Neujahrskonzert des Orchesters Arturo Toscanini im Kongresspalast. Nachmittag zur freien Verfügung. Möglichkeit für Wellness in der ans Hotel angegliederten Terme. Spezialitäten-Abendessen in einem Restaurant.
5. Tag: Salsomaggiore Terme–Cremona–Schweiz.

Preise pro Person	Fr.
5 Tage inklusive Halbpension Datum 2010/2011 29.12.–02.01. Mittwoch–Sonntag	1075.–

- Unsere Leistungen**
- **KÖNIGS KLASSE -Luxusbus**
 - Unterkunft im Erstklasshotel Valentini, Basis Doppelzimmer
 - Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
 - Mahlzeiten: tägliches Frühstücksbuffet – 1 x 3-Gang-Abendessen im Hotel (1. Tag) – 1 x Silvester-Galadiner im Hotel (3. Tag) – 2 x 4-Gang-Abendessen in Spezialitäten-Restaurants (2. und 4. Tag) – 1 x Mittagessen in der Schinkenfabrik inkl. Getränke
 - Neujahrskonzert Kongresspalast, beste Kategorie
 - Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausflug «Auf den Spuren von Giuseppe Verdi» am 3. Tag)
 - Geführte Stadtbesichtigung in Parma
 - Lokale deutsch sprechende Reiseleitung am 2. Tag
 - Eintritte: Teatro Farnese und Baptisterium in Parma
 - Führung und Degustation in der Schinkenfabrik
 - Erfahrener Reisechauffeur

Internet Buchungscodes ➔ **isemil**



Heidelberg

- Wohnen im zentral gelegenen Hotel
- Jahreswechsel in Heidelberg
- Neujahrskonzert der Heidelberger Sinfoniker
- Besuch von Schloss Bruchsal

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz–Speyer–Heidelberg. Fahrt nach Speyer. Gelegenheit zur freien Besichtigung des Speyerer Doms. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt nach Heidelberg, eine der schönsten Städte Deutschlands. Stadtführung.
2. Tag: Heidelberg–Wiesbaden – Silvestergala. Fahrt nach Wiesbaden. Stadtrundfahrt. Am Abend Silvester-Gala-Diner mit musikalischer Begleitung.
3. Tag: Heidelberg. Ausschlafen und Neujahrs-Frühstück. Vormittag zur freien Verfügung. Am Nachmittag steht der musikalische Höhepunkt auf dem Programm: Neujahrskonzert der Heidelberger Sinfoniker in der Heidelberger Stadthalle. Abends 4-Gang-Neujahrsmenü im Hotel.
4. Tag: Heidelberg–Schweiz. Auf der Heimreise Besichtigung des Bruchsaler Barockschlosses und des Museums mechanischer Musikinstrumente. Kurzer Aufenthalt zur freien Verfügung in Stuttgart. Rückfahrt in die Schweiz zu den Einsteigeorten.

Preise pro Person	Fr.
4 Tage inklusive Halbpension Datum 2010/2011 30.12.–02.01. Donnerstag–Sonntag	995.–

- Unsere Leistungen**
- **KÖNIGS KLASSE -Luxusbus**
 - Unterkunft im guten Erstklasshotel Europäischer Hof, Basis Doppelzimmer
 - Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
 - Mahlzeiten: tägliches Frühstücksbuffet – 1 x 3-Gang-Abendessen im Hotel (1. Tag) – 1 x Silvester-Gala-Diner mit musikalischer Unterhaltung im Hotel (2. Tag) – 1 x 4-Gang-Neujahrsmenü im Hotel (3. Tag)
 - Neujahrskonzert der Heidelberger Sinfoniker, Karte Kategorie 3
 - Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen
 - Geführte Stadtbesichtigungen in Heidelberg und Wiesbaden
 - Eintritt und Besichtigung Schloss Bruchsal
 - Erfahrener Reisechauffeur

Internet Buchungscodes ➔ **isheid**

Jetzt buchen: 056 484 84 84 oder www.twerenbold.ch

Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD

Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden



Ein Stück Kindheit kehrt zurück

Das Theaterstück ist der Star und nicht ein einzelner Schauspieler: Die «Kleine Niederdorfoper» hat eingeschlagen wie kaum eine Theaterproduktion je zuvor. Im Januar 2011 geht das Volksschauspiel in die nächste Runde. Wieder mit Raiffeisen als Hauptsponsor.

■ Der unvergessliche Ruedi Walter war gestern, Erich Vock ist heute. Knapp 60 Jahre nach der Uraufführung der «Kleinen Niederdorfoper» im Schauspielhaus in Zürich sorgte die Wiederaufnahme des Musical-Klassikers im November 2009 für Furore. Sämtliche Vorstellungen im familiären Bernhard-Theater in Zürich waren innert kürzester Zeit ausverkauft, sodass flugs Ersatzvorstellungen angesetzt werden mussten. Wir haben uns mit dem Produzenten und Haupt-

darsteller, Erich Vock (48), über die Gründe des Erfolgs und anderes unterhalten.

«Panorama»: Man kennt Sie als erfolgreichen Schauspieler, als Unternehmer und aus der Ricola-Werbung, die fast schon Kultstatus hat. Würden Sie auch für Raiffeisen Werbung machen?

Erich Vock: Grundsätzlich habe ich mit nichts Berührungsängste, sofern es um Produkte geht, hinter denen ich stehen kann. Das wäre bei Raiffeisen ganz sicher der Fall. Die Raiffeisenbanken sind sehr nahe bei den Leuten, sie überzeugen nicht durch Grösse und nicht durch Snobismus, sondern durch Ernsthaftigkeit, Sympathie, Vertrauen und Bodenständigkeit.

Das tönt sehr sympathisch, danke. Hätten Sie gerade einen Werbeslogan für Raiffeisen auf Lager?

(lacht) Ich muss gestehen, ich bin kein guter Werbetexter. Der Spruch in der Ricola-Werbung «Wer hat's erfunden?» ist zugegebenermassen nicht von mir. Ich muss also leider passen.

Kommen wir auf die «Kleine Niederdorfoper» zu sprechen, die alle Rekorde geschlagen hat. Inwieweit hat Raiffeisen zum Erfolg beitragen können?

Sehr wesentlich, denn Raiffeisen hat als Hauptsponsor sehr viel Geld und auch Goodwill in das Theaterstück investiert. Ich bin mir sicher, dass unsere Produktion sehr viele Raiffeisen-Kundinnen und -Kunden angesprochen hat und noch ansprechen wird. >

Mitmachen und gewinnen!

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für die Vorstellung am 21. Januar 2011. Nutzen Sie die Chance und schreiben Sie uns eine E-Mail an niederdorfoper@raiffeisen.ch oder eine Postkarte (keine Briefe) an: Raiffeisen Schweiz, Panorama, «Niederdorfoper», 9001 St. Gallen. Einsendeschluss ist der 15.11.2010.

WELTPREMIERE NEW SWIFT

DER NEUE MASSTAB IN DER KOMPAKTKLASSE.

EINFÜHRUNGSPREIS

Fr. 16 990.-*

Energieeffizienz-Kategorie:

A

Ø 4.9l

113 g CO₂/km



New Swift: die kompakte Zukunft neu am Start. Der Inbegriff der Kompaktklasse vom führenden Kompaktfahrzeughersteller der Welt ist mit völlig neuen Modellen mehr Swift denn je. Frisches Design, hochwertiger Innenraum, umweltfreundlicher 1.2-l-Benzinmotor, höhere Effizienz und tieferer Verbrauch (z.B. mit Stopp-Start-Automatik beim GL/GL Top, 5-Gang) und maximierte Sicherheit mit serienmäßigem ESP und 7 Airbags (Bestnoten bei Test Euro NCAP***** 2010): die Neudefinition der Kompaktklasse als hochwertige Klasse für sich. Erleben Sie die Weltpremiere live auf Ihrer persönlichen Swift-Premiere-Probefahrt.

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch

Suzuki-Hit-Leasing Ihre Suzuki-Vertretung unterbreitet Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki-Hit-Leasing-Angebot.

Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlungen, inkl. MwSt.

Suzuki fahren, Treibstoff sparen. *New Swift 1.2 GA, 3-türig. Hauptbild: New Swift 1.2 GL Top (Stopp-Start-Automatik), 5-türig, Fr. 21 990.-, Treibstoff-Normverbrauch gesamt: 4.9l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emission gesamt: 113g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 188g/km. Die Verbrauchsangaben in unseren Verkaufsunterlagen sind europäische Treibstoff-Normverbrauchs-Angaben, die zum Vergleich der Fahrzeuge dienen. In der Praxis können diese je nach Fahrstil, Zuladung, Topografie und Jahreszeit teilweise deutlich abweichen. Wir empfehlen ausserdem den eco-drive-Fahrstil zur Schonung der Ressourcen.



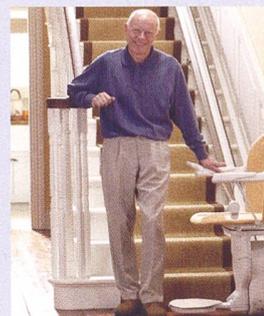
Mobilität
hat einen Namen

8707 Uetikon: 044 920 05 04
6962 Viganello: 091 972 36 28
1520 Moudon: 021 905 48 00



HERAG AG

Treppenlifte
Tramstrasse 46
8707 Uetikon am See
Mail: info@herag.ch
www.herag.ch



Senden Sie mir
Ihre Gratisinformationen

Name

Strasse

PLZ

Ort

Telefon

swisscondens[®]
der voll kondensierende Heizkessel bis 270 kW

Für Ölbrennwerttechnik*
die richtige Wahl.
Vom Einfamilienhaus
bis zum 5-Sterne-Hotel.

*Gemäss den kantonalen
Energiegesetzen



Swisscondens AG
Alpenstrasse 50
3052 Zollikofen
Tel. 031 911 70 91
post@swisscondens.ch

Swiss made

www.swisscondens.ch

Jeden Abend vor ausverkauftem Haus spielen zu dürfen, da ist die Grundmotivation jeweils sehr hoch.

Erich Vock



Erich Vock in seiner perfekt auf ihn zugeschnittenen Rolle als Bäuerli.

Was zeichnet in Ihren Augen die neue «Niederdorfer» aus?

Man kann und darf sie nicht modernisieren, sie stellt sich aber der Moderne. Sie ist mit neuen, jungen Leuten und frischen Gesichtern gekommen und hat auch junge Leute angesprochen. Es war uns wichtig, eine Brücke zwischen Alt und Neu zu schlagen, das Werk in seinem Ursprung zu belassen und es gleichzeitig Jung und Alt zugänglich zu machen.

Die «Niederdorfer» war ein Sittengemälde der 50er-Jahre. Hatten Sie keine Lust, das Stück für die Moderne zu adaptieren?

Überhaupt nicht! Ich bin der festen Überzeugung, dass die Geschichte nicht funktionieren würde, wenn diese im Jahr 2010 spielen würde. Sie in die Neuzeit zu transportieren, ist ja auch überhaupt nicht nötig. Hinter der Geschichte stehen Träume, das bewegt die Leute.

Sie hätten locker einen grösseren Theatersaal füllen können als das fast schon intime Bernhard-Theater. Warum taten Sie dies nicht?

Glauben Sie mir, das wäre der Tod des Stücks. Die Produktion lebt von der Nähe zum Publikum. Die Musik sollst und darfst du nicht aufblasen.

Der Applaus nach den Vorführungen in der ersten Staffel war jeweils sehr intensiv und emotional. Worauf führen Sie dies zurück?

Das hat natürlich damit zu tun, dass ein Grossteil des Publikums das Stück sehr gut kennt. Für mich war es ein Stück Kindheit. Sehr viele Leute haben sich nach der Vorführung herzlich bei uns Schauspielern bedankt.

Sie standen letztes Jahr sage und schreibe 104 mal auf der Bühne als Bäuerli. Hat man da nie einen Durchhänger?

Es wäre sicher gelogen, wenn ich behauptete, ich sei bei jeder Aufführung immer gleich motiviert gewesen. Jeden Abend vor ausverkauftem Haus spielen zu dürfen, da ist aber die Grundmotivation jeweils sehr hoch.

Gibt es für die Wiederaufnahme des Stücks im Januar 2011 Änderungen?

Nein, es wird keine Veränderungen geben, die der Zuschauer merken würde. Das Theater kann seine Qualität nur bewahren, wenn du es immer wieder gleich gut machst. Das ist aber nicht jeden Abend möglich, jeder macht irgendwann Fehler. An diesen Fehlern müssen wir arbeiten. Zudem merkst du schnell, ob eine Pointe ankommt oder nicht. Auch daran musst du feilen. Das macht es auch spannend, sonst wäre das Ganze Fließbandarbeit.

Könnten Sie sich einen Wunschschauspieler fürs Stück wählen, wer wäre dies?

Ich habe ein wunderbares Ensemble und brauche keinen Wunschschauspieler. Leute wie Sven Epiney oder Maja Brunner haben sich sehr ins Stück integriert, ohne den Star spielen zu wollen. Glauben Sie mir, das macht das Ensemble homogen und sehr speziell.

Wie läuft der im November 2009 gestartete Vorverkauf für die Aufführungen 2011?

Mittlerweile sind schon weit über 20 000 Tickets verkauft. Im Moment hat es noch ausreichend Sitzplätze.

Was würde der grosse Ruedi Walter sagen, wenn er Ihr Stück gesehen hätte?

Ruedi Walter ist seit 20 Jahren tot und war unbestritten einer der grössten Schauspieler, den ich sehr verehere. Was er wohl sagen oder ob er die Rolle im jetzigen Stück noch spielen würde, ist schwer zu beurteilen. Theater ist ein Liveerlebnis und dies geht halt nur mit noch lebenden Leuten.

Zum Schluss eine kritische Bemerkung: Man könnte Ihnen den Vorwurf machen, die Zuschauer statt mit gelernten Schauspielern, mit bekannten Promis wie Sven Epiney, Maja Brunner und Viola Tami zu ködern.

Ich will das Publikum mit verschiedenen Dingen ködern: mit einem wunderbaren Stück, einer mitreissenden Musik und einem tollen Ensemble, welches auch aus Mitgliedern besteht, die das Publikum kennen und lieben. That's part of the game.

■ PIUS SCHÄRLI



Info

Die «Kleine Niederdorfer» wurde am 31. Dezember 1951 im damaligen Schauspielhaus Zürich uraufgeführt. Ruedi Walter in der Rolle des Bäuerleins Heiri und Margrit Rainer trugen dazu bei, dass das Stück zu einem Schweizer Musical-Klassiker wurde. Im November 2009 brachten Regisseur Max Sieber und die Produzenten Erich Vock/Hubert Spiess (Spock Productions) das Musical nach 20 Jahren Pause im Zürcher Bernhard-Theater wieder auf die Bühne. Tickets für die Wiederaufnahme der Aufführungen vom 18. Januar bis 29. Mai 2011 und weitere Informationen gibt es auf der Website www.kleine-niederdorfer.ch

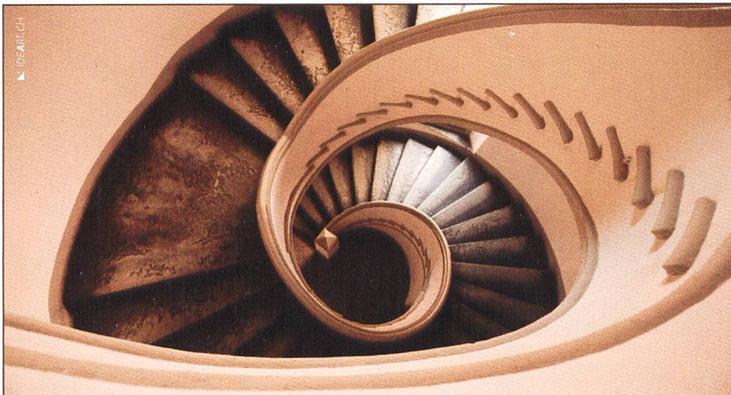
Er liebt die Natur. Wir auch.



Nachhaltige Haustechnik steht mit der Natur im Einklang. Als grösster Haustechnik-Anbieter der Schweiz nehmen wir unsere Verantwortung wahr. Zum Beispiel mit der Solaranlage Sixmadun für Warmwasser und Heizungsunterstützung, die mit jeder Heizungsanlage kombinierbar ist.

Infos: www.haustechnik.ch oder Telefon 044 735 50 00

TOBLER
Haustechniksysteme



Rigert kennt keine Hindernisse

Bitte um Ihre Gratisdokumentation für:

Sitzlifte Plattformlifte Vertikallifte

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

PR 10

Beratung & Service in Ihrer Nähe

Rigert AG
Eichlhalde 1 · 6405 Immensee
Telefon +41 (0)41 854 20 10
info@rigert.ch · www.rigert.ch

 **rigert**
MEIN TREPPENLIFT

Die echte Alternative

Prema Twin Cashpro

Annahme und Ausgabe von Banknoten
im internen Bargeldkreislauf



- Reduktion des Bargeldbestandes durch Recycling
- Annahme von max. 24 Banknotensorten
- Speicherung in 6 oder 8 Rollenspeichern
- Platzsparendes Hightech-Gerät mit allen Optionen
- Betrieb offline oder online über Dialba

prema
Geldbearbeitungssysteme

PREMA GmbH
Tychbodenstrasse 9 Telefon 062 788 44 22 prema@swissonline.ch
CH-4665 Oftringen Telefax 062 788 44 20 www.prema.ch

Neues Raiffeisen Forum in Sachseln

Die Raiffeisenbank Sachseln bietet ihren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden seit rund einem halben Jahr eine Plattform für Schulungen, Kurse und vieles mehr zum Thema Familie, Haus und Gesellschaft. Einer der Höhepunkte der ersten Programmreihe «reichlich weiblich» war zweifellos Patrizia Furrers und Marianne Freners Kochbuchvernissage der besonderen Art.

Raiffeisen begleitete die Jungunternehmerinnen schon seit Beginn ihres Kochbuchprojektes «von Frauen für Frauen». So war es naheliegend, dass die beiden Autorinnen ihr Erstlingswerk im ersten Raiffeisen Forum präsentierten und damit die Frauen in den Mittelpunkt der Finanzwelt rückten. Die ers-

ten Zeilen der Inhaltsübersicht auf dem Buchrücken machen bereits neugierig: «Marianne und Patrizia glauben an dich. Auch in dir steckt ein Kochtalent.» Tatsächlich ... mit «Nagellack und Röstli» zaubern auch ungeübte Köchinnen überraschende und einfache Gerichte auf den Tisch. Und dabei bleibt während dem Kochen sogar noch genügend Zeit, die Nägel frisch zu lackieren!

Das Kochbuch ist erhältlich unter: www.dk-edition.org oder www.reichlich-weiblich.ch ISBN: 978-3-9523661-0-3 Eine Rezept-Kostprobe finden Sie unter www.raiffeisen.ch/panorama (Lasche PANORAMAplus)



Nagellack und Röstli

Zwei Frauen kochen

Mitmachen und gewinnen!

Panorama verlost fünf Kochbücher «Nagellack und Röstli» im Wert von je CHF 44.90. Schreiben Sie bis zum 13.11.2010 (Teilnahmeschluss) eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Vermerk «Kochbuch» an Raiffeisen Schweiz, Panorama, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen, oder kochbuch@raiffeisen.ch. (nh)



Raiffeisen Kinderopenair in Etziken

Openair Etziken 2010 – auch für die Kleinen was Feines

Mit knapp 5000 Besucherinnen und Besuchern ist auch die 14. Austragung des Openairs im solothurnischen Etziken erfolgreich über die Bühne gegangen. Am Freitag und Samstag des letzten Juli-Wochenendes standen wieder grosse Namen der Schweizer Musikszene auf dem Programm. Unter vielen anderen erwiesen Polo Hofer und seine Band, Stiller Has mit ihrem neuen Album sowie Dada Ante Portas dem Publikum die Ehre; für Liebhaber härterer Sounds standen die Hardrocker von Shakra bereit. Dieses Jahr kamen auch die Jüngeren auf ihre Kosten. Im

Rahmen des Openairs Etziken fand am Donnerstag erstmals das Raiffeisen Kinder-Openair statt. Ein voller Erfolg, wie die rund 600 Besucher zeigten. Die Kinderlieder von Christian Schenker, die Darbietungen des Circus Balloni sowie die Raiffeisen Sumsi-Biene versüssten den ohnehin schon sonnigen Tag noch mehr.

Das Openair Etziken wurde erneut von den Raiffeisenbanken im Wasseramt, in Solothurn und Lebern als Hauptsponsoren mitgetragen und hat sich als grosses Fest für die ganze Familie weiter etabliert. (mg)

Neu 2011: Flussfahrten auf dem Douro

Mit MS Magellan durch das Tal des Portweins in Portugal

**Super-Frühbuchungsrabatt
bis Fr. 300.– pro Person**



Ihr Hotelschiff «MS Magellan****» unterwegs auf dem Douro im Tal des Portweins

■ Einmalige Landschaften und Naturschönheiten des Douro-Tals ■ Ausflüge inbegriffen

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Zürich–Porto. Linienflug von Zürich nach Porto. Anschliessend Transfer zu Ihrem Schiff. Einschiffung und Welcome-Drink.

2. Tag: Porto–Régua. Am Morgen Stadtrundfahrt (*) durch das im Jahr 2001 zur Kulturhauptstadt Europas erkorene Porto. Die Altstadt wurde ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen. Nach dem Mittagessen verlässt Ihr Schiff die Atlantikküste und das Delta des Douro nach Régua. Geniessen Sie die Fahrt durch das herrliche, sonnedurchflutete Dourotal mit seinen Granitfelsen, Weinbergen, Pinien- und Olivenhainen. Ihr Flussschiff passiert die Schleuse von Carrapatelo, welche mit 36 Metern Fallhöhe die höchste ihrer Art in Europa ist.

3. Tag: Régua–Barca d'Alva. Morgens Ausflug (*) nach Vila Real. Die königliche Stadt liegt am Fusse der Serra do Marão und beherbergt mit ihrer bedeutenden historischen Vergangenheit eindrucksvolle Paläste und Bürgerhäuser aus Gotik, Renaissance und Barock. Weiter führt die Fahrt zum Mateus Palast, der noch immer die Etiketten der Bocksbeutelflaschen des Mateus-Rosé, des meistverkauften Weines der Welt, schmückt.

4. Tag: Vega de Terrón. Möglichkeit für einen fakultativen Ganztagesausflug (ca. 53 EUR) in die altberühmte spanische Universitätsstadt Salamanca. Der Mittelpunkt von Salamanca ist der Plaza Mayor, der wahrscheinlich schönste arkadengesäumte Platz Spaniens. Sehenswert sind auch die älteste Universität Spaniens, das Casa de las Conchas, benannt nach den Pilgermuscheln an den Fassaden.

5. Tag: Vega de Terrón–Ferradosa–Pinhão. Fahrt flussabwärts durch die sonnenverwöhnte «Região do Vinho de Porto» – die Portweinregion. Der heutige Ausflug (*) führt Sie von hier aus in das idyllische São Salvador do Mundo, die sich inmitten der terrassenförmig angelegten Weinanbaugelände des Rio Tordo befindet. Natürlich darf hier auch eine Verkostung des köstlichen Portweines nicht fehlen, diese findet in einer Quinta inmitten der Rebberge statt. Geniessen Sie den Anblick der herrlichen Landschaft. Wiedereinschiffung in Pinhão, einem der Zentren der portugiesischen Weinkultur und auch bekannt für seine «Azulejos», den bemalten Keramikschalen.

6. Tag: Pinhão – Porto. Nach dem Frühstück Ausflug (*) in die alte Bischofsstadt

Lamego. Eine barocke Kirche krönt die Stadt: die Nossa Senhora dos Remédios. 700 Stufen führen hinauf zur blaugekachelten, doppel-türmigen Kirche – eine Wallfahrt, die jährlich Hunderttausende auf sich nehmen. Sie haben Gelegenheit zu einem Bummel durch die uralten Gassen der Stadt, die schon im 2. Jh. in Schriften als eine der schönsten Städte Ibero-riens gelobt wurde. Geniessen Sie am Nachmittag auf der Talfahrt nach Porto zum letzten Mal die aussergewöhnliche Landschaft des Dourotals und die beeindruckenden Schleusenanlagen.

7. Tag: Porto. Nach dem Frühstück findet ein Ausflug in die «Portugiesisches Rom» genannte Stadt Braga (*), statt. Die Stadt ist berühmt für ihre rund 50 Kapellen und Kirchen. Sie besichtigen die Hauptsehenswürdigkeiten, wie z.B. den Torbogen Arco da Porta Nova aus dem 18. Jh., die beeindruckende Kathedrale mit der Misericórdia-Kirche und das Rathaus, das zu den schönsten Barockbauten der iberischen Halbinsel zählt.

8. Tag: Porto–Zürich. Nach dem Frühstück Ausschiffung und Rückflug in die Schweiz.

(* Ausflüge inbegriffen)

Ihr Flussschiff

Die «MS Magellan****» verfügt über klimatisierte Kabinen (alles Aussenkabinen) mit 2 unteren Betten, Dusche/WC, Föhn, TV, Safe und einem grossen Panoramafenster. Elegant ausgestattet sind die Gesellschaftsräume wie der Salon mit Bar, Bibliothek und Restaurant. Eingangshalle mit Rezeption. Im grosszügigen Restaurant erwartet Sie jeden Morgen ein Frühstücksbuffet. Mittags und abends werden Sie von der Küchenbrigade mit mehrgängigen Menüs verwöhnt. Auf dem grossen Sonnendeck stehen Liegestühle zur Verfügung. Die Decks sind zusätzlich mit einem Lift verbunden.

Willkommen an Bord!

Ihre Reiseroute



**8 Tage inkl.
Vollpension und
Getränke an Bord
sowie Ausflugspaket
Fr. 2590.–**

Reisedaten 2011

Reise 1: 17.04. – 24.04.
Reise 2: 04.05. – 11.05.
Reise 3: 16.05. – 23.05.*
Reise 4: 25.05. – 01.06.
Reise 5: 01.06. – 08.06.
Reise 6: 18.06. – 25.06.
Reise 7: 25.06. – 02.07.
Reise 8: 27.06. – 04.07.*

Preise pro Person

Preise pro Person	Fr.
2-Bett-Kabine Hauptdeck	2590.–
2-Bett-Kabine Mitteldeck	2690.–
2-Bett-Kabine Oberdeck	2890.–
Einzelkabine Hauptdeck	3350.–
Einzelkabine Mitteldeck	3450.–
Einzelkabine Oberdeck	3650.–

**Super-Frühbuchungsrabatt
bis 31.10.2010**

– 300.–

(MS Magellan und MS Infante Don Henrique* sind baugleiche Schiffe)

Zuschlag

Zuschlag	Fr.
Reise 2–8	100.–

Unsere Leistungen

- Linienflug mit TAP Air Portugal ab/bis Zürich nach Porto
- Transfers
- Schiffahrt in der gebuchten Kabine
- Vollpension an Bord
- Gebühren, Hafentaxen
- Willkommenscocktail, Kapitänsdinner
- Getränke während Mittag-/Abendessen (Tischwein, Bier, Fruchtsaft, Mineralwasser, Tee oder Kaffee)
- Deutschsprachige Bordreiseleitung
- Die mit (*) gekennzeichneten Ausflüge sind bereits inbegriffen

REISE LEITER

- Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung (ab 16 Gästen)

Nicht inbegriffen

- Auftragspauschale pro Person Fr. 20.– bei Buchung über www.mittelthurgau.ch Reduktion von Fr. 20.– pro Person
- Persönliche Auslagen und Getränke (ausser während der Mahlzeiten)
- Trinkgelder
- Fak. Ausflug (Salamanca ca. EUR 53.–)
- Kombinierte Annullationskosten- und Extrarückreiseversicherung auf Anfrage

Reiseformalitäten, Wissenswertes

Schweizer Bürger benötigen einen gültigen Reisepass oder eine gültige Identitätskarte.

*Reisen 3, 8 werden mit MS Infante Don Henrique durchgeführt (baugleiches Schiff wie MS Magellan)



Gratis-Buchungstelefon:
0800 86 26 85

Verlangen Sie unseren neuen Katalog 2011:
«Die schönsten Flussfahrten Europa und weltweit»

Reisebüro Mittelthurgau Fluss- und Kreuzfahrten AG
Oberfeldstrasse 19, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 85 85, Fax 071 626 85 95
www.mittelthurgau.ch, info@mittelthurgau.ch

**reisebüro
mittelthurgau**
Fluss- und Kreuzfahrten AG, Weinfelden, www.mittelthurgau.ch

Familienferienwochen – Ferien für Eltern und Kinder



Der achtjährige Jordan Szalay (links) und der um ein Jahr ältere Luca Meier haben die gemeinsame Zeit in Rorschach genossen.

Am 5. Juli war es wieder soweit: Um acht Uhr morgens herrschte Aufregung und buntes Treiben auf dem Raiffeisenplatz in St. Gallen. Ungewohnt viele Kinder schwirrten umher. Väter und Mütter gaben ihren Sprösslingen noch die letzten Verhaltensregeln und Tipps mit auf den Weg und verabschiedeten sich innig von ihnen.

Drei Busse holten die «Raiffeisen»-Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren eine Woche lang jeden Morgen ab und entführten sie in eine Spiel-, Spass- und Abenteuerwelt nach Rorschach.

Zum fünften Mal in Folge bot Raiffeisen Schweiz dieses Jahr die «Familienferienwochen» an. Daran teilnehmen dürfen Kinder von Raiffeisen-Mitarbeitenden, deren Patenkinder, Nichten, Neffen, Enkelinnen, Enkel und auch die Kinder von Lebenspartnern. Sie können sich für eine oder zwei Wochen anmelden. Ob sie nun beispielsweise Theater spielen, musizieren, kochen,

beim Tanzworkshop die ersten Schritte zum Tanzstar erlernen, auf Erkundungstour in den Wald gehen oder einen Piratenschatz suchen wollen: sie haben die Qual der Wahl. Die bis zu 16 Ateliers pro Woche werden durch Projektleiterin Nina Baumann von Raiffeisen Schweiz zusammen mit den Studierenden der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen (PHSG) in Rorschach ausgearbeitet und durchgeführt. Die Kinder werden in den beiden Wochen von den angehenden Lehrerinnen und Lehrern begleitet und betreut.

Seit den ersten Familienferienwochen im Jahre 2006 hat sich die Anzahl der teilnehmenden Kinder – dieses Jahr waren es 226 – fast verdreifacht. Das spricht für sich. Aber auch die vielen positiven Feedbacks aller Beteiligten. Die meisten Kinder können es kaum erwarten, bis sie ihre «Gspänli» im nächsten Jahr wieder sehen. (nh)

Raiffeisen-Rabatt für die Komödie «Rockerbuebe»

Die Komödie mit den beliebten Film- und Fernsehgrößen Stefan Gubser, Hanspeter Müller-Drossaart, Laszlo I. Kish und Andrea Zogg geht zum letzten Mal auf Tournee. Raiffeisen offeriert als Hauptsponsor den Raiffeisen-Kundinnen und -Kunden 20% auf acht Aufführungen von «Rockerbuebe» (www.rockerbuebe.ch)!

Das Stück versetzt die Zuschauer ins Jahr 1982. Die per Dato unbekannte

Schweizer Band «Falling Rocks» feiert ihren Durchbruch. Doch die Freude über den Erfolg währt nicht lange... es kommt zum Eklat innerhalb der Bandmitglieder und zur Auflösung der Band. Jahre später treffen sich die sichtlich in die Jahre gekommenen harten Jungs von damals wieder. Sie planen ein Revival-Konzert und passen dafür ihr Styling dem Zeitgeist und ihrer Leibesfülle an. Kann das gut gehen? (nh)



Talon für ein Eintrittsticket mit 20% Rabatt

Angebot gültig solange Vorrat bei den nachstehenden Aufführungen:

- 12. November 2010: Landquart (Forum Ried)
- 13. November 2010, Sursee (Stadttheater)
- 20. November 2010, Liestal (Hotel Engel)
- 26. November 2010, Glarus (Kantonsschule)
- 27. November 2010, Uster (Stadthofsaal)
- 02. Dezember 2010, Emmenbrücke (Gersag)
- 03. Dezember 2010, Einsiedeln (Dorfzentrum)
- 04. Dezember 2010, Thun (Bärensaal)

So kommen Sie zu Ihren Tickets: Talon an einer TicketCorner-Vorverkaufsstelle vorweisen, per Internet unter www.rockerbuebe.ch (die roten Raiffeisen-Daten anklicken) oder über Telefonnummer 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.). Bitte dabei unbedingt den **Raiffeisen-Rabatt erwähnen!** Eintrittspreise mit Raiffeisen-Rabatt: 28 bis 44 Franken (anstatt 35 bis 55 Franken).

Name/ Vorname:

Ich bin Kunde der Raiffeisenbank:



Der neue «Raiffeisen-Dorfplatz» in Niederuzwil



Der Raiffeisenplatz im Zentrum von Niederuzwil ist ein Ort der Begegnung.

Wer im Schweizer Telefonverzeichnis nach dem Raiffeisenplatz sucht, findet gleich deren zwei. Der eine hat sich mit dem grössten öffentlichen Wohnzimmer der Schweiz «stadtlounge» mittlerweile in St. Gallen zur Touristenattraktion (www.stadtlounge.ch) entwickelt. Auf dem zweiten in Niederuzwil hat die Raiffeisenbank Oberbüren-Niederbüren-Uzwil mit den beiden Zwillingsbauten ihr ungewöhnliches Bauprojekt verwirklicht. Die zwei ökologisch hochwertigen, mit 40 Erdsonden klimatisierten Gebäude entsprechen dem zertifizierten Minergie-Standard. Sie flankieren den neuen «Dorfplatz» und bieten neben der Raiffeisenbank weitere Büro- und Gewerberäume sowie 16 Wohnungen. Auf dem ganzen Areal können sich auch Behinderte ohne Einschränkungen bewegen und die Infrastruktur nutzen.

In geschützten Räumen können die Raiffeisen-Kundinnen und -Kunden

während 24 Stunden am Tag am Bancomat Geld beziehen und in aller Ruhe ihr persönliches Tresorfach besuchen. Zudem stellt die Bank den Einwohnern, Vereinen und Gewerbebetrieben in ihrem Geschäftskreis den neu geschaffenen Raiffeisen-Clubraum für Sitzungen, Seminare oder kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.

Für das vorbildliche Vorgehen beim Verwirklichen des Bauprojektes wurde die Raiffeisenbank von der Gemeinde Uzwil, der Denkmalpflege und den Fachleuten gelobt. Der Uzwiller Gemeindepräsident Werner Walser gratulierte der Raiffeisenbank für ihren unternehmerischen Mut und Weitblick: «Die Raiffeisenbank Oberbüren-Niederbüren-Uzwil gehört zu den innovativen Unternehmen, die sich weiter entwickeln und sich selbst in angespannten Zeiten nicht vor der Zukunft scheuen, die Verantwortung mittragen und in jeder Beziehung Vorbild sind.» (nh)

Mit der mOcean auf Segeltour

Seit diesem Sommer kann an «segelfreundlichen» Tagen auf dem Ägerisee das neue Segelschiff mOcean in seiner ganzen Pracht bewundert werden. Das Schiff des Segelklubs Ägeri gehört zur Sailbox-Flotte. Bei Sailbox handelt es sich um eine Art «Mobility» auf See, genauer um die Vision einer professionellen Boatsharing-, Ausbildungs- und Eventplattform. Die zwei Sailbox-Yachten des Typs mOcean bieten je bis zu sieben Personen Platz. Die Schiffe können im Internet oder telefonisch – auch für offizielle oder private Regatten – reserviert werden. Sie stehen den Mitgliedern von Sailbox und SailCom, einer Partner-Organisation mit ähnlichen Angeboten und Zielen, in Zürich, Ägeri, Hilterfingen und teilweise auch am Bodensee sowie im Tessin zur Verfügung. Sie werden regelmässig gewartet und sind innerert Minuten segelfertig. Nächstes Jahr sollen zehn Boote auf fünf Schweizer Seen platziert sein; in ein paar Jahren will Sailbox gar bis zu 60 identische Schiffe anbieten.

Von weitem sichtbar sind die Logos von Raiffeisen und Helvetia. Die Zusammenarbeit der beiden Kooperationspartner hat sich in über zehn Jahren kontinuierlich entwickelt und einen Mehrnutzen für Kundinnen und Kunden geschaffen. Vom gemeinsamen Sponsoring der Raiffeisenbank Oberägeri-Sattel und Helvetia profitiert der Segelclub Ägeri sowie die Mitglieder von Sailbox und SailCom, welche in der Regel über kein eigenes Schiff verfügen. Sie segeln statt zu besitzen, kümmern sich nicht um Wartung oder Winterlager und bezahlen nur, wenn sie auch wirklich segeln. Weitere Informationen zu Sailbox und SailCom finden Sie unter www.sailbox.ch und www.sailcom.ch. (nh)



Die von Raiffeisen und Helvetia gesponserte mOcean bietet bei voller Fahrt einen schönen Anblick.

Lesespass mit Geschenk!

Diese und weitere Qualitäts-Magazine in unserem Online-Shop stehen zur Wahl. Mit Ihrer Bestellung sichern Sie sich zwei Geschenke: Gegenüber den Einzelverkaufs-Preisen **sparen Sie bis zu 53%** und erhalten zusätzlich einen

10-Franken-Gutschein von Migros oder Coop geschenkt.



WETTBEWERB

Gewinnen Sie mit etwas Glück den neuen **Chevrolet Spark** 1400 LT im Wert von **CHF 17'890.-**.

Mehr Informationen finden Sie unter www.chevrolet.ch



PERFEKTES HANDLING
COOLES DESIGN



NEU
5 x für nur **Fr. 20.-**
Die neue Zeitschrift zum Thema Natur und Umwelt.

4 x für nur **Fr. 20.-**
Das Familienmagazin für die Schweiz.

2 x für nur **Fr. 20.-**
Spass und Wissen für Kids von 8 bis 15 Jahren.

4 x für nur **Fr. 20.-**
Architektur, Wohnen und Design.

6 x für nur **Fr. 20.-**
Die meistgelesene Zeitschrift der Welt.

3 x für nur **Fr. 21.-**
Mit dem beliebtesten Magazin um die Welt zu reisen.

3 x für nur **Fr. 12.-**
Viele Leben, ein Magazin.

3 x für nur **Fr. 9.-**
Trend- und Styleguide für die junge Frau.

7 x für nur **Fr. 20.-**
Die PC-Zeitschrift, die jeder versteht.

6 x für nur **Fr. 20.-**
Das trendige, junge Schweizer Frauenmagazin.

4 x für nur **Fr. 20.-**
Die grösste Kochzeitschrift der Schweiz.

+ 1 x Bolero Men
4 x für nur **Fr. 20.-**
Das Magazin für Mode, Beauty und Lifestyle.

3 x für nur **Fr. 20.55**
Elle denkt international, geniesst und setzt dabei Trends.

9 x für nur **Fr. 27.-**
Freundin informiert, involviert, inspiriert und integriert.

10 x für nur **Fr. 20.-**
Mit dem Beobachter wissen Sie, was wichtig ist.

+ 1 x SI Style
10 x für nur **Fr. 20.-**
Das People-Magazin der Schweiz.

10 x für nur **Fr. 20.-**
Die TV-Illustrierte der Schweiz.

10 x für nur **Fr. 20.-**
Unterhaltsam, spannend, nützlich!

13 x für nur **Fr. 39.-**
Geniessen Sie die fesselnden Storys der Promis.

10 x für nur **Fr. 20.-**
Ihre Schweizer Fernseh-Stars.

10 x für nur **Fr. 20.-**
Interessant von A bis Z.

12 x für nur **Fr. 20.-**
Das sympathische Tiermagazin.

10 x für nur **Fr. 20.-**
Die meistgelesene Sonntagszeitung der Schweiz.

36 x für nur **Fr. 20.-**
Der Blick der Schweiz.

JA, ich bestelle:

Erscheint monatlich

- BeobachterNatur 5 x für nur Fr. 20.-
- wir eltern 4 x für nur Fr. 20.-
- SPICK 2 x für nur Fr. 20.-
- Raum und Wohnen 4 x für nur Fr. 20.-
- Reader's Digest Schweiz 6 x für nur Fr. 20.-
- abenteuer und reisen 3 x für nur Fr. 21.-
- myself 3 x für nur Fr. 12.-
- GLAMOUR 3 x für nur Fr. 9.-
- PCTipp 7 x für nur Fr. 20.-
- SI Style 6 x für nur Fr. 20.-
- KOCHEN 4 x für nur Fr. 20.-
- Bolero 4 x + 1x Bolero Men für nur Fr. 20.-
- ELLE 3 x für nur Fr. 20.55

- Ich bestätige, dass ich noch nicht Abonnent/in der bestellten Zeitschrift(en) bin.
- Ich nehme nun an der Verlosung teil.

Die Teilnahme an der Verlosung ist unabhängig von einer Bestellung (Einsendeschluss 17.12.2010). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Die Angebote gelten nur in der Schweiz bis **17. Dezember 2010**.

Erscheint 14-tägig

- Freundin 9 x für nur Fr. 27.-
- Beobachter 10 x für nur Fr. 20.-

Erscheint wöchentlich

- Schweizer Illustrierte 10 x + 1x SI Style für nur Fr. 20.-
- TELE 10 x für nur Fr. 20.-
- GlücksPost 10 x für nur Fr. 20.-
- Bunte 13 x für nur Fr. 39.-
- TV-Star 10 x für nur Fr. 20.-
- Schweizer Familie 10 x für nur Fr. 20.-
- Tierwelt 12 x für nur Fr. 20.-
- SonntagsBlick 10 x für nur Fr. 20.-

Erscheint täglich Montag bis Samstag

- Blick 36 x für nur Fr. 20.-

Einsenden an: Qualitätstitel, Postfach 1693, 8048 Zürich

Bitte senden Sie mir das/die angekreuzte(n) Probeabo(s) und einen Gutschein im Wert von Fr. 10.- von Migros oder Coop

Frau Herr

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Geb.-Datum _____

Unterschrift _____

Diese und noch mehr Angebote finden Sie auf www.qualitaetstitel.ch

Hoher Besuch bei der Rütihof-Stafette

Am 21. August hiess es in Rütihof (Baden) bereits zum 17. Mal: «Achtung, fertig, los!» zur schweizweit einzigartigen Rütihof-Stafette. Es ist das einzige Rennen, an dem die beiden Randsportarten «Waffenlauf» und «Militärradrennen» kombiniert werden. Gleichzeitig ist es die offizielle Schweizermeisterschaft dieser Zweierdisziplin. Jedes Team besteht aus je einem Läufer und einem Fahrradfahrer, die sich jeweils etappenweise untereinander abtauschen müssen.

Dieses Jahr gab niemand geringerer als Bundesrat Ueli Maurer den über 100 angetretenen Sportlerinnen und Sportlern das Startsignal. Als ehemaliger Kommandant des Radfahrer-Bataillons 5 übernahm er für den Startschuss des Staffelfrennens gerne nochmals das Kommando.

Die Raiffeisenbank Aare-Reuss unterstützt diesen traditionellen Sportanlass seit Jahren als Sponsor. Und wie immer wurde auch heuer attraktiver und hochstehender Sport geboten, denn unter den 48 Herren- und 7 Damen-Teams befanden sich auch zahlreiche Spitzenwaffenläufer und -militärradfahrer. Bei vielen Teilnehmern ging allerdings der Spass am Mitmachen dem Ehrgeiz vor.

(mg)



Ehregast Bundesrat Ueli Maurer posiert mit den Medaillengewinnerinnen und -gewinnern.



Gesunde Kühlung: Der Kneipp-Brunnen ist einer der neuen Treffpunkte am Goldacher Wasserweg.

Viele Attraktionen am Wasserweg Goldach

Schon einmal von einem Erdgletscher gehört oder einen mit eigenen Augen gesehen? Auf dem neuen Erlebnispfad «Wasserweg Goldach» ist das möglich. Der Wasserweg ist ein Geschenk von Raiffeisen aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums der Raiffeisenbank Goldach (1910–2010) und lädt Familien, Wanderfreunde, Freizeitsportler sowie Er-

holungssuchende ein, die Natur und die unzähligen Attraktionen im Naherholungsgebiet entlang des Goldachflusses zu entdecken. Informationstafeln weisen auf die Besonderheiten hin, zu denen eine Kneipp-Strecke und ein Kneipp-Brunnen, eine Fischtreppe und eben auch einer der schönsten Schweizer Erdgletscher gehören. Übrigens: Ein

Erdgletscher funktioniert ähnlich wie ein Eisgletscher, nur gleitet hier die Erde in nicht sehr steilem Gelände bis zu acht Metern jährlich – und das seit Jahrzehnten.

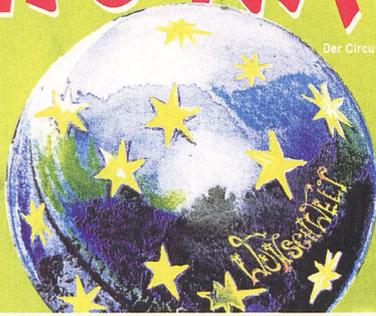
Am 14. August 2010 ist der Raiffeisen Wasserweg Goldach offiziell eröffnet worden. Rund 1000 Leute aller Altersklassen sind am ersten Tag dem Weg entlang gewandert. Er verbindet mit seiner knapp sieben Kilometer langen Strecke die vier Gemeinden Untereggen, Goldach, Tübach und Horn. Ein Teil des Weges ist hindernisfrei und kann mit Rollstuhl oder Kinderwagen problemlos befahren werden.

Die Raiffeisenbank Goldach ist überzeugt, dass noch viele Personen am wunderschönen Weg ihre Freude haben werden und dieser als Ansporn für weitere ähnliche Projekte dienen kann. Detaillierte Informationen zum Wasserweg finden Sie unter www.wasserweg-goldach.ch, wo Interessierte auch eine Wanderkarte kostenlos bestellen oder herunterladen können.

(mg)

SALTO NATALE

Der Circus der anderen Art von Gregory und Rolf Knie



Spezialangebot für Raiffeisen-Mitglieder

30% Rabatt
auf Salto Natale Tickets

Herzlich willkommen in der «Wunschwelt» von Salto Natale, dem Circus der anderen Art von Gregory und Rolf Knie. In der Wunschwelt verschmelzen wunderschön Energien, Farben, Lichter, Geister, Klänge, Artistik und Sounds. Eine neue Oase der Glückseligkeit entsteht.

Das Angebot gilt für folgende Veranstaltungen in Zürich Kloten, Parkplatz Holberg:

- Samstag, 27. November 2010, 15.00 Uhr
- Mittwoch, 1. Dezember 2010, 20.00 Uhr
- Sonntag, 5. Dezember 2010, 18.00 Uhr

Buchen Sie jetzt Ihr Ticket mit 30% Rabatt auf alle Kategorien direkt über die Telefonnummer 0900 66 77 88 (CHF 1.15/Min., aus dem Festnetz) oder www.saltonatale.ch und geben Sie den **Code panorama10** ein. Die Platzzahl ist begrenzt, Bestellungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Raiffeisen offeriert ihren Mitgliedern die neue Show «Wunschwelt» zu einem Spezialpreis.

RAIFFEISEN

MEDI SERVICE

Die Schweizer Spezialapotheke,
die Ihre Medikamente nach Hause liefert;
bequem, diskret und portofrei!

0800 817 827
www.mediservice.ch

**JETZT
5% RABATT
AUF MEDIKAMENTE***

01694

Ausfüllen und einschicken an:

MediService AG, Ausserfeldweg 1, 4528 Zuchwil

Ich bin interessiert an 5% Rabatt auf Medikamente und portofreien Lieferungen. Senden Sie mir kostenlos das MediService Starterset mit allen wichtigen Informationen und einem frankierten Kuvert für meine erste Bestellung.

Frau Herr

Vorname/
Name

Adresse

PLZ/Ort

Ihre Spezialapotheke

*Neukunden erhalten ab Erstbestellung ein ganzes Jahr lang einen Rabatt von 5% auf die meisten Medikamente, die unter CHF 1028.- kosten. Details zu weiteren Rabatten und Kosteneinsparungen finden Sie unter www.mediservice.ch

Junior-Händlerin schlug sich grandios

Beinahe hätte sich die bei Raiffeisen Schweiz in Zürich arbeitende Jennifer Hurschler die Krone bei der Wahl zur Miss Schweiz 2010 aufsetzen lassen können. Die 24-jährige Börsenhändlerin wurde den Vorschusslorbeeren gerecht und kam bis in die Schlussrunde. Als Dritte verlor die «Miss Sommersprossen» die Ausmarchung um den begehrten Titel nur knapp.

An der Miss-Wahl Ende September im «Theater 11» in Zürich eroberte Jennifer Hurschler das TV-Publikum nicht nur mit ihrer exotischen Ausstrahlung im Sturm, sondern auch mit ihren kecken Antworten im Interview. Auf die Frage, was Frauen besser könnten als Männer, gab sie zur Antwort: Besser autofahren und einparkieren. Und wäre sie Schönheitskönigin geworden, würde sie die 3-Tage-Woche in der Schweiz einführen.

Besonders gefreut hat sie sich über die vielen Glückwunsch-E-Mails vor und nach der Wahl von Raiffeisen-Mitarbeitenden querbeet durch die Schweiz



Jennifer Hurschler präsentiert sich an der Miss-Schweiz-Wahl night 2010 im Abendkleid.

und von vielen Unbekannten, die ihr auch via Facebook viele positive Kommentare zukommen liessen. «Ich habe die Leute offenbar zum Lachen gebracht, das freut mich sehr», so Jennifer Hurschler, die bereits am Montag nach der Miss-Wahl wieder an ihrem Arbeitsplatz stand.

Jennifer Hurschler, die gegen 100 Paar Schuhe ihr Eigen nennt, kann aber nicht nur bildhübsch sein: Als Junior-Händlerin sitzt sie täglich vor acht Bildschirmen, überwacht Kurse und handelt mit Geld. Der Job als Junior-Händ-

lerin macht ihr viel Spass, weil er interessant und abwechslungsreich ist. Privat wohnt sie in einer Dreier-WG im Zürcher Industriequartier und ist mit Ben (28) liiert. Ihre Mutter ist halb Afro-amerikanerin, halb Cherokee-Indianerin, ihr Vater Schweizer.



Wollen Sie mehr über Jennifer Hurschler erfahren? Ein Videoporträt finden Sie im Internet unter www.raiffeisen.ch/panorama (Button «PANORAMAplus» anklicken).

(schp)

KONTAKT – LESERBRIEFE

Raiffeisen Skywalk – eine sichere Hängebrücke

Mit Interesse habe ich im Panorama 4/September 2010 den Artikel über die Hängebrücke vom Hochstuckli gelesen. Sie befindet sich fast vor unserer Haustüre. Schade nur, dass im Beitrag alte Fotos (vor der Einweihung) abgebildet sind. Sie schreiben: «Auf sicherem Weg über den Abgrund.» Auf den abgebildeten Fotos fehlen aber die Drahtgitter. Hoffentlich



Die Raiffeisen-Hängebrücke Skywalk ist mit Drahtgitter gesichert.

kommen die Leute trotzdem. Auf meinem Foto sieht man, dass die Brücke mit Drahtgitter versehen und sicher ist.

Peter Bumbacher, Unterägeri

Einseitiger Schlusspunkt – Panorama 3/Juli 2010

Ihre Zeitschrift ist sehr informativ und abwechslungsreich. Auch den Schlusspunkt lese ich immer gerne. Der ironisch gemeinte Juli-Schlusspunkt von Simon Anderhub ist meiner Ansicht nach aber etwas gar zu einseitig geraten!

Ich habe zusammen mit meiner Frau langjährige Erfahrung mit so genannten «All-Inclusive»-Hotels. Meine wichtigsten Erfahrungen beziehen sich auf Costa Rica. Und die zeigen, dass es durchaus Angebote gibt, die auch den gehobeneren Ansprüchen von über 55-Jährigen (mit längst ausgeflogenen Kindern) bezüglich Komfort, Qualität des Essens und Umgebung voll und ganz entsprechen. Die All-Inclusive-

Touristen der anderen Art (möglichst viel konsumieren und den Alkohol nicht verachten) gab es zwar auch, sie waren aber stets deutlich in der Minderheit. Was wir an Gastfreundschaft, persönlichem Kontakt und Herzlichkeit erlebt haben, war wunderbar – so etwas ist in der kühlen, gut organisierten Schweiz jedenfalls eher selten zu finden.

krapf.meilen@sunrise.ch

Danke!

(Panorama 3/Juli 2010, Seite 35)

Dank der Raiffeisenbank durfte ich am Operetten-Gala-Abend in Zofingen teilnehmen. Ein Konzert mit Noemi Nadelmann ist immer ein ganz besonderes Erlebnis. Ohne Ihre Publikation im «Panorama» und der Möglichkeit, Tickets zu gewinnen, wären wir nicht in den Genuss dieses Konzerts gekommen, da dieser Event in unserer Gegend nicht publiziert war. Ein Grund mehr, das «Panorama» zu lesen, welches immer sehr interessante Beiträge enthält. hbeutler@sunrise.ch

Schuhmode die *mir* passt



ara! ERIK 28501-03
Fr. 180.-



ara! YUKON 49215-69
Fr. 210.-



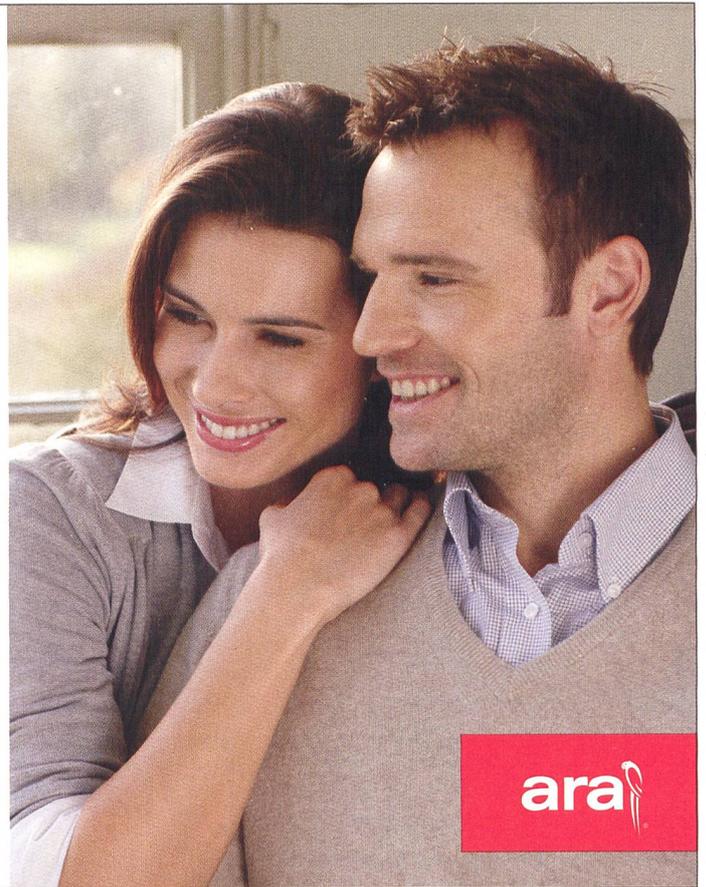
ara! ERIK 28502-01
Fr. 180.-



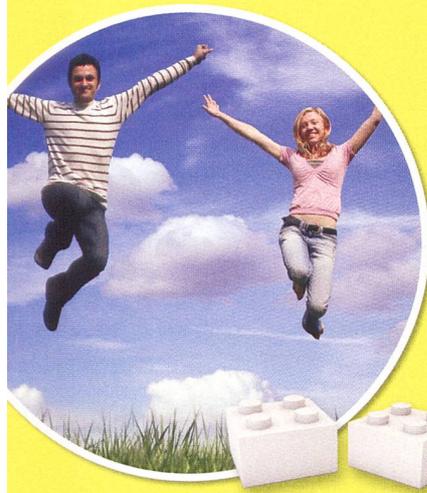
ara! PASSAU 49302-66
Fr. 150.-

erhältlich in Ihrem Schuhfachgeschäft

für weitere Informationen: AREX AG · Seestrasse 49 · CH-6052 Hergiswil
Tel.: 041/6324030 · Fax: 041/6324039 · info@arex.ch · www.ara-shoes.com



ara!



Das gönnen wir uns. »

NEU: Nahrungsergänzung mit Glucosamin, Coenzym Q10 und Folsäure

GLUCOSAMIN plus von Biosana

mit Coenzym

Q10 ✓



Für Allergiker geeignet:

GLUCOSAMIN plus, das natürliche Glucosamin-Präparat mit Q10 und Folsäure, ist lactosefrei, glutenfrei und frei von genetisch veränderten Organismen (GVO) sowie Konservierungsstoffen.

Auch geeignet für Vegetarier und Personen mit Schalentier-Allergie.

Mehr erfahren

Retournieren Sie uns noch heute diesen Talon und wir senden Ihnen **kostenloses Informationsmaterial** über GLUCOSAMIN plus und weitere natürliche Biosana Produkte.

PAN05/10

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort



Talon senden an:

Biosana AG, Industriestrasse 16, 3672 Oberdiessbach



Jahrungsergänzung und Naturkosmetik
Schweizer Pionierarbeit seit 1972

Eine genügende Versorgung mit Glucosamin kann dem Erhalt der Gelenkbeweglichkeit dienen. Glucosamin ist ein Baustein des Bindegewebes, der Gelenkknorpel und Bänder. Das neue Biosana Glucosamin wird aus «Aspergillus niger» gewonnen, welchem Mais als Nährquelle dient und auf diesem kultiviert wird.

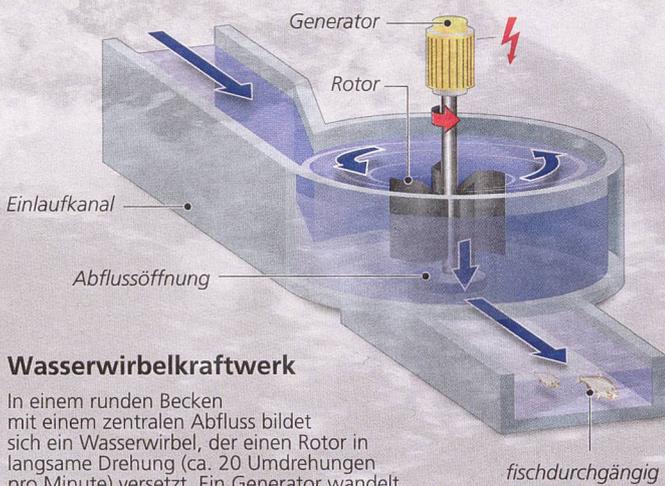
Coenzym Q10 spielt eine wichtige Rolle in der körpereigenen Energiegewinnung. Und Folsäure ist ein Vitamin, welches für die Blutbildung und Entwicklung des Neuralrohres beim ungeborenen Kind notwendig ist.

Biosana-Produkte sind gentechnikfrei und wurden nicht an Tieren getestet. Erhältlich in Drogerien, Apotheken und Reformhäusern.

Biosana AG, Industriestrasse 16, 3672 Oberdiessbach
Telefon 031 771 23 01, Fax 031 771 23 22
info@biosana.ch, www.biosana.ch



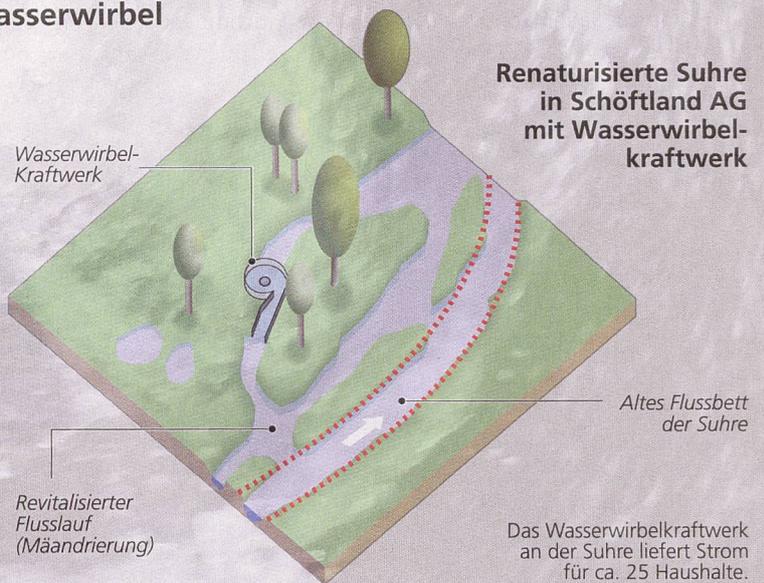
Der Natur abgeschaut – «Grüner» Strom aus Wasserwirbel



Wasserwirbelkraftwerk

In einem runden Becken mit einem zentralen Abfluss bildet sich ein Wasserwirbel, der einen Rotor in langsame Drehung (ca. 20 Umdrehungen pro Minute) versetzt. Ein Generator wandelt die Rotationsbewegung in elektrische Energie um.

Quelle: GWWK



Renaturisierte Suhre in Schöffland AG mit Wasserwirbelkraftwerk

Das Wasserwirbelkraftwerk an der Suhre liefert Strom für ca. 25 Haushalte.

SDA

Weltpremiere an der Suhre

Schöftland im Suhrental feierte am 25. September eine Weltneuheit – die Renaturierung eines Teilstücks der Suhre mit integrierter Stromproduktion. Die zündende Idee dazu hatte ein findiges Paar, das direkt am Aare-Nebenfluss lebt.

■ Ortstermin in Schöftland: Andreas Steinmann führt den Besucher zum Wasserwirbelkraftwerk, keine 200 Meter von seinem Wohnhaus entfernt. Am Morgen erst, erzählt der Bauingenieur, sei eine Besuchergruppe aus Ecuador zur Besichtigung der Anlage angereist. Weltweit stösst das Wasserwirbelkraftwerk auf grosses Interesse. Kaum erstaunlich, denn solche Anlagen erzeugen Strom mit relativ geringem Kapitaleinsatz und an dezentralen Lagen. «Für Länder mit schlechter Netzabdeckung, wie Ecuador, ist das Wasserwirbelkraftwerk eine höchst interessante Option.»

Zehn Monate nach Bauabschluss fand nun am 25. September die Kraftwerkstaufe in Schöftland statt. Niemand geringerer als der Abenteurer Bertrand Piccard hielt die Laudatio. Der aus einer Dynastie von Forschern stammende Piccard fand nur lobende Worte für die Initiative von Andreas Steinmann und Heidi Zumstein. Ihnen sei es dank Überzeugung und Leidenschaft gelungen, die Suhre zu renaturieren und gleichzeitig zur Gewinnung von Naturstrom zu nutzen.

Kleines Gefälle genügt

Das Prinzip der Anlage (siehe auch Infografik) ist einfach: Das kleine Flusskraftwerk funktioniert bereits ab einem Gefälle von 0,7 Metern und einer Wassermenge ab zirka 1000 Liter pro Sekunde. Die Voraussetzungen erfüllten eigentlich viele Schweizer Fliessgewässer. Das Wasserwirbelkraftwerk in Schöftland hat ein rundes Becken von 6,5 Meter Durchmesser und im Boden einen zentralen Abfluss. Das Gefälle beträgt 1,5 Meter auf zirka 70 Meter. Im Becken bildet sich ein Wasserwirbel, der mit Hilfe der Schwerkraft einen langsam drehenden Rotor mit zirka 20 Umdrehungen pro Minute bewegt.



Das erste Wasserwirbelkraftwerk der Schweiz ist am 25. September 2010 im aargauischen Schöftland offiziell eingeweiht worden. Auf dem Bild (v. l.): Daniel Styger, (GWWK), Andreas Bieri (Raiffeisen), Taufpate Dr. Bertrand Piccard, Christoph Wilhelm (Raiffeisen) und Andreas Steinmann, Gründungsmitglied der Genossenschaft Wasserwirbelkraftwerk.

Dieser treibt den Generatoren an, der in Schöftland jährlich bis zu 90 000 Kilowattstunden (kWh) Naturstrom produziert und ins Netz einspeist. Je nach Wassermenge entstehen 5 bis 15 kW elektrische Leistung. Die Jahresstromproduktion versorgt 20 bis 25 Familien mit Strom. Wasserwirbelkraftwerke sind dank der einfachen Technologie für einen Dauerbetrieb von rund 50 bis 100 Jahren ausgelegt.

«Wir Schweizer brauchen immer mehr Strom», stellt Steinmann fest. «Ein Haushalt hat rasch einmal 30 stromzehrende Geräte wie Digitalkameras, Ipods, Handys etc.» Der jährliche Stromverbrauch der Schweiz stieg in den letzten 50 Jahren um zwei Prozent pro Jahr und hat sich seither vervierfacht. «Wir brauchen keine neuen Grosskraftwerke, wenn wir die erneuerbare Energie konsequenter nutzen», ist Steinmann überzeugt. Die Schweiz verfüge über ein grosses Naturkapital in Form von tausenden kleiner Flüsse; bereits früher seien unzählige Wasser-

räder zum Betrieb der Mühlen in Einsatz gewesen.

Die im Sempachersee entspringende Suhre fliesst sehr konstant, was für ein Kraftwerk natürlich von grossem Vorteil ist. Sie ist aber wegen des Hochwassers gefürchtet; ihre normale Durchflussmenge von zwei bis drei Kubikmeter pro Sekunde kann innerhalb von ein bis zwei Stunden schlagartig auf das Vielfache anschwellen – wovon Andreas Steinmann und Heidi Zumstein ein Lied singen können. Sie haben um ihr Anwesen ein kleines Mäuerchen aus Kalksteinen als Hochwasserschutz gebaut.

An vielen Flüssen denkbar

Andreas Steinmann und Heidi Zumstein haben vor vier Jahren ein 200-jähriges Objekt direkt an der Suhre erstanden. Das Paar hat das Haus baubiologisch mit Lehm und viel Holz saniert; auf dem Dach befindet sich eine zwölf Quadratmeter grosse Sonnenkollektoranlage, vor dem

IHRER GESUNDHEIT UND FITNESS ZULIEBE



Bürodrehstuhl ERGOTEC SYNCHRO

698.- statt* 1498.- (mit Lederbezug) **statt* 1198.- 498.-**

Nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen konzipierter, anatomisch perfekt ausgeformter, **hochprofessioneller Bürodrehstuhl**: arretierbare Synchro-mechanik; Sitzhöhen-einstellung per Sicherheitsgaslift; individuelle Körpergewichtseinstellung; ergonomischer **Bandscheiben-/Muldensitz**; atmungsaktive, unverwüstliche Netzrückenlehne für rückenschonendes und ermüdungs-freies Arbeiten ohne „Festschwitzen“; verstellbare Lumbalstütze (Unterstützung der Wirbelsäule/Bandscheibe); verstellbare **Kopf-/Nackensstütze** (abnehmbar); 12-fach höhen-/seitenverstellbare Armlehnen mit gepolsterten Armauflagen; geeignet für alle Büro-tätigkeiten, insbesondere Bildschirmarbeitsplätze. Sitzmasse: (HxBxT) 50-60 x 52,5 x 48,5 cm, Gewicht: 22 kg, Bedienungs- u. Montageanleitung in d, f, i, e. 3 Jahre Garantie. Fusskreuze: Holz/Bambus, Alu poliert, Alu schwarz; inkl. Teppichrollen (Hartbodenrollen optional erhältlich für CHF 20.-/5 Stk.)



Farben Stoff: 1. orange, 2. rot, 3. blau, 4. hellgrün, 5. sand, 6. grau, 7. schwarz; Farbe Leder: schwarz



Outdoor-/Funktionsjacke TITANIUM 6 IN 1

• optimiertes Modell
• überarbeitete Masse
• leichteres Gewicht
statt* 698.- 198.-

Hochwertige, himalaya-/alpenproben, für höchste Ansprüche, mit viel technischer Raffinesse konzipierte Outdoorjacke (4-Jahreszeiten); unterlegter 2-Weg Front-Reissverschluss (RV) mit Kinnschutz; 2 grosse RV-Brust-Innentaschen; 3 Netz-/Velours-Innentaschen; 4 RV Aus-sentaschen; alle RV stark wasserabweisend und zusätzlich abgedeckt; Cool-System RV-Klettöffnung in Achselhöhle; verstell- und abnehmbare, im Kragen einrollbare, helmtaugliche Kapuze mit Schirm; einhandbedienbare, klett-verstellbare Ärmelabschlüsse; elastische Saum-/Tailenkordel; inkl. **2 heraus-nehmbarer Polar Innenfleece-Jacken** (mittel-/hoch-isolierend: 300/400g/L, div. RV-Aussen-/Innen-Taschen); Material: 2-lagige, atmungsaktive, 100% wind-/wasserdichte HIMATEX-Membrane; Nähte wasserfest verschweisst; Wassersäule: 20'000 mm, Atmungsaktivität: 6'000 mvt (g/m²/24h);

Special Winter-/Ski-Package: herauszipbarer, elastischer Hüft-Schneefang für Aussen-/Fleecejacke; Ticketasche auf Ärmel; heraus-klappbare, transparente Skiabtasche; im Kragen verstaubare Helm-/Kopfmaste; 1 Sturm-/Gesichtsmaske; **Neu**: federleichte **2 in 1 Gänse-Daunenjacke-Gilet**; 700er Füllkraft; gleichmäßig durchgesteppte Kammer; Ärmel abnehmbar; Ripstop Nylon Obermaterial (**im Set 98.- statt 248.-**) HIMALAYA OUTDOOR® by Omlin. **100% Made in Nepal.**

11 Farben: 0. off-white, 1. gelb, 2. orange, 3. rot, 4. skyblue, 5. iceblue, 6. blau, 7. springgreen, 8. olive, 9. grau, 10. schwarz. **9 Grössen**: 2XS, XS, S, M, L, XL, 2XL, 3XL, 4XL



statt* 248.- **98.-**



Outdoor-/Funktionshose TITANIUM 3 IN 1

statt* 349.- 149.-

Leichte, robuste und zuverlässige Funktionshose mit durchgehendem, abgedecktem, seitlichem Reissverschluss (RV); **optimal als Trekking- und Skihose**; passend zur TITANIUM 6 IN 1-Jacke; ergonomischer Schnitt; abnehmbare Hosenträger für Aussen-/Fleecehose; Halbelbstaub mit Klett verstellbar; 4 abgedeckte, wasserabweisende RV-Taschen; **Special Winter-/Ski-Package**: **1 herausnehmbare Innenfleece-Hose** mit hochgezogener Brust-/Rückenpartie, 2 Seitentaschen, 1 Känguru-RV-Brusttasche; abnehmbarer, elastischer Schneefang mit Rückhalte-schlaufe; Material: 2-lagige, atmungsaktive, 100% wind-/wasserdichte HIMATEX-Membrane und besonders reiss-/abriebfestes RipStop-Obermaterial an Knien/Gesäß/Knöchelinnenseiten; alle Nähte wasserfest verschweisst; Wassersäule: 20'000 mm, Atmungsaktivität: 6'000 mvt (g/m²/24h); HIMALAYA OUTDOOR® by Omlin. Made in Nepal.

11 Farben: 0. off-white, 1. gelb, 2. orange, 3. rot, 4. skyblue, 5. iceblue, 6. blau, 7. springgreen, 8. olive, 9. grau, 10. schwarz. **9 Grössen**: 2XS, XS, S, M, L, XL, 2XL, 3XL, 4XL



Intensiv Klopfmassagegerät ITM

statt* 149.- 119.-

Mit **zuschaltbarem Infrarotlicht**. Zur Auflockerung, Entspannung und Durchblutungsförderung der Muskulatur durch intensive, tiefenwirkende, wohltuende Klopfmassage (stufenlos regulierbar). Wirkungsvoll zur Lockerung von Verspannungen und Verkrampfungen und zur Erwärmung des Gewebes. Ohne Kraftaufwand können Schultern, Rücken, Beine oder sogar die Fusssohlen bequem massiert werden. Bedienungsanleitung in d, f, i, e. 3 Jahre Garantie.



Wander-/Trekkingstöcke ERGOLITE PROTEC ANTISHOCK

statt* 179.- 98.-

3-teiliger Wander- und Trekkingstock aus hochwertiger hightech Aluminiumlegierung 7075 T6 mit AntiShock-System u. WolframCarbide-Spitze. Obergriff aus temperaturregulierendem Kork mit verlängertem EVA-Full-Foam Contourgriff zum Kürzerfassen. **15% abgewinkelter Griff für ergonomische Griffhaltung**, 2 auswechselbare, verstellbare Handschlaufen, Sommer-/Winterteller. Äusserst stabiles Modell, sehr hohe Bruchsicherheit, verstellbar 77 bis 140 cm, inkl. Trage- und Aufbewahrungstasche. **Farben**: blau/grün/silber/schwarz



Sportbrille EXPLORER ClimaControl

statt* 298.- 129.-

GRATIS: 1 optischer Einsatz für Korrekturgläser (max. +/- 2,5 dpt) + 3 Gläserpaare (Wert 125.-). Perfekt sitzende, hochfunktionelle Wechselgläser-Sportbrille aus extrem leichtem, flexiblem und temperaturbeständigem Hightech-Material. 2x3 Gläserpaare (smoke, orange, clear) für extreme Lichtverhältnisse wie Gletscher, Schnee, Wasser, Nebel und Dämmerung. Das Auge optimal umschliessende, stark gewölbte Filtergläser mit verzerrungsfreier Sicht. 100% UVA, B und C-Schutz. Einfacher und schneller Gläserwechsel. Zweistufige Einstellung der Nasenauflege. Abnehmbares Stirn-/Schweisspolster. Verstell- und abnehmbares Brillenband. Anti-Fog ClimaControl Belüftungstechnologie. Inkl. Mikrofaser-Tuch, Hardcasebox. 2 Jahre Garantie. **Farben**: silver, matt black, dark blue.



Multifunktions-Rucksack X-TRAIL HYDROLITE 27+5

statt* 298.- 129.-

Extrem vielseitig ausgestatteter Multifunktions-Rucksack **inkl. vollisoliertem Trinksystem (3 Liter)**; effektive, tri-direktionale AirPort™-Rückenbelüftung, ErgoFoam™-Rücken-/Hüftgurtpolster; RV-Hauptfach inkl. Steckfach, Bauch- und Brustgurt, anatomisch geformte Schultergurte mit SuspensionStrap-System, Front-Netzriemenfach, 2 seitliche Gummizug-fächer, Trekkingstockhalterung; div. Kompressions-/Fixierriemen und Gummizüge für Schlafsack, Helm, usw.; 3M-Reflektionsapplikationen, Regencover, Handytasche, CD-/MP3-Halter, Organizer, Laptoptasche, Portemonnaie, uvm. Ideal für alle Outdooraktivitäten (Wandern, Trekking, Skifahren, Biken, Klettern) und Freizeit. Material: robuster Diamond-/Dobby Ripstop. Volumen: 27+5 Liter.

Farben: 1. orange, 2. rot, 3. iceblue, 4. olive, 5. schwarz



Artikel / Grösse / Farbe	Menge	Preis	Adresse	Code: Panorama 10/10
			Name/Vorname	
			Strasse	
			PLZ/Ort	
			Telefon	
			E-Mail	

Datum/Unterschrift

Bestellungen: CARESHOP GmbH, c/o Bürgerspital Basel, Ruchfeldstrasse 15, 4142 Münchenstein
Telefon 0848 900 200, Fax 0848 900 222, www.careshop.ch
 Druckfehler vorbehalten. Preise inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten.
 Lieferung solange Vorrat. *Summe der Einzelpreise

Besuchen Sie unsere «Careshop» Verkaufsgeschäfte:
 • 4051 Basel, Aeschenvorstadt 55, Telefon 061 227 92 76 Montag-Freitag 10.00 - 18.00 Uhr • Samstag 10.00 - 16.00 Uhr
 • 4500 Solothurn, Bielstrasse 23, Telefon: 032 621 92 91 Mo geschlossen • Di-Fr 14.00 - 18.00 Uhr • Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Nachgefragt bei Christoph Wilhelm, Leiter Kredite bei der Raiffeisenbank Kölliken-Entfelden



«Panorama»: Was hat die Raiffeisenbank Kölliken-Entfelden mit der Wasserkraft an und für sich zu tun?

Christoph Wilhelm: Wir unterstützen die Genossenschaft Wasserwirbelkraftwerk – aber nicht mit Investitionskrediten, sondern als Dienstleister, indem wir unsere Infrastruktur zur Verfügung stellen. Das tun wir quasi von Genossenschaft zu Genossenschaft!

Können Sie Ihr Engagement näher beschreiben?

Unsere Raiffeisenbank hat den Vorverkauf der Tickets für die Einweihung des Kraftwerks am

25. September in Schöffland organisiert. Am Anlass nahmen ja auch prominente Gäste wie Bertrand Piccard teil. Wir haben ferner einige tausend Einladungen an unsere Bankkundinnen und Bankkunden versandt und den Flyer in der Bank und in unseren Geschäftsstellen aufgelegt. **Ist das Engagement Ausdruck der ökologischen Ausrichtung der Raiffeisenbank und was gab den Ausschlag zum Entscheid?**

Raiffeisen pflegt das sozusagen «grüne» Denken seit ihren Anfängen; der Einsatz für erneuerbare, dezentrale Energie wie im Fall der Wasserwirbelkraftwerke ist typisch. Dazu ist das Projekt natür-

lich lokal verankert wie die Raiffeisenbanken es selbst auch sind.

Wird sich Ihre Raiffeisenbank noch weiter für die Sache engagieren?

Ja, wir werden uns weiterhin als Türöffner betätigen. Die Finanzierung der nächsten Wasserwirbelkraftwerke ist bereits gesichert. Wenn aber Dutzende solcher Projekte realisiert werden, ist die Unterstützung von unserer Partnerbank Vontobel nötig und gefragt, vor allem um kapitalmarktfähige Anlagemöglichkeiten zu schaffen.

Interview: Stefan Hartmann

Haus steht ein Elektromobil. «Als die Suhre erstmals bei Hochwasser durch unsere Stube floss, fragten wir uns natürlich, ob wir die Kraft im Element Wasser nicht besser nützen könnten», erzählt Bauingenieur Andreas Steinmann (61) mit leuchtenden Augen. Damit war die Neugierde geweckt; das Paar machte sich in Büchern und im Internet kundig und stiess auf ein Kleinst-Wasserwirbelkraftwerk in Österreich. Es wurde eine Patent-Lizenz für die Schweiz gelöst, und anhand von Zeichnungen des Wiener Erfinders hat das Schöffländer Metallbauunternehmen Purinox den Rotor entwickelt.

Fische nicht beeinträchtigt

Zur Finanzbeschaffung wurde die «Genossenschaft Wasserwirbelkraftwerke Schweiz» (GWKK) gegründet. Sie sollte nicht nur Kapital für die Pilotanlage, sondern für viele weitere Projekte beschaffen. Das Konzessionsgesuch ging bei den Behörden schlank durch; die Baubewilligung lag in wenigen Monaten vor. «Das hatte gute Gründe: Das Kraftwerk ist absolut umweltverträglich, denn der Fluss wird nicht aufgestaut und das Kraftwerk ist vollständig in die Renaturierung integriert.»

Die Anlage in Schöffland ist damit eine Weltneuheit. Bisher seien Kraftwerke immer negativ für die Gewässerökologie gewesen, sagt Andreas Steinmann. Seine Anlage ist aber für Fische optimal durchgängig. Die Fische können die Anlage in beiden Richtungen problemlos überwinden; der langsam sich drehende Rotor bildet für die Fische keine Gefahr. «Wir haben von An-

fang an mit den Umweltbehörden und dem örtlichen Natur- und Vogelschutzverein zusammengearbeitet», erklärt Heidi Zumstein.

Flussschwellen beseitigt

In Absprache mit Kanton und Gemeinde führte die Genossenschaft GWKK auch gleich eine Renaturierung des Suhre-Flussbettes unmittelbar neben dem neuen Kraftwerk durch. Insgesamt fünf Fluss-Schwellen wurden auf einem Abschnitt von 150 Metern rückgebaut – vor Jahrzehnten einst für teures Geld in den Fluss eingemauert, um den Fluss zu «zähmen». Allerdings machte diese harte Verbauung den Fluss für Fische unpassierbar. Die Steinblöcke konnten nun beim Bau des Wasserwirbelkraftwerkes gleich wieder verwendet werden.

Dank der neuen Anlage wurde eine Verbreiterung des Flussbettes von vier auf neu 30 Metern erreicht, was die Naturfreunde freut. Es entstanden kleine Inseln, die sich je nach Wasserstand ständig verändern. Die Schöffländer Anlage hat das Paar teils auf eigenem, teils auf zugepachtetem Land von Bauer Hans Müller gebaut, der von Anfang an dem Projekt Sympathien entgegenbrachte und selber Gründungsmitglied der Genossenschaft ist.

Erstaunlich geringe Kosten

Die Investition für die Pilotanlage in Schöffland lag bei rund 340 000 Franken. Derzeit sind Versuche von Forschungsinstitutionen in Gang, die Anlage auch in Holz oder mit Stahlblech zu bauen, was die Kosten weiter senken würde. Die

Amortisationsdauer wird nach Schätzung der GWKK rund 20 bis 25 Jahre betragen. Der Strom wird im örtlichen Stromversorger eingespeist; die Einnahmen betragen 0.34 Franken pro kWh und werden vom Bund über 25 Jahre mittels der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) gefördert und garantiert. Private oder institutionelle Direktabnehmer bezahlen ähnliche Naturstrompreise im Bereich von 0.25 bis 0.35 Franken pro kWh.

■ STEFAN HARTMANN

Info

Ehrgeizige Genossenschaft

Die «Genossenschaft Wasserwirbelkraftwerke Schweiz» hat sich zum Ziel gesetzt, weitere Wasserwirbelkraftwerke zu initiieren. Bereits weit fortgeschritten ist zum Beispiel ein Projekt bei Glattfelden ZH an der Glatt. Die «Genossenschaft der Wasserwirbelkraftwerke Schweiz», GWKK, hat ihren Sitz am Sägeweg 2, 5040 Schöffland. Genossenschaftler können natürliche und juristische Personen sowie gemeinnützige Institutionen werden. Bereits sind es gegen 200; das Kapital beträgt zurzeit etwa 600 000 Franken.

Infos: info@gwwk.ch, www.gwwk.ch, Tel. 062 721 82 54. Jeden Samstag finden um 14.00 und 15.00 Uhr kostenlose Führungen statt; Gruppen auf Anmeldung.



«meine neue lounge.»

Küng Sauna erobert den Wohnraum. Mit aussergewöhnlicher Qualität, Innovation und Know-how setzen wir neue Massstäbe und schaffen einzigartige Designobjekte. Für Sie. Swiss Made.

Erleben Sie uns in Wädenswil auf 800 m² oder online.

+41 (0)44 780 67 55
kuengsauna.ch

küngsauna
SWISS MADE

Energie ohne Umweltrisiken.

Heizen mit Holz ist natürlich, sauber und nahelegend. Und hat in der Schweiz eine grosse Zukunft. Können auch Sie sich für die klimafreundliche Energie erwärmen? Wir beraten Sie gerne: Tel. 044 250 88 11 oder www.holzenergie.ch



Jetzt gratis bestellen auf www.holzenergie.ch

Themenheft

HEIZEN MIT HOLZ

44 Seiten Wissenswertes über die Holzfeuerstelle als Zusatz- oder Vollheizung im Wohnhaus.



KALK

Wir helfen Ihnen.

Hartes Wasser führt nicht nur zu unansehnlichen Armaturen und Duschköpfen, es richtet auch beträchtlichen Schaden an. Mit einer Wasserenthärtungsanlage sparen Sie Zeit, Nerven und viel Geld.

Wasserenthärtungsanlagen gibt es schon ab Fr. 2990.– (exkl. MWSt) oder inkl. komplettem Service ab Fr. 89.– monatlich. Für Hausbesitzer, die rechnen. Lassen Sie sich beraten.

Stellen Sie Ihr Wasser auf die Probe – verlangen Sie Ihr Grünbeck-Minilabor zum Bestimmen Ihrer Wasserhärte (solange Vorrat).



Weichwassermeister GSX
Europäisches Qualitätsprodukt

grünbeck
WASSERAUFBEREITUNG

Grünbeck AG, Schöllsliweg 2–6, 4500 Solothurn
Tel. 032 685 56 93, Fax 032 685 40 55
info@gruenbeck.ch, www.gruenbeck.ch

RÖWA
FASZINATION BETT

Legra – die Schulter-Matratze



Ja, ich will endlich richtig liegen. Ich will entspannte Nacken- und Rückenmuskulatur. Bitte schicken Sie mir Infomaterial über das Legra-Bettssystem (Schulter-Matratze und passende Unterfederung).

Name/Vorname _____

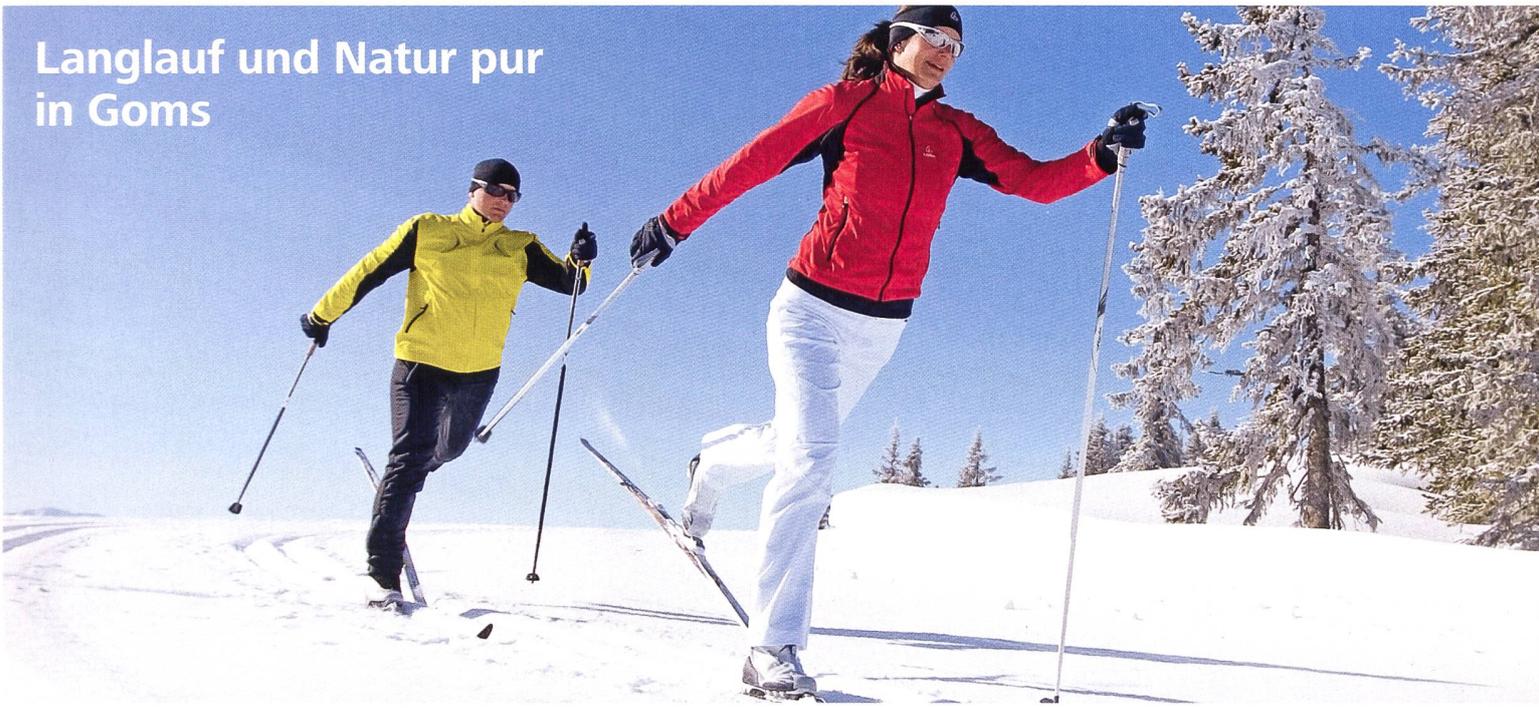
Strasse _____

PLZ/Ort _____

Coupon bitte ausschneiden und schicken an: Rössle & Wanner Schweiz AG, Muttenstr. 15, 5712 Beinwil am See, Tel: 062/8919753 www.roewa-schweiz.ch



Langlauf und Natur pur in Goms



Der Vasalauf- und Worldloppet-Sieger Koni Hallenbarter und sein Team verführen Sie im kommenden Winter einmal mehr im Loipenparadies Goms zu unvergesslichen Langlauftagen.

■ Wer Freude an der Natur und Spass an der Bewegung draussen hat, der kann sich dem Langlaufsport nicht entziehen. Langlauf ist Leidenschaft, Natur pur und eine faszinierende Kombination aus Ausdauer, Kraft und Technik. An drei Tagen begleitet Sie Koni Hallenbarter zusammen mit seinem Ausbildungsteam in den Loipen der Natursportarena Goms (www.obergoms.ch).

Die Langlauftage sprechen sowohl Neueinsteigerinnen und -einsteiger wie auch erfahrene und ambitionierte Läufer an. In der gewünschten Technik (Skating/Klassisch) wird in verschiedenen Stärkeklassen intensiv an der Basis (Grundtechnik) geschult, geübt, gefeilt und vorhandene Fehler werden ausgemerzt.

Dank dem Technikunterricht gleiten Sie effizient, kraftschonend und genussvoll durch die Gommer Loipen, welche die Dörfer von Oberwald bis Niederwald verbinden. Jeder Ort verfügt über eine Haltestelle der Matterhorn Gottard Bahn (MGB). Dies ermöglicht Ihnen, jederzeit gänzlich kraftschonend an den Ausgangspunkt zurückzukehren.

Den idealen Ausgleich für Ihre Muskulatur zeigen Ihnen die Profis anhand einer Nordic-Walking-Tour, welche im Tipizelt mit einer Überraschung endet. ■

Koni Hallenbarter's Raiffeisen Langlauftage

Daten

26.–29. November 2010

05.–08. Dezember 2010

02.–05. Januar 2011

05.–08. Januar 2011

09.–12. Januar 2011

12.–15. Januar 2011

20.–23. März 2011

23.–26. März 2011

Ausrüstungsmiete

Klassische oder Skating-Ausrüstungen (Ski, Schuhe, Stöcke) können im Koni Hallenbarter Sport Shop zu einem Spezialpreis gemietet werden.

Leistungen

Begrüssungsapéro, 3 x 2 Stunden Langlaufkurs in Gruppen vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen, 3 Hotelübernachtungen mit Halbpension, Nordic-Walking-Tour, Überraschung im Tipizelt.

Preis

CHF 470.– im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag CHF 90.–)

Anmeldungen

Koni Hallenbarter Nordic AG, Sport Shop Vasa Bar, LL-Schule, 3988 Obergesteln, Tel. 027 973 27 37, Fax 027 973 26 69, E-Mail: koni.hallenbarter@bluewin.ch oder direkt im Internet unter www.koni-hallenbarter.ch

Anmeldetalon

Name/Vorname

Adresse

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Mobile

Kursdatum

Ich wünsche

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Anzahl Personen

Langlauftechnik

Skating

Classic/Diagonal

Niveau

Einsteiger

Fortgeschrittene

Teilnehmerzahl begrenzt, Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldungen.





In der Midlife Crisis

■ «Früher wollten Männer mittleren Alters noch einmal jung sein, heute werden sie erst gar nicht erwachsen.» Dieser tiefsinnige Satz kam mir genau in dem Augenblick in den Sinn, als ich mich mit blauen Flecken am ganzen Körper vom zweiten Tag des Grundkurses Gleitschirmfliegen erschöpft nach Hause schlepte und mich anschliessend mit Hilfe des Internets auf der Suche nach einer Harley Davidson am Leben zu erhalten versuchte.

Erschrocken blickte ich auf meinen sinkenden Testosteronspiegel und erkannte, dass mich die männliche Form der Wechseljahre heimtückisch und wohl nur für mich selber unbemerkt überfallen hatte. Angefangen hatte das Ganze vermutlich, als ich meinen grossräumigen Familienwagen gegen ein tiefer gelegtes Sportcoupé eintauschte, bei dessen Ein- und Ausstieg ich jeweils knapp an einem Hexenschuss vorbeischrammte. Um genügend Freiraum für das Lenkrad zu haben, musste ich mir zudem fünf Kilo Fett absaugen lassen. An den Kosten der Operation beteiligte sich der verständnisvolle Autoverkäufer wenigstens indirekt mit einem grosszügigen Rabatt.

Spätestens aber, als ich mich mit meiner beinahe zwanzig Jahre jüngeren SkLaP (Sehr kurzzeitige Lebensabschnitts-Partnerin) zu harten Technobeats in den angesagtesten Clubs und in einer viel zu jugendlichen Garderobe bis morgens um fünf über die Tanzflächen quälte, hätte ich es merken müssen!

Aber da war keiner, der mich wachrüttelte! Meine besten Freunde tummeln sich nach der

mittleren Reife des Lebens überwiegend auf dem Golfplatz, um daselbst die Platzreife zu erlangen. Oder aber sie trainieren auf Hawaii für den nächsten Ironman, nach dem sie ihren sicheren, aber zumeist langweiligen Job geschmissen haben.

Altern ist nun mal in unserer heutigen Gesellschaft sehr unpopulär geworden, und da die «natürlichen» Gegenmittel Botox und Silikon fast gänzlich vom weiblichen Geschlecht beansprucht werden, mussten neue und heroische Wege gefunden werden, um die Vergänglichkeit der männlichen Attraktivität zu besiegen.

Da kann «Mann» wirklich von Glück reden, wenn man eine grosszügige und von einer Schönheits-OP verschonte Frau an seiner Seite hat, welche die männlich-spätpubertäre Phase trotz ihrer eigenen Hormonschwankungen zulassen kann, ohne gleich selber mit ihrem erheblich jüngeren Fitnesstrainer und der Hälfte des gemeinsamen Vermögens durchzubrennen.

Uns Männern bleibt die Hoffnung, nach der Übergangsphase der «Mittellbenskrise» zu einer unerschütterlichen inneren Reife und Ruhe zu gelangen, um bei einer guten Flasche Wein genüsslich über das Leben im Allgemeinen und die Krisen im Besonderen philosophieren zu können.

■ SIMON ANDERHUB

Der Autor Simon Anderhub (45) ist Komiker im Ruhestand (Peperonis) und Inhaber der Eventagentur standing ovation.

Adressänderungen:

Achtung: Mutationen melden Sie bitte direkt Ihrer Raiffeisenbank.

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft

Redaktion: Pius Schärli, Chefredaktor;
Philippe Thévoz, Redaktor, französische Ausgabe;
Lorenza Storni, italienische Ausgabe;
Nicoletta Hermann, Mitarbeiterin.

Konzeption, Layout und Druckvorstufe:

Brandl & Schärer AG, 4601 Olten, www.brandl.ch.

Titelbild:

Stiftung Theodora/Magali Koenig

Adresse der Redaktion: Raiffeisen Schweiz,
Panorama, Postfach, 9001 St. Gallen,
panorama@raiffeisen.ch,
www.raiffeisen.ch/panorama.

Adressänderungen und Abbestellungen melden Sie bitte Ihrer Bank.

Druck und Versand:

Vogt-Schild Druck AG,
Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen,
www.vsdruck.ch

Erscheinungsweise:

Panorama erscheint sechsmal jährlich; 96. Jahrgang; Auflagen (WEMF, 2010): 445 794 Expl. deutsch; 106 651 Expl. französisch; 57 755 Expl. italienisch

Inserate:

Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien,
Postfach, 8021 Zürich, Telefon 043 444 51 07,
Fax 043 444 51 01, panorama@fachmedien.ch,
www.fachmedien.ch

Bezug: Panorama kann bei den einzelnen Raiffeisenbanken gratis bezogen respektive abonniert werden. Sie können das Kundenmagazin auch als E-Paper im Internet (www.raiffeisen.ch/panorama) anschauen und herunterladen.

Rechtlicher Hinweis: Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Die Informationen in dieser Publikation gelten nicht als Offerte oder Kaufs- resp. Verkaufsempfehlung der beschriebenen Finanzprodukte und dienen nur zu Informationszwecken. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

Panorama-Wettbewerbe: Wir führen keine Korrespondenz zu den Wettbewerben, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Talons in Couverts können wir leider nicht berücksichtigen. Mitarbeitende von Raiffeisenbanken und Raiffeisen Schweiz sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Den besten Wein macht die Natur.»

Was ist der Grund, dass immer mehr Spitzen-Weingüter biologischen Weinbau umstellen? Jürgen von der Mark, Master of Wine, kennt die Antwort: In der Weinbereitung sind kaum mehr technische Verbesserungen möglich. Zulegen können Winzer aber nur durch die Umstellung auf biologischen Weinbau. Bio-Trauben sind besonders reich an Aromastoffen. Bio-Weine ergeben fast von selbst gehaltvolle Weine.»



DELINAT

Biowein aus gesunder Natur
 Jürgen von der Mark ist einer der wenigen Träger des Titels „Master of Wine“



Ihr Geschenk:
 Profi-Korkenzieher
 Listenpreis CHF 27.-

Ihr Kennenlern-Gutschein

Im Paket enthalten sind diese 12 Flaschen zu 75 cl. und das Korkenzieher-Set. Sie sparen 42%. Angebot limitiert auf ein 12er-Kennenlern-Paket pro Haushalt.

Ja, bitte senden Sie mir das Paket mit 12 Flaschen und Korkenzieher-Set für **CHF 120.-** (statt CHF 208.70 inkl. CHF 9.50 Porto). Das Porto übernimmt Delinat für mich.

Vorname	A8M
Name	
Strasse/Nr.	
PLZ/Ort	
Telefon	
E-Mail	

Bitte Coupon abtrennen und senden an:
Delinat-Kundenservice
 Kirchstrasse 10, 9326 Horn
 oder bestellen Sie per Telefon:
071 227 63 00
 Angebot gilt solange Vorrat. Mit der Lieferung erhalten Sie eine Rechnung. Keine Weinlieferung an Personen unter 18 Jahren.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir pro Haushalt nur 1 Kennenlern-Paket liefern.

Testen Sie diese Bio-Weine! 12 Flaschen. Portofrei. Mit 42% Rabatt.

12 Flaschen inkl. Profi-Korkenzieher-Set, Portofrei! Sie sparen 42% **CHF 120.-**

- Molino | La Mancha DO 2008
 Preis CHF 8.90
- Villa Laia | Catalunya DO 2007
 Preis CHF 14.80
- Osoti Odissea | Chianti DOCG 2007
 Preis CHF 18.50
- Chateau Vieux Georget | Bordeaux AC 2008
 Preis CHF 11.90
- Chateau Duvivier Les Hirondelles
 Vaux Varois en Provence AC 2008
 Preis CHF 18.50
- SECCO | Deutscher weißer Perlwein, Rheinhessen 2009
 Preis CHF 13.80

- Meinklang Zweigelt
 Qualitätswein Burgenland 2008
 Listenpreis CHF 15.80
- Domaine du Jas | Côtes du Rhône AC 2009
 Listenpreis CHF 12.90
- Caruma | Dão DOC 2008
 Listenpreis CHF 15.80
- Villa Dorata | Sicilia IGT 2009
 Listenpreis CHF 12.90
- Pasión Delinat | La Mancha DO 2008
 Listenpreis CHF 10.90
- Osoti Vendimia seleccionada | Rioja DOCa 2006
 Listenpreis CHF 17.50

Delinat ist Pionier im biologischen Weinbau – schon seit 30 Jahren. Alle Weine stammen aus kontrolliert biologischem Anbau. Sie gehören zu den Besten in Qualitäts- und Preisvergleichen und finden bei internationalen Wein-Experten zunehmend höchste Anerkennung. Testen Sie selbst.

Gleich online bestellen unter www.delinat.com/a8m

Art. 9144.96





Nachhaltiger vorsorgen und gleichzeitig Steuern sparen.

Sichern Sie sich jetzt mit dem Raiffeisen Vorsorgeplan 3 Ihre finanzielle Zukunft. Zusätzlich sparen Sie damit Steuern. Vor allem aber können Sie Ihr Vorsorgevermögen gesellschaftlich und ökologisch verantwortungsbewusst anlegen, indem Sie in unsere nachhaltigen Vorsorgefonds «Pension Invest Futura» investieren.

www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN